

ANSTOSS

Mitgliedermagazin



Vereinsjubiläum: 75 Jahre SF Kladow!

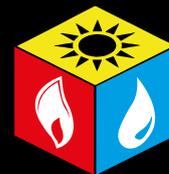
Noch ein Geburtstag: 50 Jahre Gymnastik und Turnen!

Judo: National und international erfolgreich!



STEPHAN BAHR

HEIZUNG · SANITÄR & SOLARANLAGENBAU GMBH



- ❖ Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- ❖ Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- ❖ Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- ❖ Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitärgerwerk



Vitocharge VX3 - Vitovalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH

Dechtower Steig 2 · 14089 Berlin

Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

EDITORIAL

Liebe Mitglieder der Sportfreunde Kladow,

mit großem Stolz können wir auf 75 Jahre Sportfreunde Kladow e. V. zurückblicken! Hinter dieser Zahl verbergen sich viele Geschichten und Erlebnisse, großartige Erfolge und bittere Niederlagen. In diesem und den kommenden Heften möchten wir euch auf eine Reise durch die Geschichte unseres Vereins mitnehmen, bei der kleinen Auswahl der zusammengetragenen Erlebnisse wird sich sicherlich so manch einer wiederfinden.

Ich möchte euch Mitgliedern, den aktiven Ehrenamtlichen in den Vorständen der Abteilungen, den Übungsleitern und zahlreichen Unterstützern und Sponsoren für eure unermüdlige Arbeit danken, die ihr in den Verein investiert! Unser Verein ist seit einem Dreivierteljahrhundert in Kladow und im Spandauer Süden in vielfältiger Art und Weise aktiv. Euer Beitrag zur sportlich-sozialen Entwicklung der Region und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls ist von unschätzbarem Wert. Die heutigen Zeiten bergen einige Herausforderungen, die wir als Verein nur vereint meistern können.

Als Vereinsvorsitzender freue ich mich, zu diesem besonderen Anlass die erfolgreiche Vereinsarbeit fortführen zu können, unser Jubiläumsjahr 2024 ist ein guter Anlass für viele Ideen, Wünsche und Träume. Unser 75-jähriges Jubiläum sollten wir dazu nutzen, auf all die Erfolge und Erinnerungen nicht ausschließlich zurückzublicken, sondern auch die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu stellen. Wir sind ein Verein im Wachstum, dessen Infrastruktur sich den



Entwicklungen seiner Umgebung und den Einflüssen und Rahmenbedingungen der modernen Gesellschaft in den kommenden Jahren anpassen muss!

Doch geschieht bei all der Geburtstagsaufregung noch mehr in unserem Verein: Wir freuen uns, auch in dieser Ausgabe wieder von zahlreichen erfolgreich absolvierten Wettkämpfen zu erzählen, die neben der Platzierung an sich stets auch zur persönlichen Entwicklung unserer Sporttreibenden beitragen. Es freut mich ungemein zu lesen, wie die Mannschaften und Sportler auch über die Trainingszeiten hinaus zusammenwachsen und gemeinsame Dinge unternehmen. Ganz besonders zeigt sich dieser jahresübergreifende Zusammenhalt in unserer Abteilung Gymnastik und Turnen und an dieser Stelle reden wir doch wieder von Jubiläen: Herzlichen Glückwunsch der Abteilung Gymnastik und Turnen zum 50-jährigen Bestehen!

Bei all diesen freudigen Ereignissen, aber auch den anstehenden Anstrengungen soll es in gleicher Weise zukünftig für Jung und Junggebliebene in blau-gelb heißen: Unser Verein ist Spitze, denn wir wollen den Spandauer Süden und seine Umgebung noch viele Jahre sportlich aktiv halten!

Ein Dorf – Ein Verein!

Marlon Otter
Vereinsvorsitzender

Impressum

ANSTOSS Nr. 150

Herausgeber:

Sportfreunde Kladow e.V.
Vorsitzender: Marlon Otter
Gößweinsteiner Gang 53
14089 Berlin

Redaktion:

Dr. Gregor Ryssel
Marlon Otter
Ronas Karadag
Kathrin Hoyer
Susanne Kingreen
Virginia Krumm

Redaktionsanschrift:

Sportfreunde Kladow e.V.
Gößweinsteiner Gang 53
14089 Berlin
Tel.: (030) 36 57 78 0
redaktion@sf-kladow.de

Gestaltung, Layout & Druck:

oberüber druck und werbung
Brunsbütteler Damm 448
13591 Berlin
Tel.: (030) 36 50 90 53
info@oberueber-druck.de
www.oberueber-druck.de

Titelbild: Kathrin Hoyer

Auflage:

3.000 Exemplare

www.sf-kladow.de

AKTUELLES

- 6** Mein BFD bei den Sportfreunden Kladow
- 7** Neue Räumlichkeiten für das Stadtteilzentrum Kladow
- 8** Sommercamp beim SF Kladow



TITELTHEMA

- 9** 75 Jahre SFK
- 10** Grußwort des MdB Helmut Kleebank
- 11** Grußwort des LSB-Präsidenten Thomas Härtel
- 13** Grußwort des stellv. Leiters der Berlin-Redaktion des Tagesspiegels André Görke
- 14** Vereinschronik: 1949 bis 2023
- 23** Die Vorstandsarbeit ab 2020: Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.
- 24** Mein SFK · Karin, die gute Seele der Geschäftsstelle
- 28** Der Verein und sein Dorf - die Sportfreunde Kladow als Akteur
- 31** Vereinsfarben, Logo und Slogan im Wandel der Zeiten
- 37** 75 Jahre SFK, 150 Ausgaben ANSTOSS - Die Historie unseres Vereinsmagazins
- 40** Ab ins 21. Jahrhundert - ein Verein wird digital!
- 42** Sportabzeichen · wie alles begann - Kladows Fitnessorden für alle!
- 44** Die Sportfreunde Kladow · in Erinnerung an Helga Getz
- 48** SFK in Feierlaune: Sportfreunde Kladow feiern 50 Jahre Gymnastik!
- 51** Ach, das gab's ja auch mal... - von Ideen, die sich nicht durchsetzen konnten

BALLSPORT

- 54** Einlaufen mit den Profis: Der SCC Juniors Day in der Max-Schmeling-Halle

GYMNASTIK & TURNEN

- 56** Eine weihnachtliche Schnitzeljagd
- 57** Neuer Athletikkurs

BUDO

- 58** SFK-ShidōSha international
- 62** Neuer Judokurs

EINRAD

- 63** Der erste Wettkampf des Jahres – Die 1. Pokalrunde in Kladow
- 65** 4x Berliner Meister! Die Landesmeisterschaften der JuniorInnen
- 66** Worldcup-Premiere in Tarquinia!

LEICHTATHLETIK

- 68** Hartes Training zahlt sich aus – Loles DM-Geschichte
- 72** Hallen-Kids-Cup der LG Nord: SF Kladow erobert das Siegerpodest!
- 73** Das etwas andere Trainingslager - Schiff Ahoi!

TENNIS

- 75** Dankefrühstück
- 76** Saisonausblick 2024
- 77** Einladung zum Schleifchenturnier

TISCHTENNIS

- 78** Auf die Plätze, fertig, Tischtennis - Pokalrunde der 1. Herren

NACHRUF

- 81** Die Sportfreunde Kladow trauern um Ralf Friedland

ERGEBNISCENTER

- 82** Ergebniscenter

TERMINE & KONTAKTE SFK

- 84** Termine
- 85** Kontakte SFK - Vorstand und Geschäftsstelle
- 86** Kontakte SFK - Abteilungen



Innovative Technik für eine präzise Analyse Ihrer Augen

- Individuelle Augenglasbestimmung und Brillenberatung
- Kontaktlinsenanpassung
- Optometrisches Screening inkl. Netzhautanalyse
- Binokulare Augenprüfung
- Low Vision – Beratung für stark Sehbeeinträchtigte
- Hauseigene Brillenwerkstatt



Aktuelle Brillenmode, Kompetente Beratung, Bester Service

Sehzentrum Spandau
Seegefelder Straße 58
13583 Berlin
Tel.: 030 / 333 36 59

Filiale Falkensee
Spandauer Straße 146
14612 Falkensee
Tel.: 03322 / 226 92

www.meier-augenoptik.de

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr
Sa von 9 bis 13 Uhr

meier
AUGENOPTIK

Mein BFD bei den Sportfreunden Kladow

„Ich muss nicht aufgeregt sein. Wieso bin ich aufgeregt?“ dachte ich mir an meinem ersten Arbeitstag. So viele Gedanken schwirren in meinem Kopf, dass ich gar nicht bemerkt hatte, dass ich schon vor der Tür des Vereinsheims stand. Dort angekommen wurde ich herzlich empfangen und meine Nervosität verschwand immer und immer mehr.

Durch meinen Bundesfreiwilligendienst bei den Sportfreunden Kladow e. V. durfte ich bereits viele neue Eindrücke und Erfahrungen gewinnen. Meine Arbeit ist abwechslungsreich: Ich bin zum einen in der Geschäftsstelle tätig, wo ich die Mitgliederverwaltung kenne lerne. Dort kann ich mein Hobby, zu zeichnen und zu malen, einsetzen, zum Beispiel beim Gestalten von einem Moodboard für das Planen von Veranstaltungen und Projekten. Eines wurde sogar für einen Wettbewerb eingereicht, darauf bin ich sehr stolz und dankbar. Wenn ich Ideen habe oder mir etwas auf dem Herzen liegt, weiß ich, dass ein offenes Ohr für mich bereitsteht.

Zu weiteren Aufgaben von mir zählt das Planen und Durchführen von Sportkursen. Ich bin in der Abteilung Gymnastik und Turnen beim Kindersport, Turnen und Tanzen am meisten tätig, da ich das selbst mal gemacht habe bzw. immer noch mache. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder über ihren Schatten springen und sich zum Beispiel beim dritten Versuch trauen, über den Balken zu laufen, ohne sich festzuhalten. Wenn die Kinder Spaß haben, macht es mir noch mehr Spaß, eine ereignisreiche Stunde für sie vorzubereiten. Nicht nur in den Kursen, sondern auch auf Festen oder auf der Straße sieht man sich immer wieder – es fühlt sich richtig nachbarschaftlich an.

Auf Seminaren des LSBs lerne ich viele andere Freiwillige kennen. Wir tauschen uns aus und man freut sich immer, wenn man sich bei anderen Seminaren wiedersieht. Der Verein und die Sportjugend bieten mir eine Vielfalt, bei der ich entscheiden kann, was mich am meisten interessiert, wobei ich aus verschiedensten Angeboten auswählen kann. Ich bin gespannt, was mich noch erwartet und ich freue mich darauf!

Linda Grüning,
BFDlerin der Sportfreunde Kladow



Ein Dorf - ein Verein.



Freiwilligendienst im Sport (FSJ/BFD) beim SF Kladow

ab 01.09.2024



- Übungsleiter werden und im Sport engagieren
- Kinder und Jugendliche im Sport betreuen
- Geschäftsstelle unterstützen
- Veranstaltungen und Projekte organisieren

Bewerbung an info@sf-kladow.de

lizenzierte Einsatzstelle für den Freiwilligendienst im Sport
weitere Informationen bei der Sportjugend Berlin



Neue Räumlichkeiten für das Stadtteilzentrum Kladow

Bereits im Sommer 2023 nahm das Stadtteilzentrum Kladow seine Arbeit mit einer Vielzahl von Angeboten auf. Um seine Arbeit künftig noch passgenauer auf die Bedarfe der Kladower zuschneiden zu können, wurde Ende letzten Jahres eine Befragung zu den Wünschen und Bedarfen der Kladower durchgeführt und viele Ideen und Anregungen gesammelt. Nachdem zur Umsetzung vieler Ideen bislang ein zentraler Ort gefehlt hatte, kann nun am 29.4.24 in den Räumen der ehemaligen Volksbank in der Sakrower Landstraße 3 das Stadtteilzentrum Kladow durchstarten. Die feierli-

che Eröffnung mit dem Regierenden Bürgermeister Herrn Wegner, vielen anderen Gästen aus Politik, Verwaltung und Kladower Akteuren bildet den Auftakt zu einer Eröffnungswoche mit einem Tag der Offenen Tür und einem vielfältigen Programm für die Kladower.

Das Stadtteilzentrum Kladow soll für alle Bürger Kladows ein Ort der Begegnung, Information und Beratung sein und lädt alle Nachbarn dazu ein, ihre Ideen und ihr Engagement einzubringen und die Stadtteilarbeit gemeinsam mit uns zu gestalten. Bereits in den letzten Monaten konnten viele neue Angebote starten, die gut angenommen werden. Mehr dazu und zu unserem Programm erfahren Sie auf unserer Website:

www.stadtteilzentrum-kladow.de

Kommen Sie gerne vorbei und lernen Sie uns und das neue Stadtteilzentrum kennen!

Zur Gründungsgeschichte des Stadtteilzentrums Kladow gehört die Förderung der Stadtteilkoordination des Bezirksamtes Spandau, federführend durch den damaligen Stadtrat und heutigen Bürgermeister Herrn Frank Bewig, beginnend im Jahr 2019. Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung fördert aus Mitteln des Infrastrukturförderprogramms auch das Stadtteilzentrum Kladow. Träger von Stadtteilkoordination und Stadtteilzentrum ist das RKI BBW im DRK Berlin.

Gerit Probst

**Am 01.05.2024 feiern wir 75 Jahre
Sportfreunde Kladow e.V.**

**Aktionen für Kinder
von 10 - 16 Uhr**

**Feierliche
Eröffnung und
Ehrung besonderen
Engagements um
11 Uhr**

**Aufführungen von
Groß und Klein**

**Sportlerehrungen
um 13 Uhr**

**Auf dem Vereinsgelände der
Sportfreunde Kladow e.V.**

**1949 - 2024
SPORTFREUNDE KLADOW e.V.
SFK
BERLIN
75**

Sommerncamp beim SF Kladow

Ein Dorf - ein Verein.



Sommerncamp beim SF Kladow



05.08.2024 - 16.08.2024 (Montag - Freitag)

9:00 - 17:00 Uhr



Vereinsgelände

Gößweinsteiner Gang 53



viele sportliche Aktivitäten



kreative Angebote und Ausflüge



Mittagessen und Getränke

Anmeldung
ab sofort!



www.sf-kladow.de

75 Jahre SFK

Liebe Sportfreunde,

wir werden 75 Jahre alt!

75 Jahre, fast ein ganzes Menschenleben, hat unser Verein auf dem Buckel und wirkt doch kein bisschen altersmüde. Die Welt hat sich rasant verändert in dieser Zeit und auch an unserem Verein ist die Zeithistorie nicht spurlos vorübergegangen. Was auf einem Acker am Groß Glienicker See im Jahr 1949 – in enger Nachbarschaft zu den VoPos der DDR, die immer mal wieder als „Ballholer“ erhalten mussten – begann, hat sich zu einem großen Multisportverein entwickelt, dessen Strahlkraft schon lange über das kleine Kladower Dorf hinausgeht.

Viel erlebt hat der Verein in diesen 75 Jahren und mit ihm auch seine Mitglieder. Nicht wenige von ihnen haben die Anfangszeit der Sportfreunde begleitet und wohnen nach wie vor in Kladow, sind teilweise immer noch in unserem Verein aktiv!

75 Jahre – und unser Verein wächst weiter, wird nicht müde, seinen Mitgliedern ein möglichst vielfältiges Sportangebot zu unterbreiten. Und das, so finden wir, sollte gefeiert werden. Wir möchten, neben unserem hoffentlich berausenden Jubiläumsfest, unseren Verein mit dieser und den beiden kommenden ANSTOSS-Ausgaben gebührend würdigen. In Wahrheit gilt die Würdigung natürlich Euch allen, unseren Mitgliedern, die engagiert und mit viel Herzblut in unserem Verein Sport treiben und ohne die all die Geschichten, die wir auf den kommenden Seiten und in den kommenden Ausgaben schildern möchten, kaum denkbar wären.

Bei all dem Fortschritt und Vorankommen in den letzten Jahren und Jahrzehnten wird dabei auffallen,



dass sich einige Dinge vielleicht doch nicht so sehr geändert haben. Bei der Recherche zu unseren Artikeln sind wir immer wieder auf Themen und Probleme gestoßen, die uns auch heute noch beschäftigen: Schon in den 70ern finden sich Aufrufe nach neuen Trainer*innen in den Ausgaben und schon in den 80ern ist klar, dass die Sportstättenfläche in Kladow nicht ausreichend ist. Immer wieder in der Historie unseres Vereins warben wir um mehr Ehrenamtliche oder fanden uns in AGs zusammen, um die Vereinsstruktur zu verbessern. Und täglich grüßt das...? Mitnichten! Wiederkehrende Probleme sorgen für wiederkehrende Bemühungen der Lösungsfindung und nicht selten zeigen sich diese Bemühungen auch erfolgreich.

Noch immer wird der Verein erfolgreich ehrenamtlich geführt, noch immer stehen äußerst engagierte Trainer*innen und Übungsleitende in unseren Sporthallen oder auf dem Platz. Und wer weiß, vielleicht lässt sich ja der ein oder andere bauliche Bedarf schon bald auflösen...

75 Jahre – eng verbunden mit Erinnerungen, Anekdoten, Zeitgeschichte und ganz vielen sportlichen Erfolgen, die nicht nur, aber auch im Erreichen toller Ergebnisse bei Meisterschaften oder sonstigen wichtigen Sportereignissen bestehen. Wir haben es uns für diese und die nächsten ANSTOSS-Ausgaben nun zur Aufgabe gemacht, diese Geschichten auszu-

graben und die Highlights aus 75 Jahren Vereinshistorie zu beleuchten. In dieser ersten Ausgabe des Jubiläumsjahres, die ihr, liebe Mitglieder, gerade druckfrisch in den Händen haltet, fokussieren wir uns auf die Geschichte des Hauptvereins: Wir betrachten die Historie unseres Vereins chronologisch, berichten von wichtigen Figuren und zentralen Entwicklungen. Die nächste Ausgabe wiederum soll der Geschichte unserer Abteilungen gewidmet sein: Wie lange wird in Kladow eigentlich schon Tennis gespielt, wann sprintete der erste Leichtathlet über unsere Sportplätze und wie schafft es unsere Fußballabteilung, als Gründungssportart, ihre Arbeit schon so lange so erfolgreich umzusetzen? In der letzten Ausgabe dieses Jahres möchten wir dann in die Zukunft blicken und uns der Frage widmen, wohin unser Verein in den nächsten Jahren und Jahrzehnten steuern soll. Wir hoffen, dabei die ein oder andere lesenswerte Geschichte entdeckt und beleuchtet zu haben und Euch, liebe Leser, dabei die Historie unseres Vereins ein wenig näher bringen zu können.

Wir wünschen Euch eine angenehme Lektüre und hoffen, Euch alle zahlreich bei unserem Jubiläumsfest begrüßen zu dürfen, um unseren Geburtstag gemeinsam zu feiern!

*Liebe Grüße,
Eure ANSTOSS-Redaktion*

P.S.: Wenn ihr selbst noch die ein oder andere Anekdote zu erzählen habt, die in den nächsten ANSTOSS-Ausgaben keinesfalls fehlen sollte, zögert nicht, uns anzusprechen!

redaktion@sf-kladow.de

Der ANSTOSS ist immer auf die fleißigen Schreiberhände unserer Mitglieder angewiesen – schließlich sind es die Mitglieder, die den Verein ausmachen!



Grußwort des MdB Helmut Kleebank

Liebe Sportsfreunde,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz herzlich gratuliere ich den Sportfreunden Kladow e. V. zum Jubiläum!

Eine 75-jährige Vereinsgeschichte ist ein großer Erfolg für all diejenigen, die den Verein gründeten, aufbauten und mit Leben erfüllten und heute noch erfüllen.

Gerade in Zeiten, da immer weniger Menschen Verpflichtungen eingehen wollen und ihre sportlichen Bedürfnisse lieber in unverbindlichen Fitnessclubs ausleben, ist das Wachsen eines Vereins eine besondere Leistung.

2800 Mitglieder und viele ehrenamtliche Tätige, ob im Vorstand oder als Übungsleiter, beweisen, dass Sport mehr ist als nur Leibesübungen.

Sportvereine sind wichtige Orte der Gesellschaft, in denen das Miteinander, das gegenseitige Unterstützen gelebt werden. Deshalb hoffe ich sehr, dass sich der Trend der Individualisierung, des Unverbindlichen und Flexiblen wieder umkehrt.

Vielleicht tragen Aktionen wie das „Sportabzeichen mit dem Bürgermeister“, das die Sportfreunde Kladow gemeinsam mit dem Bezirksamt Spandau organisieren, dazu bei. Ich freue mich jedenfalls, dass diese Aktion, seit ich sie gemeinsam mit dem Verein 2015 ins Leben gerufen habe, noch immer fortgeführt wird. Vielleicht kann diese Tradition auch bald ein Jubiläum feiern.

Welche Feiern und Jubiläen auch künftig begangen werden, ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen für ihre Energie und Unterstützung, die sie für den Verein aufgebracht haben. Allen Mitgliedern und Gästen wünsche ich wunderbare Feierlichkeiten zum Jubiläum. Vielleicht sind die, die jetzt noch Gäste sind, künftig Teil der Sportfreunde Kladow e. V.



Copyright bei Foto Fehse

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr
Helmut Kleebank



75 Jahre Sportfreunde Kladow e. V.
Wir gratulieren zum Jubiläum.

Jetzt auch in Ihrer Nähe!

Besuchen Sie uns in den neuen Büroräumen.
Wir freuen uns auf Sie.

**Service-Center
Krumm**

Leonardo-da-Vinci-Straße 52, 14089 Berlin
Tel 030 69 81 81 03
philipp.krumm@ergo.de
www.philipp-krumm.ergo.de

ERGO

Grußwort des LSB-Präsidenten Thomas Härtel

Liebe Sportfreunde Kladow,

im Namen des Berliner Sports herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag Ihres Vereins. Wer auf eine so lange Geschichte zurückblicken kann, ist etwas Besonderes und hat die Herausforderungen der Zeit gemeistert.

Voraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung ist das ehrenamtliche Engagement Ihrer Vereinsmitglieder. Sie ermöglichen 2.800 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Verein eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie ermöglichen Sport für alle. Eine tolle Leistung, die große Anerkennung verdient.

Das Konzept Ihrer Nachwuchsarbeit kann aktueller nicht sein: Ihr Konzept, bei Kindern spaßorientiert Freude an Sport und Bewegung zu wecken, um motorischen Problemen zu begegnen, die in vielen wissenschaftlichen

Studien benannt werden – wie Defizite beim Rückwärtslaufen oder Werfen und Fangen von Bällen –, setzt die richtigen Akzente. Und Sie sorgen mit eigenen Vereinsangeboten und Schulkooperationen so ganz nebenbei dafür, dass Kinder nicht nur ihren Handydaumen perfekt bewegen.

Ich danke Ihnen ausdrücklich dafür, dass der Sport bei Ihnen mehr ist als Laufen, Springen, Spielen, dass soziale Komponenten in Ihrem Verein eine große Rolle spielen, wie Teamgeist, Rücksicht, Fairplay, Toleranz, nach Niederlagen wieder aufstehen. SF Kladow ist ein Beispiel dafür, wie Sportvereine Werte vermitteln und dadurch tief in die Gesellschaft wirken, wie sie einen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft leisten, der nicht zu ersetzen ist.

Unsere Glückwünsche möchte ich verbinden mit der Bitte: Setzen Sie sich weiterhin für den Verein und damit für die Sportmetropole Berlin ein.



Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg, persönliches Wohlergehen und bei den Höhepunkten im Jubiläumsjahr viel Freude.



LSB-Präsident Thomas Härtel

Dr. med. Andreas Pingsmann* - Alexander Friedebold* - Dr. med. Oliver Rehm*

Dr. med. Frank Sülentrup - Spiridoula Coskina

**Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
D-Ärzte***

- Kita-, Schul- und Arbeitsunfälle
- Sportmedizin (u.a. Golfmedizin)
- Arthrosetherapie
- Kinderorthopädie
- Sonografie der Säuglingshüfte
- Osteologie (DVO)
- Knochendichte-Messung
- Manuelle Therapie / Chirotherapie
- Physikalische Therapie
- Akupunktur
- Stoßwellentherapie
- ACP-Therapie
- Rheumatologie
- Gutachten

Ambulante und stationäre Operationen

Arthroskopie - Gelenkersatz im zertifizierten Endoprothesenzentrum - Fußchirurgie - Unfallchirurgische Eingriffe
Achskorrektur - Handchirurgie - Rheumachirurgie

Gatower Straße 241 · 14089 Berlin - Gatow · Telefon: 36 20 30 · Telefax: 36 20 31 95 · www.biberburg.de

Ausstellung · Verkauf · Vermietung · Anlagenbau · Kundendienst

KÄRCHER



KÄRCHER CENTER BENNE



... in Berlin's Mitte

Körtestraße 31 · 10967 Berlin (am Südstern)

Tel. (030) 693 20 77



Über 500 unterschiedliche
Reinigungsgeräte



Autorisierter
Servicepartner der
Firma Kärcher
mit über 40-jähriger
Erfahrung

info@benne.de · www.benne.de

Grußwort des stellv. Leiters der Berlin- Redaktion des Tagesspiegels André Görke

„Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

ein 75-facher Glückwunsch an den Gößweinsteiner Gang!

Tagesspiegel hin oder her: Dieser kleine Glückwunsch ist völlig undistanziert, denn ein markerschütternder Ruf dröhnt bis heute in meinem Ohr: „Spandau vor, noch ein Tor – Kladow hinterher und 1000 Tore mehr!“

Dieser schmissige Reim wurde angemessen selbstbewusst vorgetragen auf Berlins Fußballplätzen von Kindern in blau-gelben Trikots – von uns Kindern, um genau zu sein, denn auch ich trug in den 80ern stolz das Hemd der Sportfreunde, Rückennummer 7.

Durch die Sportfreunde lernte ich als Kind so viel mehr fürs Leben als das Binden von Schnürsenkeln. Ich lernte Grundwerte, die mir Trainer und andere Eltern mit auf den Weg gaben: Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Teamgeist, das Zuhören und Abgeben können (und sei's nur den Ball).

Ich lernte Achtung vor Menschen, die

immer für uns da waren, uns trainierten, uns anschnauzten, uns lobten, trösteten und auch dann nicht bei unseren Eltern verpöffen, wenn wir mal Mist bauten. Ich lernte Menschen fürs spätere Leben kennen, die eben noch in der Grundschule neben mir saßen und 40 Jahre später immer noch mit mir lachen.

Es sind Erinnerungen an Eltern, die uns sonntags tapfer in aller Herrgottsfrühe nach Mahlsdorf oder Frohnau zum Auswärtsspiel fuhren. Nach Abpöffen föhnten sie unzählige Kinderköpfe und bekamen als Dank auch noch die verschwitzten Trikots vor die Füße geknallt. Es sind Erinnerungen an Platzwarte, die nie besonders still und leise waren, aber immer still und leise dafür sorgten, dass unsere Kabinen sauber waren. Es sind Erinnerungen an die Omas und Opas, die uns einen Stiefel Fassbrause spendierten, den wir so lange kreisen ließen, bis es blubberte und der Erste nass wurde.

Ich lernte viele Kinder mit Migrationshintergrund kennen und es war uns allen ganz wunderbar egal, weil am Ende nie der Reisepass, sondern nur der geniale Pass auf dem Spielfeld interessiert hat.

All das verbinde ich mit meinem Vereinsleben, und vielleicht bin ich nicht der Einzige. Die Sportfreunde waren der Beginn von allem, sie waren mein allererster Sportverein. Irgendein Trainer hatte mich damals, den kleinen schüchternen Jungen, auf der



Clubterrasse an die Hand und die Ängste vor dem Neuen genommen. Das ist kein pathetisches Bildchen in einem Jubiläumsheft, sondern ein dankbarer Gruß zurück nach Kladow.

Ich wünsche Ihnen, liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, das Allerbeste: engagierte Eltern, interessierte Nachbarn, unterstützende Firmen, eine hilfsbereite Politik, gute Ideen, Fleiß und Glück. Und jeder Sportlerin und jedem Sportler wünsche ich Gesundheit und großen Spaß am Sport und am Vereinsleben.

Ihrem Verein. „Heja, Heja, SFK.“

André Görke
(schreibt u.a. den Spandau-Newsletter des Tagesspiegels)

buchhandlung

kladow

Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik · Sachbücher · Berlinbücher · Kinder- und Jugendbücher · Schulbücher
Reiseführer und Karten · Taschenbücher · Spiele · DVDs

Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

Vereinschronik:
1949 bis 2023



Zwei „Väter“ der Sportfreunde: Heinz Pätz (l.) und Sigmund Drosig.

- 1949** Treffen von 16 Fußballfreunden im „Kladower Hof“ am 27. April
Spiel der 16 **Fußballfreunde** gegeneinander am 30. April
Gründung eines allgemeinen Sportvereins am 1. Mai
Vereinsfarben zunächst Schwarz-Weiß, dann Blau-Gelb wie ein Fußballtrikotsatz aus blauen „Hemden“ mit gelbem „Latz“ und Kragen, blauen Hosen und blauen Stutzen mit zwei gelben Ringen
Lied am Ende von Sitzungen: „Blau und Gelb sind wir gekleidet, Blau und Gelb ist unser Stolz.“
„Sandacker“ am Krampnitzer Weg im Bereich des heutigen Campingplatzes als Sportplatz
Gründung einer Damen-Feldhandballabteilung im Juni
Aufstellung einer Fußball-Jugendmannschaft
Wahl des ersten Vorstands (u.a. mit einem Oberturn- und Sportwart, einem Ausbildungsleiter, einem Presse- und Werbewart, einer Frauenvertreterin und einem Jugendvertreter) und des Beschwerdeausschusses
Anerkennung als nichtpolitische Organisation durch den Oberbürgermeister Ernst Reuter am 10. September
- 1950** Beschluss auf einer öffentlichen Sitzung der Fußballer und der Handballerinnen, dass das Rauchen in Spielkleidung verboten ist
Ankündigung der Einrichtung eines neuen Sportplatzes am heutigen Standort durch den Bezirk im Rahmen des Notstandsprogramms
- 1951** Neue Satzung mit dem Zweck, insbesondere den Jugendsport zu pflegen und zu fördern
- 1952** Eintragung ins Vereinsregister am 7. Juni
Auflösung der Damen-Feldhandballabteilung
- 1953** Pachtvertrag über den neuen Platz bis 1962
Eröffnungsspiel gegen Hertha BSC, das wegen fehlender Tore doch auf dem „Sandacker“ stattfindet, am 14. Mai
Einweihung des Platzes im Rahmen eines Sportfestes am 13. September

HAUS ZU VERKAUFEN?



Ich bewerte Ihre Immobilie kostenlos.
Beim Verkauf berate und begleite ich Sie vollumfänglich.

Mitglied in der
Gewerbegemeinschaft



Der Profi für Kladow:

Ferry Santner

0151 - 55 77 63 60

Brüderstraße 37 · 13595 Berlin



ferry@santner.berlin · www.santner.berlin

- 1954** Errichtung von Toiletten und einem Kassenhäuschen
- 1955** Einrichtung eines Bankkontos
- 1956** Beginn des Baus der ersten Umkleidebaracke
Bildung eines Bauausschusses und eines Ehrenrates
Verpflichtung der Mitglieder zur Arbeitsleistung von zwei Stunden, ersatzweise zum Erwerb von zwei „Bausteinen“ zu je einer Mark
- 1957** Mittel vom Totoausschuss für den Aufbau des Vereinsheims
Fahrten der Fangemeinde mit drei Reisebussen zu Auswärtsspielen der ersten Fußballmannschaft
Treffen nach Heimspielen bei Musik und Tanz im „Jägerpavillon“
Vereinslied mit „Mohammed war ein Prophet, der von Farben viel versteht, von all der schönen Farbenpracht, hat er sich das Blau-Gelb ausgedacht.“
Weihnachts- und Maskenbälle im „Seglerheim“
- 1958** Fertigstellung des Vereinsheims
Gründung einer Tischtennisabteilung im August
- 1959** Gründung einer Faustballabteilung im August
- 1961** Stromanschluss für das Vereinsheim
- 1962** Auflösung der Tischtennisabteilung
- 1963** Gründung der Boxabteilung
Bericht des Vorsitzenden über den Weg vom Fußball- zum Großverein
- 1964** Verlängerung der Amtszeit des Vorstandes auf zwei Jahre
- 1966** 363 Mitglieder, davon fünf weibliche
- 1967** Auflösung der Boxabteilung
- 1968** Auflösung der Faustballabteilung
- 1969** 20-Jahr-Feier im „Ratskeller“
- 1974** Gründung einer Gymnastik-Damenabteilung
25-Jahr-Feier vom 31. Mai bis 3. Juni (Pfingsten)
Schlachtruf der Fußball-Mannschaften
„SFK, Ibi-Cha, SFK, Ibi-Cha, SFK, Ibi-Cha, Cha, Cha - Uh! Fürchtet Euch nicht!“
- 1976** Gründung einer Mädchenturnabteilung
- 1977** **Erste Ausgabe vom ANSTOSS** im Dezember
- 1979** Meldung eines Damenfußballteams beim VBB (= Verband Berliner Ballspielvereine, jetzt: Berliner Fußball-Verband)
30-Jahr-Feier u.a. mit „Fußballländerspielen“ der Damen und der 1. Männer gegen Auswahlen der Royal Air Force vom 1. bis 4. Juni (Pfingsten)
Gründung des Fördererkreises am 9. November
- 1980** Beginn mit dem Bandenbau zur Vermietung von Werbeflächen



- 1981**
 - Gründung der Tennisabteilung am 31. März
 - Genehmigung des Bauvorhabens: „Errichten einer im Erdreich eingesenkten eingeschossigen Turnhalle mit unmittelbar anschließendem, eingeschossigem, unterkellertem Nebengebäude und Anlegen einer Tennisplatzfläche mit insgesamt vier Spielfeldern...“ am 14. Oktober
 - Bürgschaften von Sportfreunden über 800.000 Mark für Senatskredite
- 1983**
 - Inbetriebnahme von vier Tennisplätzen am 11. Juni
 - Eröffnung des Kunstrasenplatzes am 17. August
 - Neugründung der Tischtennisabteilung
- 1984**
 - Abmeldung des Damenfußballteams
- 1985**
 - Beginn mit dem Bau des neuen Vereinsheims im Juni
 - Richtfest im September
 - Bandenbau fertiggestellt
 - 3. Platz vom ANSTOSS im Vereinszeitungswettbewerb des LSB
 - Neu: Jazz-Gymnastik
- 1986**
 - Männergymnastik** in umbenannter Gymnastikabteilung
 - Eröffnung des neuen Vereinsheims am 6. Juni für rund 3 Mio. Mark, finanziert zu je 20 % in Eigenleistung und durch staatliche Mittel sowie zu 60 % durch ein Darlehen über 20 Jahre
- 1987**
 - Zerstörung der Gymnastikhalle durch Brandstiftung
 - Präsentation von einem „Kladower Komitee für gute Nachbarschaft“ zur Verstärkung der gesellschaftlichen und sportlichen Beziehungen zwischen der militärischen und zivilen Bevölkerung des Ortsteils am 11. November
 - Einrichtung einer Geschäftsstelle, geöffnet mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr
- 1988**
 - Mit schottischen Freunden veranstaltete Radtour von 200 Teilnehmenden nach Eiskeller
 - Bildung einer Schachgruppe
- 1989**
 - Feier von 40 Jahren Fußballabteilung und 15 Jahren Gymnastikabteilung am 8. Juli
 - Freundschaftliche Kontakte zur Fußballsparte der BSG „Lok“ Ketzin nach dem 9. November



„Reisen ist die Sehnsucht nach dem Leben“ Kurt Tucholski



**REISEAGENTUR
B E L L I N I**

Kompetente Beratung in netter Atmosphäre.

Wir danken unseren Kunden
für Ihre tolle Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Tel. (030) 331 70 65

info@reiseagentur-bellini.de

Sakrower Landstr. 23 · 14089 Berlin

www.reiseagentur-bellini.de

- 1990** Wahl von Helga Getz als erste Frau zur stellvertretenden Vorsitzenden am 9. März
Erste Beteiligung an der Aktion „Ferien für Kinder von Tschernobyl“
Fest auf dem Sportgelände zum Tag der deutschen Einheit am **3. Oktober**
Vereinsball in der Gastronomie der Deutschlandhalle am 09. November
- 1992** Vereinbarung mit der Bundeswehr über die Mitbenutzung der Sportanlage in der Blücher-Kaserne (früher: Montgomery-Baracks)
Beteiligung der Gymnastikabteilung am Festumzug zur Kladower 725-Jahr-Feier
Pachtvertrag über das Gelände eines ehemaligen HO-Kindererholungsheims in Gühlen-Glienicke bei Neuruppin
- 1993** Genehmigung einer Traglufttennishalle
Volkslauf, Vereins- und Kinderfest unter dem Motto: „Sportfreunde Kladow für Berlin 2000“ im Zeichen der Olympia-Bewerbung am 6. Juni
Nachträgliche Einweihung der Schulsporthalle am Schallweg im Herbst
- 1994** Aufstellung der Traglufthalle
- 1996** Gründung der Abteilung Judo
- 1998** Einweihung des **neuen Kunstrasens** für rund eine halbe Mio. Mark, finanziert zu je 20 % aus Eigenmitteln und Zuschüssen sowie zu 60 % per zinslosem Darlehen, mit **Eröffnungsspiel** am 26. Juli
Erwerb des Geländes in Gühlen-Glienicke für 72.000 Mark am 15. Dezember
Aquafitness im BSR-Schwimmbad
- 1999** Einweihung der neuen Trainingsbeleuchtung auf dem Fußballplatz
Angebot von Fanartikeln (Mützen, Schals und Shirts) in Blau-Gelb
50-Jahr-Feier mit Feuerwerk und Lasershow am 29. und 30. Mai
Meldung eines Damenfußballteams
Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft Bauen und Leben in Gatow/Kladow“ (BLGK) zusammen mit 15 Kladower Unternehmen im September
„Eisbein-Pokal“ in Gühlen-Glienicke
Vorstellung einer neuen „Volleyballabteilung“ im ANSTOSS
- 2000** Kurs: Selbstverteidigung für Frauen, Januar bis März
ANSTOSS in DIN A4 und mit neuem Titelblatt sowie vereinzelt Werbung in Farbe mit einer Auflage von 4.000 Stück
Einführung eines Windows-Programms für die Mitgliederverwaltung
„Kultur und Sport gehören zusammen“, der Vorstand stellt vor: „Klassik in Spandau“
Erstes Fußball-Feriencamp im Mai
Neue Kurse in der Landstadt Gatow



- 2001**
- Trauer mit Amerika anlässlich der Terroranschläge auf das World Trade Center am 11. September 2001
 - Anzeige der SPD im ANSTOSS mit „Sport ist gesund und macht den Kopf klar“
 - Anzeige der CDU im ANSTOSS mit „Für sie bleiben wir immer am Ball...“ (...„Sportförderung verstärkt“)
 - Kinderturnen in Fahrland
 - Drehen der Tennisplätze und fünfter Tennisplatz

- 2002**
- Vereinsfest „Landpartie(y)“** in Gühlen-Glienicke am 24. August
 - Erster sportpolitischer Stammtisch beim SFK
 - Erste Homepage unter www.sf-kladow.de
 - Dependance der Gymnastikabteilung und Tagungsraum in der alten Dorfschule



- 2003**
- Kladower Sport- und Familienfest im Rahmen der Aktion „Sport gegen Gewalt“ am 30. August
 - Zertifizierung von Angeboten im Gesundheitssport
 - Nordic-Walking-Programm
 - Boulderwand im Gymnastikraum des Vereinsheims
 - Erstes Integra-Turnier am 25. Oktober

- 2004**
- ANSTOSS in DIN A5
 - Projekte: Kooperation Schule und Verein, Integrationssport – Rollstuhl-Badminton, Integration durch Sport (Zuwanderer und Ausländer), Gesundheitssportprogramme (z.B. Koronarsport, Bewegung und gesunde Ernährung), Sport gegen Gewalt – Kids von der Straße – in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Polizeidienststellen

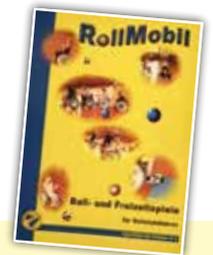
- 2005**
- „Fit in den Sommer – gesundes Abnehmen“: ein ganzheitliches Schulungsprogramm für übergewichtige Männer und Frauen
 - Stützpunktverein „Pfundige Kids in Bewegung“
 - Leichtathletik für Kinder
 - Einführung des Sportabzeichens

Sponsoren gesucht!

Profitieren Sie von maßgeschneiderten Sponsoring-Paketen, die speziell auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Ziele zugeschnitten sind, um Ihr Netzwerk zu vergrößern und Ihre Bekanntheit zu erhöhen.

Interesse geweckt?
Dann kontaktieren Sie uns gerne:
krumm@sf-kladow.de
030 / 365 77 80

- 2006** Erste Kladower Leichtathletik-Hallenmeisterschaften im Februar
- LSB ehrt Helga Getz** als „Berliner Ehrenamtliche des Jahres 2005“ am 27. April
- Bürgermeister Konrad Birkholz ehrt Helga Getz als „Spandauerin des Monats Mai“
- Abschlussfest der Abteilung Fußball am 17. Juni mit einer „Papa-Mannschaft“ und einer „Mama-Mannschaft“
- Letzte Beteiligung an der Aktion „Ferien für Kinder von Tschernobyl“ im August
- SFK Buddy-Bär**
- Bronzener „Stern des Sports“ für Ausweitung der Angebote im Gesundheitssport und Umgestaltung der alten Dorfschule zu einem Sport- und Gesundheitszentrum am 21. September
- 2007** Erste Familien-Sportmesse am „Tag der offenen Tür“ des Berliner Sports
- Umfrage „Kein Rauch mehr im Sportcasino“, Mehrheit spricht sich dafür aus
- Erstes Kladower Hoffest „Bewegung und Bildung“
- Integratives Tanzen
- Beteiligung am Behinderten-Integrations-Sporttag mit Rollisport am 18. November
- Erneuerung des Kunstrasens
- 2008** Line-Dance
- Rolli-Turniere: **Broschüre** erstellt „**RollMobil** - Ball- und Freizeitspiele für Rollstuhlfahrer“
- 2009** Jugendseiten im ANSTOSS
- Übergabe des Grundstücks Gühlen-Glienicke an die neuen Eigentümer am 1. Juni
- Sommerfest 60 Jahre SFK am 4. Juli
- Reichstagsbesuch mit Kai Wegner am 20. Juli
- Spandauer Verdienstmedaille für Helga Getz am 15. Oktober
- Kung Fu ab November
- 2010** Sky im Sportcasino ab 1. April
- Selbstverteidigung für Frauen
- Kladower Wander- und Walkingtag am 2. Oktober
- Kinderschutz im Sportverein
- Tipps für das Jugendtraining (im Fußball): Kommunikation, Disziplin, Zielorientierung, Demonstration, Organisation, Differenzierung
- Neuer Schaukasten an der Havelland-Apotheke
- Aufruf zum Erhalt des Schwimmbades der General-Steinhoff-Kaserne





- 2011**
 - Ehrung von Manuela Stein als Sportfunktionärin im Rathaus Spandau am 9. April
 - Eröffnung der 4. Kladower Kunstmeile mit dem SFK am 6. Mai
 - Auflösung des Fördererkreises des SFK
 - Neue Bewirtschaftung im Vereinscasino mit Thomas Filusch-Müller
 - Ehrung von Marina Winkel und Manuela Reichel bei der Sportjugend Gratia in Gold am 04. November
- 2012**
 - Neu: Taekwondo
 - Einweihung eines dritten Beachvolleyball-Feldes am 22. Juli
- 2013**
 - Gründung einer AG Vereinsstruktur
 - Ehrung von Janina Wilm als Ehrenamtliche des Jahres
 - Kladower „**Kehrenbürger**“ am 19. Oktober
- 2014**
 - Ehrung von Ingrid Erteld u.a. mit einer Dankesurkunde des Bezirksamts am 21. Februar
 - Vereinscoaching zu Ehrenamt, Vereinsentwicklung und -strukturen
 - Start Kids Sports Day
 - Stellenausschreibung für eine(n) Geschäftsführer(in)
 - AG Jugend
 - Janina Wilm Mitglied des Vorstands der Sportjugend Berlin am 6. Oktober



Brundke



Thürmann GbR

Garten und
Landschaftsbau

Gutsstraße 9
14089 Berlin

Tel.: 030 / 368 024 23

Fax: 032121440230

Funk: 0171 - 196 50 50

0171 - 450 44 00

e-mail:

brundke-thuermann@online.de



WINTERDIENST

Baumfällung

Gartenpflege

Pflasterarbeiten

Pflanzarbeiten

Weitere Arbeiten gerne nach Absprache

**Rufen Sie uns für ein
kostenloses Angebot an!**



- 2015**
- Geschäftsführerin Cindy Kotlinsky
 - Sommerfest 66 Jahre SFK
 - Erste Sportabzeichen Abnahme mit dem Bezirksbürgermeister im August
 - September Unterzeichnung Nutzervertrag mit Bezirksamt für Vereinsgelände, Laufzeit 20 Jahre
 - Spendensammlung der Abteilung Gymnastik für die medizinische Versorgung von Kindern Asylsuchender
- 2016**
- Gründung einer eigenständigen Abteilung Leichtathletik im Januar
 - Zukunftspreis des Berliner Sports** für die Abteilung Leichtathletik am 29. Januar
 - „10 x SFK“ – verschiedene Sportarten zum Ausprobieren
 - Geflüchtete beim Fußball, Judo, Taekwondo und Volleyball
 - Kinderschutzbeauftragter
 - Selbstverteidigungskurs für Erwachsene im Juni und Juli
 - Ehrennadel des Berliner Leichtathletikverbands für Carsten Weinrich am 9. Juni
 - Inklusionsfest mit der Lebenshilfe am 3. September
 - Eröffnung der Tennishalle** am 11. September
 - Begegnungsfest am 24. September
 - Nach einem Aufruf „neuer Titel gesucht – aus ANSTOSS wird ...?“ „ANSTOSS“ bleibt „ANSTOSS“
- 
- 
- 2017**
- Lauftreff für alle vom Jugendrat
 - Quartierbetreuung beim Internationalen Deutschen Turnfest vom 3. bis 10. Juni 2017
 - Sommerfest im Rahmen von „750 Jahre Kladow“ am 8. Juli
 - Beteiligung am Festumzug „750 Jahre Kladow“ am 16. Juli
 - Kinderschutzbeauftragte
 - Datenschutzbeauftragter, Datenschutzkonzept und Kinderschutzkonzept
- 2018**
- Umfrage zu einem neuen „Logo“
 - Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordnens der Bundesrepublik Deutschland für Dr. Elke Wittkowski am 11. April
 - Freizeit-Basketball
 - Festhalten am alten „Logo“
 - Markierung der Kunst- und Einradwettkampfflächen in der Grundschule am Windmühlenberg sowie der Volleyballkleinfelder in der Mary-Poppins-Grundschule im Sommer
- 2019**
- Gründung der Abteilung Ballsport
 - Teilnahme an der Aktion der Sportjugend „Mein bewegter Sommer“
 - AG Struktur 2.0

2020 Auszeichnung von Helga Getz wegen ihres außergewöhnlichen Engagements für den Spandauer Sport am 30. Januar

SFK bringt Corona-Maske

Online- und Outdoor-Angebote im Corona-Lockdown

„Basisübungen für jeden Tag“ im ANSTOSS

2021 Leitbild

„**SFK on AIR**“ – der Vereinspodcast

„Plank-Challenge“ im ANSTOSS

Online-Delegiertenversammlung am 29. April

Vereinsapp

Einführung der Mitgliederverwaltungssoftware Campai am 1. August

digitale Aufnahmeanträge ab dem 1. November



2022 Regeln auf dem Vereinsgelände im ANSTOSS: Rauchverbot – Das Rauchen ist nur noch in ausgewiesenen Bereichen möglich. – Leinenzwang für Hunde – Nur das Schieben von Rädern ist gestattet.

Neue Homepage

Neuer Vereinslogan „Ein Dorf - ein Verein“

Geflüchtete aus der Ukraine als eingeladene Mitglieder



2023 Sommerfest als Generalprobe für das Jubiläumsfest

Basketball für Mädchen ab Juni

Teilnahme einer technical official an den Special Olympics World Games 2023 im Juni

Erster SFK-Trainer-Basislehrgang im November/Dezember

- Die Redaktion -



75 Jahre Sportfreunde Kladow e.V.

oberüber
druck & werbung

Herzliche Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum und alles Gute für die kommenden Jahre mit spannenden Wettkämpfen und unvergesslichen Momenten.

www.oberueber-druck.de · Telefon 030.36 50 90 53

Die Vorstandsarbeit ab 2020: Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.

Ist es blauäugig, nicht immer zu wissen, was einen erwartet, nicht vorbereitet zu sein auf jede Eventualität? Gehört es zum Lauf der Dinge? Kann man Pläne schmieden, die so waserdicht sind, dass deren Umsetzung nichts im Wege stehen kann und das über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg?

Im September 2020 gab es einen Umschwung im Verein. Mit dem Ziel, jede Abteilung zu vertreten, bildete sich ein neuer siebenköpfiger jüngerer Vereinsvorstand, der sich hohe Ziele setzte, viele Ideen für den Verein umzusetzen. Wir wollten den Verein digitalisieren und fit machen für die 20er-Jahre des 20. Jahrhunderts mit einer Ertüchtigung neuer Sportstätten, bundeslandübergreifenden Kooperationen und der Sanierung unseres lieb gewonnenen Vereinsheims. Dabei wollten wir transparent gegenüber unseren Mitgliedern agieren.



Uns war und ist es wichtig, jeder Abteilung Gehör zu verschaffen und uns um die sportlichen Angelegenheiten aller Mitglieder zu kümmern.

Doch, wie das manchmal so ist mit all den hehren Zielen, schon bald holt einen die Realität ein. Die bedeutete nicht, dass wir unsere Ziele revidieren oder mit weniger Elan an deren Umsetzung arbeiten mussten, mitnichten. Und doch hatten wir unerwartete Herausforderungen zu überwinden. Kurz nach Beginn unserer ersten Amtszeit musste das Sporttreiben coronabedingt zum zweiten Mal eingestellt werden. Von da an war der Alltag der Vorstandsarbeit geprägt vom Wälzen der neusten Coronaverordnungen, dem Aufrechterhalten eines zumindest digitalen Sportbetriebs und dem Ausrichten der Finanzen auf die neue Lage. Auch die Reparatur unseres Fußballplatzes kostete uns viel Engagement, das vor allem darin bestand, die Politik höflich und bestimmt auf die Dringlichkeit der erforderlichen Maßnahmen hinzuweisen.

Dennoch konnten wir in den gut dreieinhalb Jahren - in etwas anderer Zusammensetzung seit den Wahlen im März 2022 - vieles zum Besseren verändern. Davon sind wir überzeugt. Fleißig trieben wir die Digitalisierung unseres Vereins voran, sei es durch die Vereinsapp, den Instagram-Kanal, die neue Homepage sowie die Umstellung unserer Mitgliederverwaltung- und Buchhaltungstools. Gleichzeitig waren wir darum bemüht, als selbstbewusster Akteur nach außen aufzutreten, den Dialog mit der Politik zu suchen und aktiv in das gesellschaftliche Leben Kladows hineinzuwirken. Neue Kooperationen mit

dem RKI, der evangelischen Kirche oder dem Kladower Forum haben wir ins Leben gerufen, neue Sportstätten erschlossen, Sponsoring und ein einheitliches Corporate Design auf den Weg gebracht.

Wir achten, wie sich - ganz entscheidend aufgrund der hervorragenden Arbeit in den Abteilungen - der Sportbetrieb in den letzten Jahren entwickelt hat mit zahlreichen Teilnahmen an Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik und im Judo, dem Aufstieg der Damen 60 in die Tennis-Meisterklasse und der ersten Fußballherren in die Landesliga, dem Ausbau der Jugendarbeit im Volleyball und der breiten sportlichen Angebote. Der Vereinsport boomt und wir sind stets bemüht, diese Entwicklungen organisatorisch zu unterstützen.

Und doch mussten wir feststellen, uns einigen Themen nur mit viel Geduld und angemessener Hartnäckigkeit widmen zu können. Wie so oft gilt: Steter Tropfen höhlt den Stein... Noch immer versuchen wir neue Sporträume zu erschließen, um dem Mitgliederandrang gerecht zu werden und unsere Wartelisten abzubauen. Regelmäßig sind wir in Gesprächen über die Zukunft unseres Vereinsheims und mit Anwohner*innen. Wir beteiligen uns, wenn es darum geht, den Sport im Bezirk voranzutreiben und z.B. das Ella-Kay-Heim zu nutzen.

Auf das Erreichte sind wir stolz. Zugleich sehen wir mit einer Mischung aus Eifer und Demut den bleibenden, großen Herausforderungen entgegen. Wir engagieren uns, bleiben am Ball und hoffen, dass die meisten dieser Aufgaben in naher Zukunft gelöst werden können und bei der 100-Jahrfeier nur noch als Anekdoten aus dem Aktenschrank geholt werden müssen!

Marlon Otter, Ronas Karadag

Mein SFK · Karin, die gute Seele der Geschäftsstelle

28 Jahre und 4 Monate

So lange war meine Zeit bei den Sportfreunden Kladow, wenn ich am 31.12.2024 in Rente gehe. Für mich eine sehr schöne, abwechslungsreiche und spannende Zeit.

Kennengelernt habe ich den Verein Anfang der 90er Jahre als Mitglied der Gymnastikabteilung: Montagabend war Gymnastik bei Carola von "Kopf bis Fuß" angesagt, mein Sohn turnte bei Marina. Ich habe mich hier sehr wohlgefühlt, war ich doch vorher überhaupt kein „Vereinsmensch“. Mein Berufsleben im Verein begann am 01. September 1996 als Zweitkraft neben Janice P. – ich wurde auf ein Gesuch für eine weitere Mitarbeiterin der Geschäftsstelle (GS) am Schwarzen Brett aufmerksam.

Ich bewarb mich und wurde angenommen, habe zunächst auf geringfügiger Basis, ab 1997 halbtags gearbeitet, längere Zeit als einzige Mitarbeiterin, später nacheinander mit Manuela R., Manuela S., Sabrina B. und Anja K..

Zur damaligen Zeit sah unser Büro mehr nach einem Wohnzimmer aus:



mit deckenhohen Mahagonischränken, einer sehr rustikalen Hängelampe und einem kleinen Computerschrank mit PC und Nadeldrucker. Die Arbeit wurde an normalen Tischen und Stühlen erledigt, Schreibtische gab es erst später. Rechnungen und sonstige Briefe wurden auf Endlospapier gedruckt und natürlich einzeln eingetütet. Unsere Mitgliederverwaltung hieß „OMI“, damals noch ein DOS-Programm, der Nachfolger war lange Jahre EMEMBERLINE, mit dem

wir bis 2021 gearbeitet haben. Ich erinnere mich an viele Stunden, die zur Datenübernahme in Windows erforderlich waren und danach ein wesentlich komfortableres Arbeiten ermöglichten.

Die Aufgaben für die Geschäftsstelle wurden immer umfangreicher und vielfältiger; von der anfänglichen reinen Mitgliederverwaltung (Eintritte, Austritte, Rechnungen, Mahnungen, Buchhaltung, Beitragsverteilung an

SPORTFREUNDE KLADOW E.V. · ANSTOSS NR. 71 / MAI / JULI 1997 23

Sportfreunde Kladow e.V.
Geschäftsstelle
Gößweinsteiner Gang/Krampnitzer Weg
14089 Berlin · Telefon und Fax 030/365 77 80

Seit Januar 1997 betreut Sie ein neues Team in der Geschäftsstelle der Sportfreunde Kladow. Wir helfen Ihnen bei Wünschen und Fragen rund um unseren Verein. Damit wir für Sie noch besser erreichbar sind, ist unser Büro seit Februar auch wieder am Mittwochabend von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10.00-14.00 Uhr
Montag und Mittwoch: 17.00-20.00 Uhr

Außerdem bieten wir Ihnen an, Ihren Vereinsbeitrag durch die Abbuchung von Ihrem Girokonto zu bezahlen. Ein Rücktritt von diesem Verfahren ist jederzeit möglich. Falls Sie die Abbuchung wünschen, füllen Sie bitte die nachstehende Einzugsermächtigung aus und leiten sie an uns zurück.

Ihr Geschäftsstellenteam Karin Heidenreich und Manuela Rust



Schnittstelle zu den Mitgliedern: Karin Heidenreich (li.) und Manuela Rust von der Geschäftsstelle.

aus der Festschrift „50 Jahre SFK“ 1999

die Abteilungen) kam immer mehr Unterstützung der Ehrenamtlichen und Kontakt zu Verbänden und dem Bezirksamt hinzu.

Ein umfangreiches Thema war die Beantragung der Sporthallen und -plätze, damals wie heute jeweils für das Sommer- und das Winterhalbjahr. Diese Aufgabe hatte ursprünglich Helga Getz, die damalige Abteilungsleiterin Gymnastik und Turnen für alle Abteilungen, inne. Nach und nach übernahm ich diese Aufgabe, zunächst noch mit ihrer Hilfe, bis ich die Beantragung komplett übernommen habe. Zu Beginn begleitete ich sie einmal bei einem Besuch im Sportamt und lernte die dortigen Mitarbeiter kennen. Hier, wie auch in vielen anderen Bereichen, stand mir Helga immer mit Rat und Tat zur Seite.

Neben mehreren Kollegen habe ich auch viele Vorstände erlebt, mal nur

für eine Periode von 2 Jahren, andere auch über einen längeren Zeitraum. Die längste Amtszeit hatte Uwe I. mit seinem VS-Team; er war 16 Jahre lang 1. Vorsitzender und hat den Verein sehr geprägt. Neben den fachlichen Informationen erfuhr ich von ihm viel über die Entstehung des Vereins, viel Eigeninitiative (z. B. beim Bau des Vereinsheims) und ein völlig anderes Vereinsleben im Vergleich zum heutigen. Hier war das Vereinscasino vor und nach dem Sport Anlaufstelle und auch die Feiermentalität war eine andere. Neben dem Sportverein gab es lange Jahre den „Fördererkreis der Sportfreunde Kladow“, dessen Vorsitzender Uwe bis zur Auflösung des Vereins war. Mitglieder des Fördererkreises waren ursprünglich die erwachsenen Mitglieder der Tennisabteilung, später kamen Unterstützer für den SFK aus anderen Bereichen hinzu. Hier erinnere ich mich an das Verfahren für Spendenbescheinigun-

gen: Spendeneingänge wurden in einem Betrag an den Landessportbund Berlin überwiesen und dieser hat die Spendenbescheinigungen schließlich ausgestellt. Die Spendensumme wurde wieder zurücküberwiesen und die Bescheinigungen von uns verschickt. Glücklicherweise können wir als Verein heutzutage Spendenbescheinigungen nach Prüfung der Spende mit viel weniger Verwaltungsaufwand ausstellen.

Zum Ende von Uwes Amtszeit sollte nun ein neuer Vorstand gefunden werden. Idealerweise mit je einem Mitglied aus jeder Abteilung. Nach vielen Vorgesprächen fand sich tatsächlich eine Gruppe zusammen, die den Verein die nächsten Jahre führen wollte. Unter der Regie von Jürgen K. ging es also weiter.

In seine Amtszeit fiel das 50-jährige Bestehen des Vereins, das natürlich groß gefeiert werden sollte. So gab

Wir bieten Ihnen immer ein Lächeln und natürlich ein offenes Ohr, aber auch...

Besser hören

- ♥ **Kostenloser Hörtest** und Erstellung Ihres individuellen Hörprofils.
- ♥ Lieferant **aller Hersteller**
- ♥ **Kostenloses Probetragen** aller Systeme
- ♥ Kopfhörersets, Batterien, Pflegemittel und **alles was zum guten Hören dazu gehört.**

Mo bis Do: 9 – 18 Uhr / Fr: 9 – 15 Uhr
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

info@kladower-hoeren.de
www.kladower-hoeren.de

☎ **030 36 99 62 72**

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KUHLMAY**





es ein tolles Fest am Tag mit Sportvorführungen aller Abteilungen, viel Prominenz und einem tollen Feuerwerk am Abend, das auf dem Sportplatz neben den Tennisplätzen in Szene gesetzt wurde. Der einzige Knackpunkt war ein frisch verlegter, neuer Kunstrasen, der zu diesem Zweck von einer Firma komplett mit einem Messe-Bodenbelag abgedeckt wurde. Tatsächlich gab es keine Schäden im Rasen, und alle freuten sich über eine tolle Veranstaltung.

Feiern gehörten schon immer zum Verein. Ich erinnere mich an vie-

le Sommerfeste mit Vorführungen der Abteilungen, Pfingstturniere im Fußball, Weihnachtsfeiern der Gymnastikabteilung, die aufgrund der vielen Teilnehmer an zwei Tagen am Campingplatz oder später im Golfclub ausgetragen wurden. Jahrelang gab es den „Vergnügungsausschuss“ unter der Regie von Dorle B. Dieser bestand aus jeweils einem Mitglied der Abteilungen, die alle zwei Jahre im Rahmen der Vorstandswahlen benannt wurden. Im Ausschuss wurden unsere Feste geplant und umgesetzt, immer auch mit Unterstützung der „Hupfdohlen“ aus der Gymnastikabteilung.

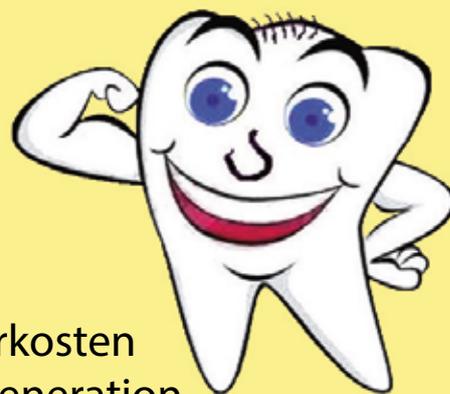
Ebenfalls interessant war auch die sportliche Weiterentwicklung des Vereins. Neben den zu Beginn meiner Tätigkeit vorhandenen Sportarten Fußball, Tennis, Tischtennis (ursprünglich auch im Gymnastikraum GG) sowie Gymnastik und Turnen kamen nach und nach Judo, Ballsport und Leichtathletik hinzu. Diese

Sportarten starteten innerhalb der Gymnastikabteilung mit wenigen Mitgliedern und entwickelten sich im Laufe der Zeit zu eigenständigen und erfolgreichen Abteilungen.

Im Judo waren Dirk B. und Mesut G. als Sportler und Übungsleiter aktiv, später auch im Vorstand der neu gegründeten Judoabteilung. Die Basketballgruppe hat sich damals leider nicht weiterentwickelt und wurde nur ein paar Jahre von Abbas S. geleitet. Später wurde sie zugunsten von Badminton und Volleyball „eingestampft“. Nach einiger Zeit gab es dann lediglich eine kleine Freizeitgruppe von Basketballspielern, die sich regelmäßig trafen und auch heute noch zusammen spielen. Erst vor Kurzem fanden sich wieder Basketballerinnen (Mädchen) zu einer neuen Untergruppe in der Abteilung Ballsport zusammen.

Auch die Leichtathletikabteilung entwickelte sich auf diesem Weg. Anfangs allerdings nur langsam, haupt-

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

Kieferorthopädie

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Schmerzfremde Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23

14089 Berlin

Tel. 030 / 365 78 27

www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 Uhr & 15-18 Uhr

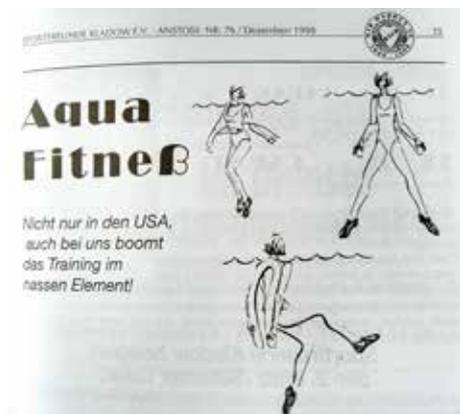
Di + Do 9-13 Uhr & 15-19 Uhr

Mi + Fr 9-14 Uhr

Privat und alle Kassen

sächlich, weil es schwierig war, kompetente und zuverlässige Trainer für Kladow zu finden und zu halten. Sehr aktiv war in den Anfängen hier Manu S., die die Entwicklung bis zur eigenständigen Abteilung begleitete.

Die Mitgliederzahlen haben sich im Lauf der vielen Jahre relativ gleichbleibend immer weiterentwickelt, mittlerweile sind es fast 3.000, aufgeteilt auf mehrere Abteilungen. Das erforderte im Lauf der Zeit natürlich mehr Trainingskapazitäten und so waren und sind wir in der Geschäftsstelle immer auf der Suche nach weiteren (Hallen-)Zeiten. Es gab bereits während Helgas Amtszeit Kontakte nach Brandenburg und wir konnten eine Zeit lang Kinderturnen in Fahrland anbieten. Als die von uns beantragte Hallennutzung dann aber für „auswärtige“ Vereine in Rechnung gestellt werden sollte, verzichteten wir auf diese Halle.



Ebenfalls nicht mehr im Sportangebot haben wir die Aquafitness, über Jahre auch mein eigener Favorit (als ehemalige Schwimmerin). Ursprünglich wurde eine Wassergymnastik in der Havelklinik angeboten, später kam eben die Aquafitness hinzu. Der erste Standort war das Schwimmbad auf dem Freizeitgelände der BSR in der Imchenallee, das wir bis zur Schließung nutzten. Wir wanderten dann auf das Gelände des RKI im Krampnitzer Weg. Später wurde das Bad geschlossen und wird heute als



Gymnastikraum wieder von uns genutzt. Der nächste Standort war das Schwimmbad in der General-Steinhoff-Kaserne, ein 25-Meter-Becken, das Wasser war leider viel kühler, als wir es gewohnt waren. Es hatte aber den Vorteil, dass wir uns intensiver bewegen mussten. Reichte das nicht aus, trug man statt normaler Badebekleidung einen dünnen Neoprenanzug.

In guter Erinnerung wird mir der Wochenbeginn bleiben: lange Jahre begann der erste Walkingkurs von Marina montags um 8 Uhr. Wenn ich zur Arbeit kam, standen die Teilnehmer „Spalier“ und begrüßten mich mit einem fröhlichen „Guten Morgen“, nette Worte wurden gewechselt. So startete ich stets gutgelaunt in die

Woche! Durch die Kursverlegung entfiel dieses Ritual leider irgendwann. Aber wer weiß – vielleicht bin ich demnächst selbst Teilnehmerin der Gruppe...

Vergessen möchte ich auch unser Vereinscasino nicht, denn mit den Pächtern arbeite ich ja schließlich „auf einer Ebene“. Viele habe ich kommen und gehen sehen, manche blieben jahrelang, andere waren nur für eine kurze Episode dabei. Mit allen gab und gibt es ein angenehmes Miteinander.

Wenn ich heute die Arbeit in der Geschäftsstelle mit der Tätigkeit in meinen Anfangsjahren vergleiche, ist die Weiterentwicklung enorm. Dies liegt nicht nur an den gestiegenen Mitgliederzahlen (ein Plus von ca. 1.000), sondern auch an den umfangreichen Aufgaben und Vorgaben für den Verein. Es gibt eine Geschäftsführerin, mehrere Mitarbeiter, ‚Bufdi‘ oder FSJ'ler und Praktikanten; die Arbeiten werden in Front- und Backoffice erledigt.

Wer hätte das vor 28 Jahren gedacht? Sicherlich werde ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge im Dezember verabschieden, aber ich weiß ja: MEINEM Verein werde ich treu bleiben!

**Denn UNSER VEREIN IST (immer noch) SPITZE, auf ewig...
EIN DORF – EIN VEREIN.**

Karin Thöns (ehemals Heidenreich)



Harfe & Klavier
Instrumentalunterricht
für Kinder & Erwachsene

Elisabeth Fröber

Mobil: 0152 - 08 57 47 17
Gartenstraße 8 · 14476 Potsdam/Fahrland

www.harfenunterricht-potsdam.de
info@harfenunterricht-potsdam.de





Der Verein und sein Dorf - die Sportfreunde Kladow als Akteur

„Ein Dorf – ein Verein!“ lautet unser Slogan, doch könnte man auch sagen: Kein Verein ohne sein Dorf. Die Sportfreunde sind in ihrer Historie sehr eng verbunden und verwurzelt mit Kladow als Ort – man braucht sich gegenseitig, man arbeitet eng zusammen, unterstützt sich in guten wie in schlechten Zeiten und kooperiert rege, um seine Ziele zu erreichen. Nicht umsonst haben wir diesen Gedanken auch in unserem Leitbild verankert:

- **WIR engagieren uns in der Stadtteilarbeit und über den Verein hinaus in der Gesellschaft;**
- **WIR engagieren uns über den Verein hinaus in Sportverbänden.**

„Die Sportfreunde Kladow tragen es quasi schon im Namen – sie sind Freunde Kladows und einer der wichtigsten Akteure der Region. Auch in den Ergebnissen unserer aktivierenden Befragung wurde ganz klar, welche Bedeutung sich die Sportfreunde in diesen 75 Jahren erarbeitet haben – kein Name fiel so oft, als wir fragten, welche Angebote die Menschen in Kladow gut finden. Dieser gesellschaftlichen Bedeutung trägt der SFK Rechnung und ist uns – auch über die rein sportlichen Belange

hinaus – ein wichtiger und verlässlicher Kooperationspartner. So halfen die Sportfreunde bei Jugendaktionen wie MOVE!, der Etablierung der Arbeit des AK Jugend und des Jugendsicherheitsteams, bei Gewaltschutzpräventionskursen und dem Nikolausturnier 2023. Der SFK war beteiligt bei sämtlichen wichtigen Aktionen wie dem Klimafest, der Ehrenamtsbörse, den Antirassismuswochen, der 50-Jahrfeier des RKL BBW und ist von Stadtteilstellen nicht wegzudenken. In der Stadtteilkonferenz machen sich die Sportfreunde Kladow seit fast 10 Jahren stark für die Jugend der Region. Das Stadtteilzentrum Kladow gratuliert zum 75-jährigen Jubiläum, dankt im Namen der Menschen Kladows für das enorme Engagement so vieler Ehrenamtlicher und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit!“

Gerit Probst, Stadtteilkoordinatorin

Diese gegenseitige Unterstützung zeigt sich bereits seit vielen Jahren. Schon in der Festschrift zur 25-Jahr-Feier, bevor der ANSTOSS überhaupt existierte, findet man viele Anzeigen – vorrangig lokaler Betriebe – im Heft. Noch älter die Zusammenarbeit mit dem Kladower Hof:

„Kladower Hof“

Vereinslokal der „Sportfreunde Kladow“



Seit 60 Jahren in Familienbesitz
Inhaber: Ingeborg Groß
Telefon: 353 53 53

Gutbürgerliche Küche, Räume für Vereine und Festlichkeiten

Dort fand schon die erste Versammlung der Sportfreunde Kladow 1949 statt und noch immer ist das Lokal den Sportfreunden eng verbunden!

Die Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft stellt seit jeher einen wichtigen Anker für das sportliche Gelingen der Sportfreunde, vor allem im Fußball, dar. Auch über Anzeigen hinaus kommt es regelmäßig zu Trikotsponsorings oder anderen Aktionen: So stellt die damalige Kaisers-Filiale dem Verein im Jahr 2011 beispielsweise Freikarten für das Spiel Hertha gegen Paderborn, im Jahr 2006 beschenkt der Buchladen Kladow die jungen Vereinsfußballer mit den neuesten „Wilde Kerle“ – Büchern. Der erste Sponsor des Vereins war übrigens der Schrotthändler Paul Balzer in den 50er-Jahren: Er übernahm in dieser Zeit gemeinsam mit Werner Marzahn – Mitglied der ersten Stunde – die Mitgliedsbeiträge der 1. Herrenmannschaft. Seitdem hat sich viel getan und wir versuchen, das ganze Spektrum des Sponsorings gewinnbringend zu nutzen: Bandenwerbung, Trikotsponsoring, Anzeigen im ANSTOSS, aber auch digitale Werbung auf der Homepage und in unserer Vereinsapp – die Palette der Sportfreunde wird immer breiter!

Mitglieder und Freunde des Vereins kauft bei unseren Inserenten!

Ein wichtiger Schritt, insbesondere für die Fußballabteilung, ergab sich im Bandenbau, der ein Sponsoring direkt sichtbar am Fußballplatz ermöglichen sollte: Im Jahr 1980 begann der Bau dieser Banden und ein Werbevertrag über eine fünfstellige Summe wurde geschlossen. Fertiggestellt wurde der Bandenbau schließlich im Jahr 1985, lockte die Kunden und entwickelte sich zu einer ansehnlichen Einnahmequelle für die Fußballer. Auch ein Förderverein, der heute leider nicht mehr besteht, gründete sich im Jahr 1979 mit dem Ziel, den Verein zu unterstützen.



Tee & Bastelshop

im Cladow-Center
Eichelmatenweg 2 · 14089 Berlin

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Tel./Fax: 030.36 43 31 75
E-Mail: bastelshopkladow@online.de

Wir führen:
Styroporartikel
Pailletten
Perlen
Bügelperlen
Wolle
Briefmarken
Laub- und Wertstoffsäcke
Schul- und Schreibartikel
Textilmalfarbe
Keilrahmen
div. Teesorten

Viel Glück und viel Segen

„Die Evangelische Kirche in Kladow gratuliert den Sportfreunden ganz herzlich zum Geburtstag. 75 Jahre ist ein schönes Jubiläum und Grund zum Feiern. Bei Ehepaaren würde man von einem Kronjuwelen-Jubiläum sprechen. Als evangelische Kirche freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit und die aktive Mitgestaltung unseres Stadtteils durch die Sportfreunde. Kladow ist auch heute noch ein Dorf und die Sportfreunde haben ihren festen Platz in der Dorfmitte. Viele gemeinsame Feste wurden schon gefeiert und wir feiern nun gerne am 01. Mai mit und stoßen auf die nächsten 75 Jahre an. Wir wünschen für die Zukunft weiterhin viele sportliche Erfolge und dass die Sportfreunde ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft bleiben. Gutes Gelingen und Gottes Segen für die Zukunft.“

Pfarrer Nicolas Budde

Nun erschöpft sich die Zusammenarbeit des Vereins mit anderen Vereinen glücklicherweise nicht nur in den wirtschaftlichen und monetären Aspekten. Schon immer war es den Sportfreunden ein großes Anliegen, als selbstbewusster und engagierter Akteur im Bezirk und darüber hinaus aufzutreten. Als Verein, dessen Angebote insbesondere auch auf Kinder und Jugendliche abzielt, spielt die Kooperation mit den Schulen dabei eine große Rolle. Schon im Jahr 1974 möchte man mit der Kladower Grundschule am Ritterfeld zusammenarbeiten – das funktionierte noch nicht so ganz, aber immerhin wird die Erlaubnis zur Hallennutzung zumindest im Winter erteilt – eine wichtige Grundlage auch zur Gründung der Abteilung Gymnastik und Turnen. Inzwischen ist der gepflegte Austausch mit den ansässigen Schulen enger geworden – in beide Richtungen: Im Jahr 2007 findet der Grundkurs Tennis des HCG auf den Sportplätzen unseres Vereins statt, weitere Kooperationen – gerade mit den Grundschulen – werden seit Jahren erfolgreich durchgeführt: So



Begegnungsfest 2018

leiten Trainer des Vereins Leichtathletik- und Volleyball-AGs, unterstützen die Schulen bei ihren Wettkämpfen und veranstalten gemeinsam eigene Turniere. Auch über die Schulen hinaus arbeitet der Verein mit vielen verschiedenen Kladower Akteuren zusammen: In der Stadtteilkonferenz engagiert sich der Verein für die Jugend und war in den letzten Jahren an der Organisation mehrerer Stadtteil- und Begegnungsfeste zentral beteiligt, auf denen er schließlich mit zahlreichen sportlichen Auftritten und einem eigenen Stand schließ-

lich auch selbst in Erscheinung trat. Auch beim spektakulären Festakt zu 750 Jahren Kladow waren die Sportfreunde selbstverständlich mit von der Partie.

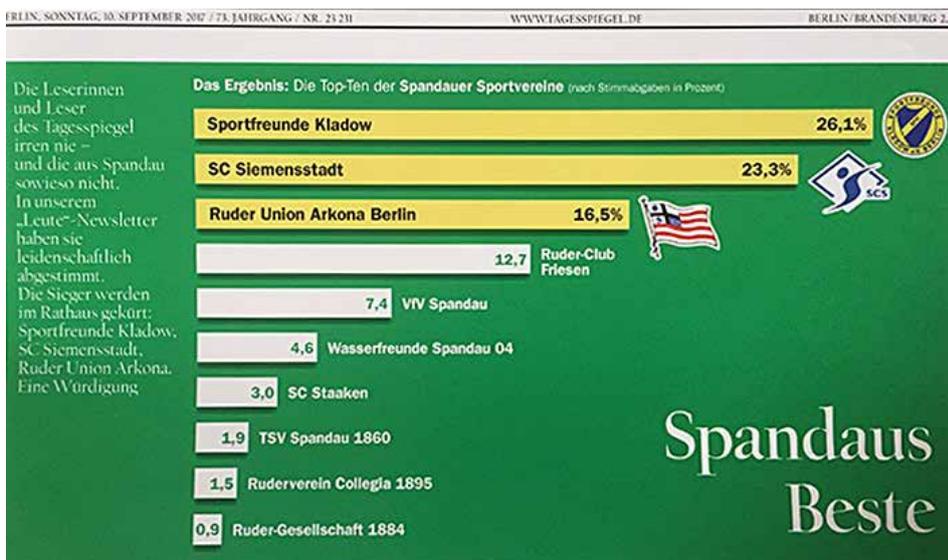
Im Allgemeinen spielt die Jugend eine große Rolle im Verein: In Praktika schnuppern Jugendliche in die Vereinsarbeit, in Zusammenarbeit mit dem NaKla fanden in den letzten Jahren Jugendangebote wie der „bewegte Sommer“ oder gemeinsame sportliche Wochenenden statt. Vereint mit dem Stadtteilzentrum und dem AK

Jugend organisierten die Sportfreunde das Jugendfestival MOVE! und unterstützen den Mitternachtssport, der die Kladower Sporthallen als Bewegungs- und Begegnungsraum jeden Freitag und Samstag für die Jugendlichen öffnet.

„Gibt es etwas ganz Besonderes an den Sportfreunden?

Ist doch ein „normaler“ Verein, wohl bestens organisiert, mit einem sehr großen Angebot, sportlich top, engagierte Mitglieder, Vorbild für ehrenamtliches Engagement, ein Segen für den Spandauer Süden und Groß Glienicke, den Potsdamer Norden. Soweit „normal“? Da ist noch mehr, vielleicht das Wichtigste was einen Sportverein so sympathisch, in der Region anerkannt macht, wofür eine kleine Region stolz auf „ihren“ Sportverein ist: Der Verein engagiert sich für unsere Region, unsere Kommune, engagiert sich für die Jugend unmittelbar über den „sportlichen“ Bereich hinaus, organisiert und macht und tut für die Jugend, auch wenn es keine Pokale und Platzierungen und keine Liga dafür gibt, kooperiert mit den anderen Partnern, und ganz besonders mit unserem Kladower Forum.

Und wenn Sie sich die sechsundzwanzig Punkte im Gesetz anschauen, die als gemeinnützig für unsere Gesellschaft anerkannt werden, dann sind



Umfrage Tagesspiegel

die Sportfreunde bei fast allen dabei, egal was wörtlich in der Satzung steht. Davon können wir gerade in unserer Gesellschaft nicht genug haben, das sind die Partner, die wir uns wünschen. Chapeau! Glückwunsch zum 75.!!“
Euer Kladower Forum

Zentral ist auch der kooperative, konstruktive Austausch mit der Politik, der stets freundlich, gleichzeitig jedoch hart in der Sache gepflegt wird. In enger Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde, dem RKI BBW und dem Kladower Forum machen sich die Sportfreunde inzwischen seit vielen Jahren für die Ertüchtigung des Ella-Kay-Heims

stark. Unermüdlich tragen wir unsere Anliegen in die Bezirkspolitik, die seit vielen Jahren unter anderem in der Sanierung des Fußballplatzes und der Gewinnung neuer Hallenzeiten bestehen. Das wenigste geht so flott voran, wie man es sich wünscht, doch wir bleiben standhaft! Und manchmal lassen sich eben doch Erfolge erzielen: So freuen wir uns beispielsweise, dass wir im Jahr 2023 eine eingeschlafene, zuvor lange bewährte Zusammenarbeit mit der General-Steinhoff-Kaserne wieder aufleben lassen und deren Hallenzeiten in diesem Winter nutzen konnten.

Man sieht: Sportfreunde Kladow - funktioniert nicht ohne den Bezirk, ohne Kladow und seine sozialen Strukturen. Gleichzeitig können wir auch mit einigem Stolz behaupten, dass wir uns seit vielen Jahren schon dafür stark machen, den Bezirk zu stärken und einen engen Austausch zu allen lokalen Akteuren pflegen – sei es aus dem Bereich des Sports, der Wirtschaft, der Gesellschaft oder eben der Politik. Wir haben viele Ziele und hohe Ansprüche und versuchen, diese in enger Zusammenarbeit mit unseren Freunden und Partnern umzusetzen.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Ronas Karadag

LADE JETZT DIE OFFIZIELLE SF KLADOW APP!

Im App- und Google Play Store unter "Sportfreunde Kladow e.V." erhältlich.

SFK Sportfreunde Kladow e.V.

Vereinsfarben, Logo und Slogan im Wandel der Zeiten

Ende des Krieges, Blockade, Hunger und Kälte sind an der Tagesordnung – wir schreiben das Jahr 1949 – zu der Zeit ist eines jedoch ungebrochen, der Optimismus, die Mentalität zusammenzustehen und schwierige Situationen gemeinsam zu meistern. So treffen sich fünf Kladower Freunde mit dem festen Willen, einen Verein zu gründen, einen Verein, der für alle Sportarten offen sein sollte – die Idee „Sportfreunde Kladow“ war geboren!

Die Pioniere der Sportfreunde Kladow, die Vereinsgründer, weil sie den Schritt gegangen sind, den Antrag zur Vereinsgründung zu unterschreiben, sind: Eugen Braumann / Heinz Pahl / Kurt Hartmann / Edmund Cencarek und Paul Holzhäuser – sie wagten Unbekanntes, waren mutig, wollten Neues beginnen, nach vorne schauen, hatten einen scharfen Blick für das Machbare – SF Kladow lebt!

Für die erste Versammlung wurde der 27. April 1949 festgehalten, zu dem Zeitpunkt waren die Sportfreunde bereits 16 an der Zahl und trafen sich im Vereinslokal, dem „Kladower Hof“ – und die Mitgliederzahlen wuchsen rasant weiter! Auf der ersten Hauptversammlung, nur wenig später, hatten sich bereits 112 Männer und Frau-

en als Mitglieder eingetragen – ein Zuwachs und Zustrom von Aktionären und Mitarbeitern, von dem heutzutage in so kurzer Zeit nur geträumt werden kann.

Der Vereinsname war Ausdruck von der Begeisterung für den Sport.

Ein großes Thema, von Anfang an: „Vereinsfarben, Logo und Slogan“, all das musste ausdrucksstark sein, nach innen und außen glaubhaft gelebt werden können, was sind also die richtigen Farben, wie sollte das Logo aussehen, welcher Slogan gewählt werden?



Eins war sicher: Die **Vereinsfarben** sollten gut zusammenpassen, aussagekräftig sein und prägnant, sie sind ein wichtiges Element der Vereinsidentität und sorgen für Wiedererkennbarkeit. 1949 wählten sie bei der Gründung eigentlich die Farben Schwarz/Weiß als Trikotfarbe, aber erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt...1949 war eben eine Zeit, wo es an vielen Dingen mangelte. Sigismund Drobig bekam die Aufgabe, Jerseys für die Fußballer zu kaufen, allerdings gab es in ganz Berlin keinen schwarz-weißen Jersey und so blieb er auf den Farben blau-gelb „hängen“, hieß es 1974 in der Festschrift „25 Jahre SF Kladow“.

Blau-Gelb aus Sicht des Jahres 2024 ist/war nicht die schlechteste Wahl, wenn damals auch nur zwangsweise, denn Blau und Gelb wirken professionell und lebhaft. Blau bedeutet Seriosität in Farbe, ist im Marketing äußerst beliebt und steht für Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit, sowie Professionalität, Ehrlichkeit und Treue. Gelb wirkt fröhlich und optimistisch, die Farbe strahlt wie die Sonne, positiv, wie keine andere – ist gleichbedeutend mit Lebensfreude, Fröhlichkeit und Optimismus, all das verbinden wir eben mit der Farbe Gelb.

Welche besseren Farben könnten wir uns also für unseren Verein wünschen?

- Blau - steigert die Kreativität...
- Gelb - erzeugt eine gute Stimmung...

Die Sportfreunde Kladow mit den Farben Blau-Gelb, also zwei Farben, mit denen wir uns am besten vertreten fühlen können – somit eine perfekte Wahl!

Voller Stolz können wir sagen, Blau-Gelb sind auch heute noch unsere Vereinsfarben.

Ein Verein braucht ein **Logo**, aber warum eigentlich?

Schon die Ritter im Mittelalter hatten Wappen auf ihren Helmen und Schildern. Alle tragen das Wappen, in Vereinen vielmehr das Logo auf der





Brust – es zeigt „Wir gehören zusammen!“. Somit fühlen sich Mitglieder, aber auch Fans enger mit dem Verein verbunden. Sie identifizieren sich mit IHREM Sportverein. Ein Vereinslogo zieht im besten Fall die Aufmerksamkeit auf sich – ein erfolgreiches Branding dreht sich um das Spinnen einer jeden Vereinsgeschichte, die die Emotionen aller Mitglieder anregt oder auch neue Mitglieder gewinnt, Zuschauer lockt, Sponsoren zieht – das Komplettpaket „Farbe-Logo-Slogan“ setzt den Verein ins richtige Licht!

Nur wie soll/muss so ein Logo aussehen?

Individuell, bestenfalls aussagekräftig sollte es sein, sich im Gedächtnis seiner jeweiligen Zielgruppe verankern, einfach wiedererkennbar sein. Ziel ist es, mit einem professionellen Logo Eindruck zu schinden, denn es ist die Visitenkarte eines jeden Vereins. Das Logo präsentiert unser aller Schaffen, eben einen bestmöglichen Eindruck.

Ein direktes Vereinselement aus der Anfangszeit 1949 ist leider nicht überliefert. Das erste entdeckte Logo beim Stöbern und Recherchieren der Kladower Vereinsgeschichte in

ANSTOSS-Ausgaben von damals war von der Fußballmannschaft 1953, der Zeit geschuldet in Schwarz und Weiß. Doch die Mitglieder waren kreativ, das Logo entwickelte sich immer mehr zu der Version, die wir alle kennen. In der Festschrift von 1974 „25 Jahre SF Kladow“ ist es zwar noch immer schwarz-weiß, aber für eingefleischte Sportfreunde deutlich erkennbar ... angelehnt an unser aller Kladow-Logo. Erst in der ANSTOSS-Sonderausgabe 1986, 37 Jahre nach Vereinsgründung, finden wir das erste Logo in Blau-Gelb gedruckt:



SFK-Logo selbst gemalt in S-W von 1953



SFK-Logo aus der Festschrift 1974



1. abgelichtetes blau-gelbes Logo 1986 37 Jahre nach Vereinsgründung

Irgendwie war unser Logo also schon immer da und trotzdem wurde es seit der Gründung immer wieder kleineren Veränderungen unterzogen. 2018 suchte der Vorstand nach einer moderneren Version – es wurde eine neue Version designt, altes Logo in neuem Gewand war die Überlegung und zwei Beispiele kamen anfangs in die engere Auswahl – aber war das modern genug?



links: Original bis 2018
mitte/rechts: Alternativvorschläge

Könnten diese Versionen dem 21. Jahrhundert standhalten?

Es wurde weiter kreierte, bis schließlich ein Favorit gefunden war, der gegen das Original antreten sollte/ konnte. In der ANSTOSS-Ausgabe 133 wurden die Mitglieder befragt und aufgerufen, eine Entscheidung zu treffen.

AKTUELLES

Muss denn immer alles neu sein?!

Intuitiv plopp bei mir ein „Nein“ auf und als nächstes „aber“! Ja, genau „aber“? Ich möchte es mal anders sagen, im Vorstand sind wir immer offen für neue Ideen und als die Idee mit dem neuen Logo aufkam, schoss uns auch erst ein Nein in den Kopf und nach reifen Überlegungen haben wir dann festgestellt, warum eigentlich nicht? Unser Logo hat bereits eine lange Geschichte zu tragen, aber ist es noch zeitgemäß? Fehlt etwas? Ja, vor allem einen Wunsch kann das Logo bisher noch nicht erfüllen, den Wunsch nach dem Abdruck der Sportarten/Abteilungen. Deshalb entschieden wir uns im Vorstand mal zu prüfen, wie das Logo der SFK im 21. Jahrhundert aussehen könnte. Nach vielen Vorschlägen blieb für uns im Vorstand nur ein adäquates stehen, und die Frage, was wollt ihr Sportfreunde? Wir würden uns freuen, wenn ihr eure Stimmen einem der beiden Logos gebt. Dies ist in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten möglich oder auch auf der Homepage bzw. bei Facebook.

Cindy Kotlinsky

Über die „Verjüngungskur“ wurde nicht lange nachgedacht, sollte dem „eingestaubten Logo“ ein frischer Look verliehen werden oder nicht? Die Entscheidung war schnell gefunden und eindeutig – ...“the Winner is“:

Das SF Kladow Logo sollte bleiben – vertraut, wie es schon immer war!

Doch die „Logo-Ruhe“ dauerte nicht lange an – der Vorstand wechselte

VEREINSCASINO & LIVE FUßBALL

GETRÄNKE UND LECKERES ESSEN

LIVE FUßBALL SCHAUEN AUF DAZN

Auf dem Vereinsgelände
Gößweinsteiner Gang 53,
14089 Berlin

und auch „die Neuen“ diskutierten 2020/21 über das Thema.

Der ANSTOSS wurde gerade erneuert und Vertreter aus der Taekwondo-Abteilung hatten neue Ideen bzgl. des Logos und waren der Meinung, unser vertrautes SFK-Logo sei nicht mehr zeitgemäß – die Idee wurde in den Vorstand getragen und unterstützt. Doch die Meinungen gingen auch diesmal auseinander, manche Vorstandsmitglieder fanden das traditionsreiche Vereinslogo („den Keks“) wichtig und wollten daran festhalten. Schließlich kam es zu einem Kompromiss. Seitdem unterscheiden wir zwischen dem Kommunikationslogo (dem „Swoosh“) und dem Original-Vereinswappen (dem „Keks“).



und dem Original-Vereinswappen (dem „Keks“).



Immer wieder kursieren Diskussionen um die Version des Vereinswappens, auch über Farben wurde stets wiederkehrend diskutiert. Ende 2022 wurde dann der Beschluss gefasst, alles Entscheidende in einem Corporate-Design-Manual festzuhalten. Dieses Manual war ein langer Prozess, einige Entscheidungen fielen im Vorstand, zuletzt am 28.03.2023. Seitdem gibt es eindeutig festgelegte, klar bezeichnete Farben und eine definierte Schriftart. Die Kleidungsfarben können jedoch in Nuancen davon abweichen. Zudem sollen zur Beflockung der Trikots neutrale Versionen des Logos im Corporate Design

ergänzt werden. Als Kommunikationslogo soll künftig nur noch die Variante mit dem einzeiligen Vereinsnamen Verwendung finden – somit hat der Verein einen frischen Look, hält parallel aber auch an Traditionen fest und der Wiedererkennungswert bleibt bestehen.

Im Corporate Design Manual ist genau festgehalten, wann der liebevoll genannte „Keks“ und wann das Kommunikationslogo verwendet werden soll, es ist fertig und beschlossen. Seit der Erstellung des Manuals arbeiten die Sportfreunde mit einer Grafikerin zusammen und nutzen die Software „Canvas“.

Zu Jubiläen gab es vereinzelt erstellte Logos.



Neben Farben und Logo gibt es einen weiteren Punkt, der einen Verein erlebbar macht, ihn zu etwas Besonderem für alle werden lässt – den **Claim**, einen **Slogan**, also einen Spruch oder Satz, der einprägsam ist und sich vor allem von jedermann gut merken lässt.

Doch was bedeutet der Begriff „Slogan“ eigentlich?

Laut Definition stammt das Wort ursprünglich aus dem Gälischen, wo es sich aus „sluagh“ für „Schlacht“ und „ghairm“ für „Ruf“ zusammensetzt. Dementsprechend bedeutet „sluaghghairm“ in der direkten Übersetzung nichts anderes als „Schlachtruf“, „Kriegsgeschrei“ oder eben „Schlagwort“.

Erstmals überliefert ...geschah es im Februar 1982 – mit der Wahl von Uwe Irgang als neuen Vereinsvorsitzenden der Sportfreunde Kladow – ...eine neue Satzung wurde verabschiedet, ein schlagkräftiges Team wurde für die Vereinsspitze gebildet, der Anfangsimpuls eines neuen Zusammenhaltsgefühls wurde gegeben und somit ging ein Satz in die Kladower Geschichte ein:

„Unser Verein ist Spitze“.

...mit dem Schlusssatz beschloss er regelmäßig sein Grußwort im ANSTOSS.

Einhergehend mit diesem „Schlachtruf“ tauchte in der Festschrift anlässlich der Einweihung des neuen Vereinsheims im Juni 1986 ein kleiner Freund auf, der diesen Satz und das Kladow-Logo eindrucksvoll präsentierte.





Bereits im Februar zuvor, in der ANSTOSS-Ausgabe Nr. 30, gab es Überlegungen für ein Maskottchen, die Meinung aller Mitglieder war gefragt:

Ob „Unser Verein ist Spitze“ tatsächlich als ein Slogan vom gesamten Verein genutzt wird und wurde, kann nicht eindeutig bestätigt werden -

nicht jede Abteilung setzt ihn ein, einige waren selbst kreativ, so z. B. die Leichtathleten - sind sie in anderen Vereinen doch bekannt, ihren „Schlachtruf“ am Ende eines jeden Wettkampfs eindrucksvoll durchs Stadion hallen zu lassen:



Dann wiederum ein klar formulierter, gern genutzter und zutreffender Leitsatz:



ANSTOSS Nr. 30 Feb. 1986 Überlegungen für ein Maskottchen

Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt
 Fachanwalt für
 Miet- und WEG-Recht



- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
 14089 Berlin
 Tel.: 030 - 24 03 56 30
 info@notar-rohde.de
 www.notar-rohde.de



Aber einen richtigen Slogan haben wir Sportfreunde Kladow zwar vereinzelt, im Gesamten aber offensichtlich eher nur unbewusst. Ein Slogan kann die Kommunikation jedoch erleichtern, weil neben der Bildinformation des Logos noch eine inhaltlich starke Information hinzukommt – nämlich was wir sind und was wir wollen!

Die Idee, dass wir einen einheitlichen Slogan brauchen, entstand im Jahr 2022. Über einige Zeit hatten wir zwar mit „Wir bewegen Kladow“ gearbeitet, das wurde dann aber verworfen, weil unter anderem das RKL einen sehr ähnlichen Slogan verwendete. Andere Slogans wie „Unser Verein ist Spitze“ waren nicht mehr weit genug, nicht in allen Abteilungen verbreitet. Also wurde ein Verfahren entwickelt, mit dem wir uns für einen (neuen) Slogan entscheiden wollten.

In der erweiterten Vorstandssitzung vom 05.07.2022 wurde der einstimmige Beschluss gefasst: „Für die Festlegung eines Vereins-Slogans werden bis zum Sonntag, dem 21.08.2022 Vorschläge über eine Campai-Umfrage ge-

sammelt. Der Vereinsvorstand wählt 5 Favoriten aus, über die in einer Abstimmung bis zum 17.10.2022 abgestimmt werden kann. Der neue Slogan wird am 18.10.2022 auf der erweiterten Vorstandssitzung präsentiert.“

Gesagt, getan – im November 2022 stand es fest:

Liebe Mitglieder, ihr habt gewählt: In mehreren Abstimmungsrunden konntet ihr unseren neuen Vereinslogan auswählen. Wir freuen uns, Euch unseren neuen Slogan endlich präsentieren zu können:

„Ein Dorf – ein Verein.“

Der Slogan hat sich unter mehr als 70 Konkurrenzvorschlägen durchgesetzt. In einer ersten Abstimmungsrunde konnten alle Mitglieder ihre Vorschläge einreichen. Im Vorstand haben wir diese große Menge an Vorschlägen dann in angeregter Diskussion auf fünf verschiedene Ideen reduziert, unter denen ihr dann wiederum abstimmen konntet. Dabei konnte sich der oben vorgestellte Vorschlag mit 148 Stimmen

deutlich gegenüber den anderen Slogans durchsetzen. Den zweiten Platz belegte der Sloganvorschlag „Vereinte Vielfalt.“ (98 Stimmen), den dritten Platz „Entdecken. Staunen. Mitmachen.“ (82 Stimmen).

Wir bedanken uns für Eure rege Beteiligung!

Die Kandidaten auf Nummer vier und fünf waren: „... wo sonst!“ und „Unser Verein ist Spitze!“, der ganz alte Slogan. Der Vorschlag zum Slogan „Ein Dorf – ein Verein!“ kam von Nicolas Heyer.

Vereinsfarben, Logo und Slogan im Wandel der Zeiten – bilden nun eine Einheit, SF Kladow...



Kathrin Hoyer
-Redaktion Öffentlichkeitsarbeit-



Schiffsservice Berlin

Diesel - Wassertankstelle Propangas - Füllstelle

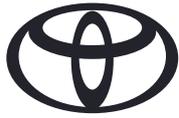
Hempel und Relius Schiffsfarben · Gasanlagenbau · Reparaturdienst
Prüfbescheinigungen für Propanganlagen

NEU im Angebot für die Sportschiffahrt:
Synthetischer Dieseldieselkraftstoff Shell GTL ohne Bioanteile

Schiffsservice Berlin Ingo Gersbeck · Spandauer Burgwall 23 · 13581 Berlin
gersbeck@schiffsservice.de · Tel. (030) 3 31 50 17 · www.schiffsservice.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7:30 - 16:00 Uhr · Samstag 8:00 - 12:00 Uhr · nach Vereinbarung: Tel. 0173 240 88 66

Die Schiffsbunkerstation an der Unteren Havel-Wasserstraße am Kilometer 1,4 rechtes Ufer, ist eine der wenigen Möglichkeiten für Skipper in Berlin direkt am Wasser Diesel zu tanken.
Zu den Angeboten gehören auch Trinkwasser, Butangas, Schiffs- und Yachtbedarf, maritime Geschenkartikel, touristisches Informationsmaterial sowie die Abnahme von Gasanlagen mit Prüfzeugnis.



ENTDECKE DEN PROACE VERSO ELECTRIC.



DER TOYOTA PROACE VERSO ELECTRIC

Vollelektrisch und emissionsfrei Fahren! Mit bis zu 6,6 m³ Ladevolumen und ausreichend Platz für bis zu 7 Personen. Ohne Kompromisse bei Leistung und Zuverlässigkeit.

- **Reichweite:** Je nach Batterie (50 kWh- oder 75-kWh) bis zu 230 bzw. 330 km.
- **Batterie-Garantie:** 8 Jahre bzw. 160.000 km für 70% der Ladekapazität.
- **Laden:** an Haushaltssteckdose, Wallbox oder öffentlich verfügbarer 100 kW-Schnellladestation
- **Niedrige Betriebskosten:** durch erhebliche Einsparungen bei Kraftstoff, Steuern und Wartung.
- **Null Emissionen:** Der emissionsfreie Motor des Proace Electric sichert freies Fahren in der Stadt und an vielen Orten kostenloses oder vergünstigtes Parken.

Stromverbrauch Toyota Proace Verso Electric, 100 kW (136 PS) vollelektrisch, kombiniert 28,0-26,9/26,6-25,3 kWh/100 km. (Batteriekapazität 75 kWh/50 kWh), CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, elektrische Reichweite (EAER): 314-302/219-209 km und elektrische Reichweite (EAER city): 421-392/321-291 km (Batteriekapazität 75 kWh/50 kWh), Werte gemäß WLTP Prüfverfahren. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**MOTOR
COMPANY**
motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
13599 Berlin-Spandau · Am Juliesturm 50 · Tel. 0 30/49 88 08 68 00
Firmenhauptsitz: Ollenhauerstr. 9-13 · 13403 Berlin

75 Jahre SFK, 150 Ausgaben ANSTOSS - Die Historie unseres Vereinsmagazins



Von Schwarz-Weiß zu Farbe, der erste Schritt bei den Titelblättern - Die Ausgaben 16 und 81

Die Erfolgsgeschichte hat wohl niemand geahnt, als im Dezember des Jahres 1977 eine beschauliche, fünf Personen umfassende, Truppe rund um Frank Trippner ein kleines Vereinsmagazin auf die Beine stellte, damals gefüllt waren 28 Seiten, erschienen mit einer Auflage von 800 Exemplaren. Dass wir heute hier sitzen und zurückblicken können auf eine Zeit von 47 Jahren und 150 Ausgaben Vereinsmagazin ist alles andere als selbstverständlich! Kontinuierliches ehrenamtliches Engagement hat es möglich werden lassen, die kleinen und großen Geschichten des Vereins seit inzwischen fast 50 Jahren zu erzählen und aufzubereiten, die Mitglieder zu informieren und einen guten Eindruck von unserem

Verein zu schaffen. Der ANSTOSS, der fußballbezogene Name wurde unter anderem auch aufgrund der Fülle der möglichen Wortspiele gewählt, hat schon immer einen ganz besonderen Platz in den Herzen der Mitglieder. Das war der Redaktion schon früh bewusst, verlieh sie sich doch selbst zum zehnten Geburtstag 1987 den „Zuckerhut“ für besondere Verdienste für den Verein. Mit einer gehörigen Portion Eigenironie, nicht zuletzt aber auch mit einer ganzen Menge Stolz, wurde bereits zum zehnjährigen Jubiläum auf die Historie unseres Vereinsmagazins zurückgeschaut, das unseren Verein in den vergangenen Jahrzehnten so belebt hat.



Feste werden gefeiert, wie sie fallen; ANSTOSS-Sonderausgaben

Der ANSTOSS, das war schon schnell keine kleine Broschüre mehr: 70 Seiten umfasste das Magazin 10 Jahre nach seiner Gründung, die Auflage überstieg schon bald 2.000 Exemplare. 100 Seiten gar umfasste die ANSTOSS Nummer 25 im Jahr 1984, ein bis heute ungebrochener Rekord.

Später, im Jahr 1991, zum 50-jährigen Jubiläum, gehörten zum Redaktionsteam gar neun Leute mit unterschiedlichen Aufgaben, die ein erstaunliches Engagement an den Tag legten! Vierteljährlich erschien das Vereinsmagazin damals, dank zahlreicher Anzeigenkunden ohne Minus, zu großen sportlichen Ereignissen wurden Extraausgaben produziert. All der Aufwand lohnte sich: Im Jahr 1985 nahmen die Sportfreunde Kladow an einem vom LSB ausgeschriebenem Wettbewerb für Vereinszeitungen teil, bei dem sie sich gegen die harte Konkurrenz 193 weiterer Teilnehmer durchsetzten und schließlich den dritten Platz belegten – prämiert mit 800 DM.

Frank Trippner – viele hören den Namen nicht zum ersten Mal – kann heute gut und gerne als Gründungsvater des ANSTOSS bezeichnet werden. Er war es, der die Vereinszeitschrift im Jahre 1977 ins Leben rief, die Redaktion lange Zeit leitete und auch im Jahr 1999 noch an Bord des Redaktionsteams war. Dabei gab es auch schon vor dem ANSTOSS erste Druckerzeugnisse des Vereins, die auf Trippners Einsatz zurückzuführen waren. Zum 25-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1974 wurde eine umfangreiche Festzeitschrift herausgegeben und auch davon abgesehen wurden zu wichtigen Heimspielen immer mal wieder kleine Begleitheftchen verteilt.

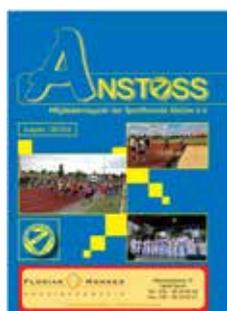


11 TEAMSPORTS
STORE STAAKEN | BRUNSBÜTTELER DAMM 265 | 13591 BERLIN



Der Beginn: Die Festzeitschrift zum 25-jährigen Bestehen

Feiern konnten die Sportfreunde schon immer gut – und das gerne auch begleitet durch eine Sonderausgabe des ANSTOSS: Egal ob zur Einweihung des Vereinsheims 1986 oder zum 50-jährigen Vereinsjubiläum – das Magazin war immer am Zahn der Zeit und berichtete ausführlich – 1986 gar mit einer bis heute unübertroffenen Auflage von 10.000 Exemplaren, die Freude über das neue Vereinsheim war schließlich groß. Die Freude am ANSTOSS wollte sich nicht erschöpfen, im Gegenteil, im Jahr 2015 gründete sich gar ein Ableger, die Zeitschrift GO! der Leichtathletik-Abteilung. Dieses Magazin blieb aber ein Versuch, wurde nach sechs Ausgaben im Jahr 2019 wieder eingestellt und die Artikel wieder in das reguläre Heft verlagert.

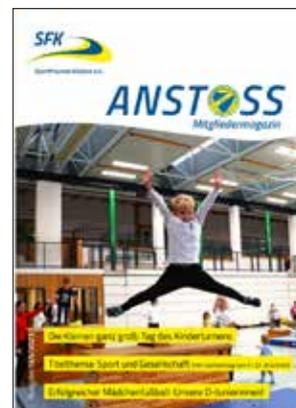


Neue Druckerei, neues Layout
Die Ausgaben 112 und 128

So sehr der ANSTOSS auf den ersten Blick eine von Kontinuität geprägte Erfolgsgeschichte zu sein scheint, so sehr wurde im Laufe der Jahre hinter (und teilweise vor) den Kulissen doch um das Erscheinungsbild unserer Vereinszeitschrift gerungen. Mal im Eigendruck, mal gedruckt von verschiedenen Druckereien, verschiedene Farbgestaltungen und Formate – der ANSTOSS hat sein Gewand im Laufe der Jahre häufig gewechselt. Zu Beginn erschien die Zeitschrift ganz und gar schwarz-weiß in DIN A5, ein Fußball ersetzte das O im Namen. Neben zahlreichen kleineren Wandlungen erfolgte eine große Designänderung im Jahr 2000: Zeitgemäß wollte die Redaktion das Format auf DIN A4 erweitern und damit auf den „rasanten Aufschwung“ reagieren – man wollte sich in der Öffentlichkeitsarbeit gegenüber Behörden und Institutionen besser aufstellen. Der ANSTOSS erschien von da an vor blauem Hintergrund, auch das „A“ färbte sich blau. Im Zuge dessen wurde die Auflage auf 4.000 erweitert. Diese Änderungen hielten aber nicht allzu lange an. Schon einige Jahre später war man wieder zum alten Format zurückgekehrt, der ANSTOSS erschien gelb und wurde von den Vereinsmitgliedern gesetzt (*so bezeichnet man die Anordnung von Artikeln und Bildern im Heft*), was nicht immer ideal war.

So schaute man sich im Jahr 2016 nach einer neuen Druckerei um – seitdem druckt Frank Oberüber unser Magazin. Mit dieser Änderung – schließlich im Jahr 2017 – ging eine erneute Designänderung einher, auch im Inneren des Heftes veränderte sich viel. Die Zeitschrift erhielt eine klarere Struktur mit Inhaltsverzeichnis und für die schreibenden Mitglieder des Vereins wurden einige redaktionelle Hinweise verfasst, die die Qualität sichern sollten. Immer wieder kam auch eine Debatte um den Namen auf: Einige Mitglieder waren der Meinung, dass der fußballbezogene Name den Sportfreunden als großem Mehrspartenverein nicht gerecht werden würde – am

Ende setzte sich allerdings doch die Tradition durch und ANSTOSS blieb ANSTOSS. Die letzte große Änderung fand schließlich im Jahr 2021 statt: Im Zusammenhang mit unserem neuen Kommunikationslogo präsentierte sich unsere Vereinszeitschrift erneut in neuem Design – einhergehend mit einer Rückkehr zum DIN A4 – Format. Man sieht – der ANSTOSS lebt, und das soll auch so bleiben!



Stetiger Wandel
Die Ausgaben 142 und 149

Nicht zu vergessen ist, dass der ANSTOSS ohne einen ganz entscheidenden Faktor schon lange nicht mehr existieren könnte: Dieser Faktor seid ihr, liebe Mitglieder! Fleißig schreiben und fotografieren, redigieren und kommentieren die Mitglieder seit vielen Jahren für den ANSTOSS und ohne diesen Input wären die Ausgaben mit Sicherheit deutlich kürzer und ideenloser. Die Zeitschrift lebt von der Vielfalt des Vereins, den Geschichten aus den verschiedenen Sportarten und den actiongeladenen Bildern und Berichten von den Wettkämpfen. Sie lebt von persönli-

chen Erfahrungsberichten, stets nah an dem Sport, der in Kladow betrieben wird. Gäbe es den „Zuckerhut“ also auch heute noch, wir würden ihn in diesem Jahr an Euch, an die Mitglieder verleihen, für eure unermüdlige Mitarbeit in diesem Verein, die ganz entscheidend auch zum Gelingen des ANSTOSS beiträgt!

Und somit möchte ich mit dem Hinweis und Aufruf schließen: Falls ihr selbst einmal einen Artikel für unsere Vereinszeitschrift schreiben wollt oder Euch gar vorstellen könntet, bei der redaktionellen Arbeit mitzuwirken, dann meldet Euch gerne (redaktion@sf-kladow.de)!

Gemeinsam hoffen wir, den ANSTOSS noch viele weitere erfolgreiche Jahre in gewohnter oder gesteigerter Qualität veröffentlichen zu können!

Ronas Karadag für die Redaktion

Viele wissen vielleicht nicht, daß die 'GOLDENE KAMERA', ein Preis für hervorragende Leistungen im Fernsbereich, von der Zeitschrift "Hör Zu" vergeben wird.

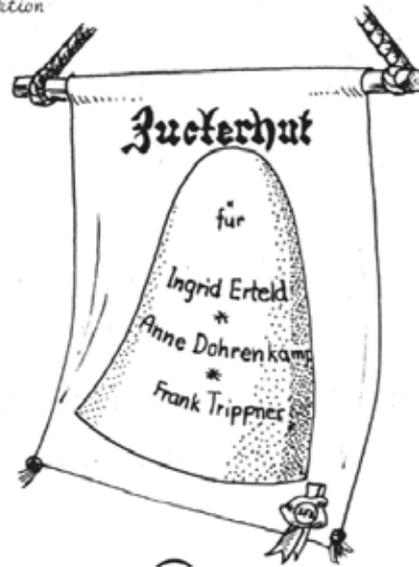
Aber alle wissen, daß der 'ZUCKERHUT' ein Preis für besondere Verdienste um den Verein vom ANSTOSS vergeben wird!

Aus all dem bisher Vorgetragenen erklärt sich, daß es diesmal nur einen Preisträger geben kann.

Liebe Sportfreundinnen und -freunde, die ANSTOSS-Redaktion hat sich entschlossen, den ZUCKERHUT dieser Jubiläumsausgabe sich selbst zu verleihen!

Sagt jetzt nichts! Versucht Eurer Rührung Herr und Frau zu werden, hebt Eure Gläser und trinkt auf das Wohl Eurer

ANSTOSS-Redaktion



Zuckerhut an die Redaktion

Helmut

RESTAURANT CLUBHAUS CAFÉ

TANZ IN DEN MAI

30.04.2024

Der legendäre Tanz in den Mai am Krampnitzer Weg ist zurück! Feiert diese Nacht mit der Anno-Rock-Band und der sensationellen Muggel!

Abendkasse: € 12,- | Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt € 10,-

ALL-YOU-CAN-EAT BBQ Buffet

11.05.2024

Es gibt gesammelte Gründe für einen ganz besonderen Tag, es gibt viel zu Feiern, zu Essen und Trinken, Show und Tanz! Buffet & Welcomedrink ... am Tag danach großes Muttertagsfrühstück!

Einlass: 14:00 Uhr | Buffet ab: 16:00 Uhr

Buffet € 35,-

Pfingst-Frühkonzert

19.05.2024

Wiederbelebung einer tollen Tradition. Das Pfingst-Frühkonzert ist zurück. Kann man mit und ohne Brunchbuffet buchen!

Brunch ab 10:00 Uhr
Nur Frühkonzert ab 11:00 Uhr VVK € 10,- / Tageskasse: € 12,-

Buffet € 29,⁵⁰

Reservierung und weitere Informationen unter:
030 - 20 00 74 177

Restaurant Helmut | Krampnitzer Weg 111 | 14089 Berlin-Kladow
Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website:
WWW.OPA-HELMUT.COM



Ab ins 21. Jahrhundert - ein Verein wird digital!

Ach, wie beschaulich war doch einst das Vereinsleben... Während ein Blick in die Vergangenheit schnell in die Verklärung abdriftet, können wir bei all den Themen, die uns über Jahre hinweg beschäftigt halten, doch mit Sicherheit sagen, dass in diesem Jahrhundert viele Modernisierungen vonstattengingen. Dieser Artikel hätte bis zum Jahr 2000 wohl kaum seinen Platz im ANSTOSS gefunden. Doch wie das so ist mit der technologischen Entwicklung, sie spiegelt sich auch im Klein-Klein unseres Vereins wider.

Ganz besonders zeigt sie sich im Bereich der Mitgliederkommunikation. Schon lange ist nicht mehr das Vereinsheim Treffpunkt Nummer Eins und Multiplikator diverser Vereinsnachrichten. Denn ein großer Teil unseres Sportbetriebs findet außerhalb des Vereinsgeländes, teilweise außerhalb Kladows statt. Unsere Mitgliedschaft ist viel zu bunt und groß, als dass sich alle persönlich austauschen könnten. Eins ist klar: Auch wir mussten mit der Zeit gehen, uns erneuern, digitalisieren und beteiligen am Informationsfluss über die verschiedenen digitalen Kanäle, der doch so typisch für unsere Zeit scheint. Ob Homepage, Vereinsapp, Podcast, Instagram oder digitaler ANSTOSS, aus der Mischung hat jedes Mitglied nun die Wahl. Wir sind der Meinung, dass es uns gelungen ist, Euch aktuell zu informieren und das Vereinsleben in den euren Alltag hineinzutragen. Offen sind wir für weitere neue virtuelle Wege.

Die ersten Erkenntnisse, man müsse den Verein auch digital platzieren, erteilte die Akteure im Jahr 2006. In diesem Jahr gingen zahlreiche, heute nicht mehr erreichbare Websites an den Start, damals noch pflegte jede



Abteilung, teilweise jede Sportart ihren eigenen Internetauftritt. Vielfältig, ungeordnet, chaotisch – und doch mit schier grenzenlosen Möglichkeiten – so nahm man das Internet damals wahr. Seitdem hat sich Einiges getan: Im Jahr 2013 bemühte sich die AG Homepage darum, einen einheitlichen Internetauftritt für den Gesamtverein zu schaffen. Herauskam eine umfangreiche Homepage, die bis ins kleinste Detail alle Informationen den Mitgliedern auch digital zur Verfügung stellte, die sich aufgrund der komplexen Informationsstruktur mit der Zeit jedoch als so verschachtelt erwies, dass die Suche nach den richtigen Informationen das ein ums andere Mal der altbekannten Suche nach der Nadel im Heuhaufen glich. Immer wieder versuchten wir unsere Mitglieder in Form eines Newsletters per Mail zu erreichen, auch heute noch versenden wir regelmäßig Mails



an alle Mitglieder, um über aktuelle Angebote zu informieren. Auch die sozialen Medien spielten plötzlich eine große Rolle, da wollten wir als Sportverein natürlich auch nicht fehlen. Gerade für die jungen Mitglieder, die ja glücklicherweise so zahlreich Teil unseres Vereins sind, bot sich an dieser Stelle ein Anknüpfungspunkt und unser Verein mit seinen sportlichen Erfolgen und Events konnte auch über das konkrete Sportangebot hinweg wahrgenommen werden. Seit einigen Jahren also sind wir auf Facebook und Instagram aktiv.

Einen regelrechten Digitalisierungsschub konnte der Verein in der Coronazeit verzeichnen. Plötzlich angewiesen auf den digitalen Raum, um zumindest einen Minimalsportbetrieb aufrechterhalten zu können, wurde unser Vereinsheim zwischenzeitlich zum Videostudio, in dem



Übungsleitende ihre digitalen Sportstunden abhalten oder aufzeichnen konnten. Es war in dieser Zeit, als sich eine AG Öffentlichkeitsarbeit bildete, die eine Struktur in all die Angebote bringen sollte und sich daran machte, ein Kommunikationskonzept zu erstellen. Im Zuge dieses Prozesses kamen gleich zwei neue Kanäle hinzu, über die wir auch heute noch für alle Mitglieder erreichbar sind: In unserer Vereinsapp informieren wir über die neuesten Entwicklungen im Verein, stellen alle Trainingszeiten und -orte übersichtlich dar und informieren über die neuesten sportlichen Ergebnisse. In unserem Vereinspodcast „SFK on Air“ sprechen wir einmal im Monat circa 20 Minuten mit einem Vereinsmitglied, Trainer, Funktionär... über Dinge, die den Verein – so hoffen wir inständig – bewegen. Abschluss fand dieser Prozess der verbesserten Kommunikation in der kompletten Neugestaltung unserer Homepage, die sich nun seit einiger Zeit in neuem Gewand optisch ansprechender und übersichtlicher präsentiert!

Doch nicht nur an der Oberfläche hat die Digitalisierung bei uns Einzug gehalten. Auch intern haben wir viele Dinge digitalisiert, vereinfacht und umstrukturiert. Weg mit den dicken, verstaubten Aktenordnern, hin zu übersichtlichen digitalen Strukturen. Diese Entwicklungen sind dabei stets auch mit neuen Herausforderungen verbunden (Wie war das eigentlich mit dem Datenschutz?), die immer auch neue Challenges mit sich bringen. Und doch vereinfacht sich auf diesem Weg einiges, auch für die Mitglieder: Mitgliedsanträge, die Verwaltung der Mitgliedschaft und Sportgruppen – viele dieser kleinen Dinge können nun per Formular digital erledigt werden und das Leben aller erleichtern. Das gesamte Finanzwesen und die Buchhaltung sind inzwischen ebenso digital gelöst, die Sporthallenvergabe auf einem guten Weg dorthin – das ermöglicht unserer Geschäftsstelle schnelleres und effizienteres Arbeiten. Lange Hallen-AGs, stapelweise Kurslisten und unleserliche, per Hand ausgefüllte

Anträge, gehören bald vollends der Vergangenheit an!

Wie die rasante Entwicklung bereits vermuten lässt, die in diesen schnelllebigen Zeiten notwendig geworden zu sein scheint, ist dieser Kommunikationsaufwand nicht ohne ein gewisses Engagement aufrechtzuerhalten. In kooperativer Aufgabenteilung bemühen sich sowohl die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle als auch zahlreiche Ehrenamtliche darum, alle Mitglieder stets auf dem Laufenden und den Verein in Schuss zu halten. All diesen Engagierten möchte ich an dieser Stelle einen herzlichen Dank aussprechen! Und vielleicht kann sich ja der ein oder andere selbst vorstellen, sich an dieser Stelle für den Verein einzubringen. Wir würden uns darüber jedenfalls freuen, spricht uns bei Interesse unbedingt (gerne auch digital 😊) an!

Ronas Karadag

Sportabzeichen · wie alles begann - Kladow's Fitnessorden für alle!

Meine Frau und ich sind 1986 von Stuttgart nach Kladow gezogen. Da ich in Stuttgart das Sportabzeichen schon einige Male gemacht hatte und meine Frau und ich gleich nach dem Umzug bei den Sportfreunden Kladow eingetreten sind, wollte ich das Sportabzeichen unbedingt auch hier in Kladow ablegen. Es ist ja besonders wichtig, dass man es regelmäßig macht!

Damals gab es beim SF Kladow noch keine Leichtathletikabteilung, sodass demnach auch kein Interesse vorlag, hier aktiv zu werden. Außerdem hatten wir keinen geeigneten Sportplatz. Ich war der Meinung, dass so ein großer Sportverein wie der SFK unbedingt die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens anbieten sollte! Die Idee reifte immer mehr, wir wollten an sechs Sonntagen im Jahr einen Versuch starten, wichtig war nur, es musste im Auftrag der Sportfreunde sein, damit die Teilnehmer auch versichert sind. Schließlich gab es eine Absprache mit dem Verein und der Abteilung Gymnastik & Turnen, dass ich die komplette Abwicklung des Sportabzeichens durchführen sollte und durfte!

Gesagt, getan, ich habe die erforderliche Ausbildung beim Landessportbund gemacht, um die Prüfberechtigung zu erhalten. Hierzu möchte ich anmerken, dass ich damals vom Landessportbund falsch informiert wurde: Ich erhielt die Information, dass ich für die Prüfberechtigung die komplette zweiwöchige Grundausbildung für die Leichtathletik machen muss, was ich dann 2005 auch gemacht habe! Später stellte sich jedoch heraus, dass ein spezielles eintägiges Seminar ausgereicht hätte, um die Prüfbefähigung zu erwerben! Nun stand einer Abnahme tatsächlich nichts mehr im Wege – 2005 war es endlich so weit, Start des Sportabzeichens in Kladow – untergebracht in der Abteilung Gymnastik & Turnen! Bereits im Folgejahr konnte ein Training dafür angeboten werden, was auch im Anstoss beworben wurde (Auszug aus der Ausgabe Nr. 97/2006):



Renate Wenzel, meine Frau Renate Mussotter und ich machten 2007 dann gemeinsam dieses Kurzseminar. Immerhin hatten wir damit schon drei Prüfberechtigte! Renate Wenzel hat 2015 sogar noch die Prüfberechtigung für Teilnehmer mit Behinderung erworben, diese hat sie aktuell bis 2025 verlängert.

Im ersten Jahr haben wir 18 Abzeichen abgenommen. Wir haben alle möglichen Teilnehmer*innen ausschließlich durch direkte persönliche Ansprache in unserem eigenen Umfeld und bei den Mitgliedern der Abteilung Gymnastik und Turnen dazu bewegt, das Sportabzeichen abzulegen. Nach und nach haben immer mehr Mitglieder Gefallen daran gefunden. Wir erreichten im Durchschnitt etwa 20 bis 30 Teilnehmer, die das Sportabzeichen erfolgreich mit Bronze, Silber oder Gold abschließen konnten. Einmal hatten wir sogar 54 Teilnehmende!

Diverse Anzeigen im ANSTOSS folgten. Ich habe festgestellt, dass sich in Kladow höchstens 9 bis 12 Personen für das Abzeichen melden, wenn man keine Werbung betreibt. Die Jahre vergingen...

2015, beim Kladower Sommerfest, zum 66. Geburtstag der Sportfreunde, habe ich den damaligen Bezirksbürgermeister von Spandau, Herrn Kleebank, den ich recht gut kenne, direkt angesprochen, ob er nicht Inte-

Bestattungshaus Cladow

☎ 030 365 00 838

24h telefonisch erreichbar



Parnemannweg 31 14089 Berlin

info@bestattungshaus-cladow.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erladigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge

www.bestattungshaus-cladow.de

resse hätte, mal mit uns gemeinsam das Sportabzeichen zu machen. Er war gleich begeistert und hat in seinem Kalender einen passenden Termin gesucht! Im Laufe des Gesprächs gesellte sich noch Renate Wenzel dazu. Gemeinsam legten wir weitere Details fest.

Offensichtlich war das eine gute Idee, denn in den folgenden Jahren konzentrierte sich das ganze Sportabzeichengeschehen stets auf diesen einen Tag, die „Abnahme mit dem Bürgermeister“. Eine tolle Gemeinschaftsaktion, sogar das Spandauer Fernsehen kam vorbei.

Nur kurze Zeit später gab es die erste Pressemitteilung vom Bezirksamt:

Die Anmeldungen der Teilnehmer*innen erfolgten über das Sekretariat des



Bürgermeister Kleebank: „Mit den Sportfreunden Kladow zum Deutschen Sportabzeichen“ - Berlin.de



Aktuelles Service Politik und Verwaltung Über den Bezirk



Aktuelles Pressemitteilungen

Bürgermeister Kleebank: „Mit den Sportfreunden Kladow zum Deutschen Sportabzeichen“

Pressemitteilung vom 14.08.2015

Sportabzeichentreff mit Spandaus Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank in Kladow!

Die Sportfreunde Kladow laden Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene ein, ihre Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination unter fachkundiger Anleitung zu testen.

Auch Spandaus Bürgermeister Helmut Kleebank wird sich im Laufen, Werfen und Springen versuchen.

Für alle Teilnehmenden und Teilnehmer gibt es die Aussicht auf das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold.

Die Leistungsanforderungen finden Sie im Internet unter:

www.sportabzeichen.splink.de
(<http://www.sportabzeichen.splink.de>)

Wann?

Am Sonntag, dem 30. August 2015, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Wo?

Am Flugplatz Gatow, 14089 Berlin,
Sportplatz gegenüber der Sporthalle des
Hans-Carossa-Gymnasiums, Am Flugplatz Gatow 30.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des
Sportfreunde Kladow e.V., Goldwästersteig 53, 14089 Berlin,
per Telefon: 365 77 80 oder per E-Mail: info@sf-kladow.de
(<mailto:info@sf-kladow.de>)

Bezirksamt Spandau

Carl-Schurz-Str. 2/B
13597 Berlin

Tel.: (030) 90279-0

E-Mail:
(mailto:info@ba-spandau.berlin.de)

Postanschrift:
Bezirksamt Spandau
13578 Berlin

Fahrverbindungen



Bild: lagom - Fotolia.com

Bürgermeisters, was übrigens noch heute so ist. Die Teilnahmegebühren, Getränke und Kuchen, wurden stets vom Bürgermeister übernommen. Dazu ist noch zu vermerken, dass Herr Kleebank auch selbst mitgemacht hat und dabei stets sehr gute Ergebnisse erzielte. Gleich im ersten Anlauf bekam er die Auszeichnung in Gold. „Ich war am Ende doch ziemlich geschafft. Vor allem aber war es eine tolle Bestätigung“, erinnert sich Helmut Kleebank. Seitdem ist er am Ball geblieben, erzählte er damals beim DOSB in einer Berichterstattung.

2019 wurde die gesamte Abwicklung des Sportabzeichens von unserer Leichtathletikabteilung, die seit Januar 2016 endlich eigenständig war, übernommen. Die „Abnahme mit dem Bürgermeister“ blieb weiter ein wichtiger Bestandteil – auch die Nachfolger*innen von Helmut Kleebank nach 2021, Frau Dr. Carola Brückner und Frank Bewig führten und führen diese Tradition erfolgreich weiter. Auch für uns ist es weiterhin eine schöne Tradition!

Wir helfen weiterhin gerne und freuen uns, dass das Sportabzeichen selbst nach all den Jahren noch mit großer Beliebtheit stattfinden kann und wir immer wieder neue wie bekannte Gesichter sehen.

Macht weiter mit – denn nicht vergessen, unter dem Motto „immer, überall und gemeinsam“ – dabei sein ist alles!

Herzliche Grüße
Horst Mussotter &
Kathrin Hoyer
-Redaktion-



Die Sportfreunde Kladow · in Erinnerung an Helga Getz

Sie war eine von uns, nur viel besser!
Eine Meisterin der Herzengüte, der
Bodenständigkeit und voller Herz-
blut für I H R Spandau und vor allem
für den Sport.

„Sie turnte im wahrsten Sinne des
Wortes überall herum“. Im Frühjahr
1974 gründete sie mit acht Frauen
die Gymnastik-Damenabteilung und
legte somit den Grundstein für den
Wandel vom Fußballclub zum Brei-
tensport bei den Sportfreunden.

Los ging es bei ihr im Keller, weil es
zunächst keine Halle gab. Aber Hel-
ga ließ nicht locker. Helga hatte alles
im Griff: Leiten, Organisieren, Führen,
das konnte und wollte sie. Sie packte
gerne selbst mit an, ...Reisen, Feste,
spezielle „Turnstunden“ – all das war
35 Jahre lang ihr Leben!



Sportfreunde Kladow e.V.

Die Abteilung Leichtathletik lädt ein... zum:

Helga-Getz-Paarlauf

Auch 2021 das Motto „Corona Zeiten-schwierige Zeiten“!
Nicht nur im Alltag, auch in der Freizeit und gerade im Bereich Amateur-Sport & -Wettkämpfe – alles ist
immer wieder anders, wenn überhaupt, dann viel kleiner als gewünscht ... aber genau deshalb
Grund genug den SFK Helga-Getz-Paarlauf an den Start zu bringen!

Ein ganz besonderes Lauferlebnis - spannend, fordernd, außergewöhnlich!
Der Reiz liegt in der Abwechslung und dem Laufen als Paar.

Wann: Freitag, 04. Juni 2021 – ab 16 Uhr

Die Abteilung wuchs schließlich auf
1.500 Mitglieder an und war weitge-
fächert, Kurse von Step Aerobic über
Jazzdance bis hin zur Männergym-
nastik und Integrationssport. Dazu
war Helga von 1990 an acht Jahre
lang im Hauptvorstand der Sport-
freunde Kladow.

Sport war ihr Leben, doch nicht nur
beim SFK war sie engagiert. Auch bei
den Wasserfreunden Spandau war
sie aktiv, in den 80ern meisterte sie
alle Aufgaben der Schatzmeisterin
und anschließend war sie stellver-
tretende Schatzmeisterin des Ber-
liner Schwimmverbandes, gehörte
in den 90ern sieben Jahre lang der
CDU-Fraktion als Spandauer Bezirks-
verordnete an, war außerdem Che-
fin des Sportausschusses im Rathaus
und ebenfalls mehrfache Trägerin der
Ehrennadel vom Landessportbund.

Viele waren von der Nachricht im
Februar 2021, dass Helga nicht mehr
unter uns weilt, stark betroffen,

selbst die, die sie nur vom Hören-
sagen kannten, hatten das Gefühl,
eine enge „Vereinskameradin“ ver-
loren zu haben. Aus diesem Grund
hat sich die Abteilung Leichtathletik
2021 entschieden, aus Würdigung
ihrer Lebensleistung, in Erinnerung
an eine Frau des Sports und Seele
der Sportfreunde Kladow, den „Hel-
ga Getz-Paarlauf“ ins Leben zu rufen.
Am 04.06.2021 starteten erstmals 152
Läufer.“ Mit diesem Lauf lebst du, lie-
be Helga, in uns allen weiter!“

Helga Getz war vom Sport motiviert
und hat mit aller Kraft für den Sport
gelebt und gekämpft, sie ist und
bleibt ein Vorbild für Generationen,
Helga – einfach unvergessen! Es
leuchten auch weiterhin die Sterne
der Erinnerung! Werte sind wie Fin-
gerabdrücke und davon hat sie viele
hinterlassen.

Sie war eine von uns, nur viel besser!

Kathrin Hoyer
- Redaktion Öffentlichkeitsarbeit-

· Stoffverkauf und Nähschule ·

Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin-Kladow

Nicole Berg & Maike Goetze

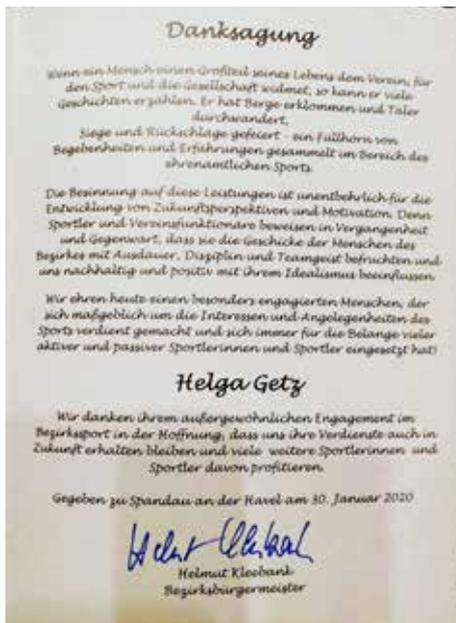
Bleibt kreativ und neugierig!
Wir unterstützen Euch mit neuen Möglichkeiten.

Eure Nicole und Maike

Telefon:
030 - 36 99 18 88

www.pom-alles-aus-stoff.de

info@pom-alles-aus-stoff.de



Worte der unvergesslichen Erinnerung:

Carola Buder:

„Am 07.03.2024 feierte die Gymnastikabteilung ihren 50. Geburtstag und damit verbunden auch ihre Gründerin Helga Getz. Jahrzehntlang war sie unsere 1. Vorsitzende mit Haut und Haaren und hat sich auch über Kladow hinaus für die Belange des Vereins eingesetzt. Sie war sozusagen die „Ur-Mutter“ der Gymnastikabteilung und hielt alle Fäden in ihrer Hand. Sie war zukunftsorientiert, hatte die Finanzen immer unter Kontrolle, konnte sparen und das Geld zielgerichtet ausgeben.“

Um Hallenzeiten und neue Sportstätten aufzutun, nahm sie erfolgreich Kontakt zum Deutschen Roten Kreuz und zur Havelklinik auf. So konnte die Gymnastikabteilung expandieren und ihre Angebote attraktiver gestalten. Kompromisse einzugehen fiel ihr zwar schwer, aber sie blieb immer sachlich, strahlte Souveränität und Kompetenz aus. Es ging ihr immer um das Wohl des Vereins. Helga war für alle neuen Angebote aufgeschlossen. Ob Wassergymnastik, Volleyball, Judo, Bauchtanz, Leichtathletik, Männer- oder Koronarsport, ihr Kommentar war immer positiv: Hört sich gut an – das probieren wir! Sie gab ihr OK nicht nur für die Durchführung, sondern unterstützte

viele Abteilungen auch finanziell, mit Geräten oder neuen Übungsleitern, leistete PR-Arbeit und organisierte die begehrten Hallenzeiten. Ihren Sohn Andreas konnte sie sogar für die ärztliche Leitung des Koronarsports gewinnen. 20 Jahre haben wir erfolgreich zusammengearbeitet. In Anlehnung an die vielen Wochenendreisen, Feiern und Feste, bei denen Helga immer präsent war, durch ihre Geselligkeit und Witz auffiel, keine Vorstandsallüren pflegte, mit ihrem legen-

dären Kartoffelsalat (Rezept) und Feldapotheker aufkreuzte...

Helga du warst in Gedanken bei der Geburtstagsfeier in unserer aller Mitte. Dein Kartoffelsalat ist noch immer in aller Munde und auch der Feldapotheker ließ uns anstoßend an dich denken, an die Gründungsjahre erinnern und in einer umfangreichen Fotosammlung stöbern – du bist für uns alle unvergessen – DANKE!“

- Helga's
Kartoffelsalat*
- Zutaten: (.Mengen, wie beliebt)*
- Kartoffeln (festkochend bzw. Salatkart.)*
 - Zwiebeln*
 - Gewürzgurken*
 - Salz und Pfeffer*
 - 1 Prise Zucker*
 - 2/3 Delikates Majonaise von „Appel“*
 - 1/3 Creme Fraiche*
 - abgekochtes kaltes Wasser*
 - Fondor Universal Würzmittel*
 - Essig*

Zubereitung:
Kartoffeln kochen, erhalten lassen, dann erst pellen. In kleine Würfel schneiden. Zwiebeln und Gurken ebenfalls sehr klein schneiden.
Essig mit Wasser vermengen und Salz, Pfeffer, Zucker, Majonaise, Creme Fraiche und Fondor dazugeben.
Ist der Salat zu trocken, ein wenig Wasser zugeben, bis er gut ist. Den Salat eine Weile ziehen lassen (ca. 8 Stunden), dann noch einmal abschmecken.

Variante:
Kleine Ananasstückchen und etwas Ananas-Wasser statt abgekochtes Wasser zugeben.

Gutes Gelingen



SELBST . VERTRAUEN . FINDEN

Yogatherapie & Wellnessmassagen

Nicole Schulze:

„Helga war eine wunderbare und starke Frau, die ich sehr bewundert habe. Durch Ihre jahrelange Tätigkeit in unserem Verein und auch durch ihre vielseitige Wirkung bei anderen Spandauer Vereinen und in der Politik hat sie viele Kontakte knüpfen können und somit „ihren“ Verein – die Sportfreunde Kladow – jederzeit positiv entwickelt. Die Vorstandsarbeit der Gymnastikabteilung, die wir zum jetzigen Zeitpunkt auf mehrere Schultern verteilt haben, hat sie jahrelang allein gemeistert und somit zur positiven Entwicklung unseres Vereins, wie er heute ist, beigetragen und den Weg bereitet. DANKE, Helga!“



Danke! - Helga mit Nicole

Peer Jaschob:

„Helga war für mich ein außergewöhnlicher Mensch! Da ich als Innenstädter das Kladower Leben nicht so kannte, war ich sehr überrascht, wie familiär und emphatisch Helga den Verein führte. Sie war stets ansprechbar und suchte für Probleme immer passende Lösungen! Besonders ihr Engagement, ihre Menschlichkeit und ihre Liebenswürdigkeit bleiben mir stets in Erinnerung! Ich denke daher immer sehr gern an meine frühen Jahre im Verein zurück! Kurz gesagt: Helga war für mich der Inbegriff des SF Kladow!“

Susanne Kingreen:

„Unter Helga Getz als Abteilungsleiterin bekamen alle, die Training gegeben haben, zu Weihnachten schwarze Buchkalender mit einer Seite für jeden Werktag und das Wochenende. In dieser Gabe versteckte Helga mehrere konkludente Aufforderungen: Bereitet euer Training mit Eintragungen gut vor! Haltet fest, wann ihr welches Training gegeben habt! Rechnet nur die Einheiten ab, die

tatsächlich stattgefunden haben und nicht etwa wegen Feiertagen oder zu geringer Beteiligung ausgefallen sind!

Diese Appelle haben während meiner gesamten Trainingstätigkeit nachhaltig gewirkt, verkörpert über gekaufte Buchkalender, nun allerdings in den Farben Gelb oder Blau. Helga sei Dank!“



Hebenstreit · Renke

Rechtsanwälte | Notar | Fachanwälte
in der Spandauer Altstadt

Notariat | Schwerpunkt Immobilienrecht

Fachanwälte für Erbrecht | Familienrecht Handels- und Gesellschaftsrecht | Miet- und Wohnungseigentumsrecht | Verkehrsrecht

RA Renke zugleich **ADAC Vertragsanwalt**

Carl-Schurz-Straße 33 | D-13597 Berlin
Fon +49 (30) 33 77 49 70
www.hr-spandau.de

In Erinnerung an Helga Getz

Bei der Gymnastik heute turnen 1112 Leute.
Von früh bis spät, am Wochenende, bewegen alle Kopf und Hände.
In der Gemeinschaft macht es Spaß, wir rennen, keuchen, schwitzen – ...krass!
Ob Herzsport, Kondi, Fitness, Spiel – an Angeboten gibt es viel.

Geschaffen hat das Helga Getz, so nach und nach ganz ohne Hetz`.
Das ist schon 50 Jahre her, doch Kurse gibt es immer mehr.
So hat die Helga ganz bedacht ... Gymnastik richtig groß gemacht.
Vom Fußball dann zum Breitensport, gemeinsam turnen, hier vor Ort.

Wir sagen Helga dafür Dank`, denn durch Gymnastik wird man schlank.
Bewegen, bis die Schwarte kracht, auch Helga hat stets mitgemacht.
Geturnt, gelacht und auch geschwooft, T-Shirts stets billig eingekooft.
Finanzen hatte sie im Blick – vorwärts denken – nie zurück!

So kam Gymnastik gut voran, die Familie stand oft hinten dran.
Sie war dabei mit Leib und Seele und manchmal war es ein Gequäle,
mit dem Bezirk um Hallenzeiten – ne` Lösung doch zu unterbreiten.
Ob Weiberfasching, Hupfdohlenreise, es gab für sie auch manche Preise
Bezirksamt Spandau, die Partei, ein Schwimmclub, der war auch dabei.

Ihr Leben, das war der Verein, sich einbringen für Groß und Klein.
Das alles ist nun schon lange her, denn Helga,... ja die gibt's nicht mehr.

Der Nachwuchs ist jetzt an der Reihe, ganz ruhig wie Helga, kein Geschreie.
Der Vorstand hält ihr Werk in Ehren und versucht, wie sie... vieles zu klären.
Es bleibt viel Arbeit – drum packt mit an, denn NUR SO geht's im Verein voran!

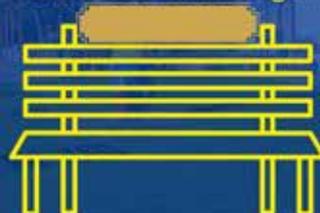


Gymnastik & Turnen

Werde Bankpate!

Lass uns gemeinsam das Vereinsgelände attraktiver machen und unterstütze uns mit einer Spende, die wir für neue Sitzbänke auf unserem Gelände verwenden.

Als Dank kannst du dich mit einem Namensschild verewigen.



Interesse geweckt?
Dann kontaktiere uns gerne:
info@sf-kladow.de
030 / 365 77 80

**SFK in Feierlaune:
Sportfreunde Kladow
feiern 50 Jahre Gymnastik!**

Inzwischen ist die Feier schon wieder Geschichte. 2024 – eine Jubiläumsfeier jagt die nächste. Zu Beginn stand für unseren Verein und speziell für die Gymnastikgruppe ein besonderes Jubiläum an. Die Abteilung feierte ihren 50. Geburtstag!

Am Donnerstag, dem 07.03.2024, zelebrierte der erste Schwung der Sportfreunde Kladow innerhalb des 75-jährigen Jubiläums ein Fest der besonderen Art, es kamen 66 Mitglieder, die meisten davon Frauen. Der erste Startschuss fiel um 18:00 Uhr, es versammelten sich 32 Frauen zu „Retrogym“ mit entsprechendem Outfit in der Gymnastikhalle im Vereinsheim, um sich wie damals zur Musik von Glenn Miller zu bewegen.

Carola begrüßte die Gruppe, das Einladungsplakat von 1974 in den Händen, mit den Worten: „Herzlich willkommen zu unserer ersten Gymnastikstunde der Damen-Gymnastikabteilung. Ich freue mich über so viele Teilnehmerinnen! Mein Name ist Carola, ich bin 18 Jahre alt, Schülerin der Martin-Buber-Oberschule und mache demnächst Abitur.“

Meine Gymnastik geht immer von Kopf bis Fuß und damit ich mir die vielen Übungen, die ich hier mit allen machen möchte, auch tatsächlich merken kann, habe ich sie mir von oben (Kopf) nach unten (Fuß) strukturiert. Nacken, Schultern, Arme, Hände, Rücken...“ „Denn so oder so ähnlich habe ich die Gymnastikfrauen vor 50 Jahren begrüßt!“



Dann ging es los! Die Stimmung war aufgelockert und großartig, jeder machte mit, so gut es ging.

40 Minuten später, mit Swing Power-Musik nach Glenn Miller, Spaß und Schwitzen, ging es gut durchbewegt und bestens gelaunt zum Sektempfang ins Casino.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten durch den Vereinsvorsitzenden Marlon Otter, der sich gleich zu Beginn dafür entschuldigte, sein „Hupfdohlen-Shirt“ vergessen zu haben und somit die Lacher auf seiner Seite hatte. Die Vorsitzende der Abteilung Gymnastik & Turnen Maresa und er bedankten sich für das zahlreiche Er-

scheinen, die Vereinstreue, wünschten viel Spaß und gingen über in den förmlichen Teil der Ehrungen. Fünf Frauen und Carola, alle bereits Vereinsmitglieder im Gründungsjahr 1974 wurden für ihre 50-jährige Vereinsmitgliedschaft mit Urkunden und Blumen bedacht, die älteste aktive Dame ist Ursula Neumann, die gerade ihren 90. Geburtstag gefeiert hatte – da standen also 300 Jahre geballte Gymnastikpower auf einem Haufen.

Carola wurde mit Gedichten, Blumen und kurzen Reden für ihr 50-jähriges Engagement in der Gymnastikabteilung geehrt. Sie bekam für die nächs-

ten 50 Jahre ein neues Trainer-Shirt in wieder strahlender Farbenpracht, weil ihr altes doch schon ein wenig in die Jahre gekommen ist.

Danksagung an Carola von Gisela Ulrich:

„Liebe Carola, vielen Dank für Deinen Einsatz heute, sagen dir besonders Deine 50-jährigen Gründungsleute!

Wir hatten immer eine schöne Zeit im Verein, von Anfang an war es fröhlich, wir hatten Schwein.

Unsere Gelenke und Muskeln sind noch heute dankbar für jede Bewegung, besonders die Lachmuskeln sind immer in Erregung!

Danke dafür und mit der gesamten Runde... führen wir gern das Sektglas zum Munde!

Wir wollen dabei sein, solange es geht, der Verein und alle, die sich einsetzen, leben hoch, solange die Welt sich dreht!“

Eine besondere Ehrung gab es im Anschluss auch für den Hupfdohlen-Stammtisch für ihr Durchhalten, denn seit 50 Jahren trifft sich jeden Donnerstagabend ein Kreis von Damen im Vereinscasino – auch sie erhielten eine „Stammtisch-Treffen“-Urkunde überreicht.

Schließlich ergriff Carola das Wort und entertainte 50 Jahre Gymnastik, ganz im Stil der Turn-Crew:



Carolans neues Trainer-Shirt



v.l n.r. Bärbel Fleder, Ursula Neumann, Wilma Schulz, Carola Buder, Brigitte Ambrosius, Gisela Ulrich



Hupfdohlen-Stammtisch



„Hallo Leute hört mal her, feiern ist ja nicht so schwer.
Gymnastik wird heut 50 Jahr – wir feiern im Verein – ganz klar!
Und der Salat ganz lecker – toll, die Stimmung gut, die Gläser voll.
Mitglieder, Vorstand ... alle da, wir feiern fröhlich ... wunderbar.
1974 im dunklen, kalten März erwachte das Gymnastikerherz.
Es kamen 18 junge Frauen zum Bewegen, nicht zum Schauen.
Nun kommen sie jeden Donnerstag und jeder gleich Carola mag.
Wie ein Profi, eigentlich ohne Wissen, hat sie alle mitgerissen.
Und nicht nur für ein einziges Jahr – nein, jetzt sind's schon 50 - wirklich wahr!

Gymnastik gibt´s von früh bis spät, am Boden und auch mit Gerät.
Mit Bällen, Hanteln, Stäben, Seilen und keine Zeit mal zu verweilen.
Wir dehnen, keuchen, strecken, schwitzen – im Stehen, Liegen und im Sitzen.
Ob Herzsport, Walking, Fitness, Spiel ..., an Angeboten gibt es viel.
Die Kurse, die sind immer voll, die Übungsleiter, die sind auch ganz toll!
Den Stammtisch sollt man noch erwähnen, die Hupfdohlen sich sonst mächtig grämen.
Seit `74 sie hier sitzen und vorher durch die Halle flitzen.
Danach quatschen, chillen, essen, trinken und dann den Thomas zu sich winken.
Jetzt gibt's Curry, Pommes und Salat – der Thomas hat alles stets parat.
Auch Feiern, Reisen, Feste nicht vergessen, alle waren drauf versessen.

Es wurd´ gesungen und gelacht, die Reisen haben Spaß gemacht.
Kartoffelsalat, Feldapotheker waren ein Muss, gefuttert wurde schon im Bus.
Gemeinsam, nicht alleine hocken – in der Gemeinschaft alles rocken.
Bewegen bis die Schwarte kracht und alle haben mitgemacht.
Den faulen Schweinehund besiegen, gemeinsam in der Brücke liegen.
Wir bleiben dadurch jung und fit – „Gymnastik machen!“ ... unser Hit!
Geschaffen hat das Helga Getz, ... so ganz in Ruhe ohne Hetz.
Das ist schon 50 Jahre her und Helga, ja ... die gibt´s nicht mehr.

Der Vorstand führt ihr Werk auch weiter, versucht es immer froh und heiter.
Es bleibt viel Arbeit, packt mit an - sonst geht´s im Verein nicht flott voran.
Wir treffen uns dann in 10 Jahr´ ... zum 60sten, das ist doch klar!
Steht auf von eurem Sitze – UNSER Verein ist Spitze!
Drum lasst uns heute feiern, wild drauf los, wir erheben unsere Gläser...
Prost!“

Nach Akkordeonklängen und Schneewalzer wurde das Buffet eröffnet und die Stimmung war prächtig. Die gesamte illustre Runde ließ es sich nicht nehmen, 50 Jahre SF Kladow Gymnastik gebührend zu feiern, freute sich auf Kartoffelsalat, nach dem Rezept von Helga Getz, und Würstchen. Auch der traditionelle Feldapotheker, der bei schon so mancher Feier der Gymnastikdamen für gute Stimmung sorgte und auf keinen Fall fehlen durfte, rundete die Sache ab.



Es wurde gequatscht, die Fotosammlungen von über 30 Jahren Vereinsreisen, Festen und Feiern, mit Hupfdohlen, Koch- und Liederbuch konnten im Laufe des Abends angeschaut werden und ließen alle in Erinnerungen schwelgen.

Der Abend wird uns unvergesslich bleiben und wir freuen uns schon auf den 60sten, wenn es dann wieder heißt:

**Fröhlich feiern wir drauflos und heben unsere Gläser – PROST!
Steht auf von eurem Sitze, unser Verein ist Spitze!**

Wer sich auch optisch einen kleinen Eindruck der Jubiläumsfeier „50 Jahre Gymnastik“ verschaffen möchte, ist herzlich dazu eingeladen:



Bilder & Text:
Burkhard und Carola Buder
& Kathrin Hoyer
-Redaktion-

RESTAURANT
Griechische Spezialitäten
KORFU

Wir freuen uns auf Sie!

Mo, Mi - Do 16:00 - 24:00 Uhr
Fr - So/Feiertag 12:00 - 24:00 Uhr
Warme Küche bis 22:00 Uhr
Di Ruhetag (außer an Feiertagen)

Tel.: 033201 - 50 60 4
Glienicke Dorfstr. 15 - 14476 Groß Glienicke - www.korfu-gg.de

Ach, das gab's ja auch mal... - von Ideen, die sich nicht durchsetzen konnten

Ein Verein lebt von den Ideen und der Initiative seiner Mitglieder. Ohne die kreativen und engagierten Personen, die voranschreiten, sich für die Gründung und Etablierung neuer Sportarten einsetzen, wäre das Vereinsleben, wie wir es heute kennen, kaum möglich.

Ausführlich berichten wir in dieser und den nächsten Ausgaben von all den Erfolgsgeschichten, die den Verein und seine Abteilungen begleiten, von der historischen Entwicklung unserer Sportarten und von den wichtigsten Ereignissen. Was dabei oft vergessen wird ist, dass alles auch ganz anders hätte geschehen können, kleine Änderungen, und unser Verein sähe heute ganz anders aus. Dieser Artikel soll von all den Ideen und Bemühungen um die Etablierung von Sportarten und -gruppen berichten, die den Verein entscheidend hätten prägen können, sich aber leider nicht durchsetzen konnten...

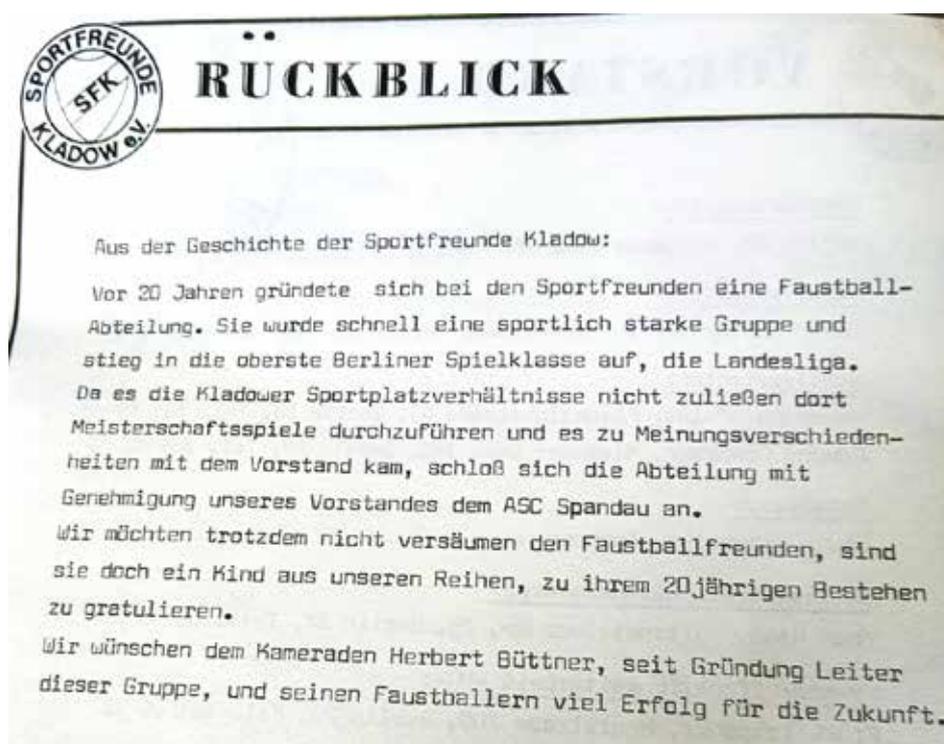
Schon zur Gründung war den ersten Mitgliedern klar, dass sie die Sportfreunde Kladow als Mehrspartenverein etablieren wollten. Auch wenn der Fußball in den ersten Jahren stets die dominierende Sportart blieb, versuchten schon früh andere Sportarten Fuß in Kladow zu fassen. Den Anfang machten dabei die Feldhandball Damen (Ihr könnt Euch bereits auf einen ausführlichen Artikel in der nächsten Ausgabe freuen!): Bereits im Juni 1949 gründete sich die Abteilung, erreichte mit dem Gewinn der Berliner Meisterschaften einen beachtlichen Erfolg und musste sich doch bereits im Jahr 1952 wieder auflösen – es fanden sich keine Funktionäre mehr, den Spielbetrieb zu organisieren und aufrechtzuerhalten.

Auch andere Sportarten versuchten bereits in den jungen Jahren des Vereins Fuß zu fassen, scheiterten aber aus verschiedenen Gründen: So gründete sich im Jahr 1958 eine Faustballabteilung, die einen steilen Aufstieg bis in Berlins höchste Spielklasse hinlegte und dort den dritten Platz bei Berliner Meisterschaften als ihre größten Erfolg verzeichnen konnte. 27 Mitglieder trainierten zunächst auf dem Gatower Sportplatz, im Win-

ter in der Sporthalle der Kaserne, später wuchs die Abteilung rasant, stellte sechs Mannschaften und entwickelte sich zu einem Aushängeschild des Vereins.

Für alle, die mit der Sportart nicht vertraut sind: Es handelt sich dabei um eine fern mit dem Volleyball verwandte Rückschlagsportart, die im 5 vs. 5 auf größerem Feld und in der Regel im Freien gespielt wird. Im Gegensatz zum Volleyball darf der Ball vor jeder Ballberührung einmal auf dem Boden auftrumpfen. Es macht fast ein wenig traurig, dass sich die Abteilung Ende der 60er Jahre – aufgrund der schlechten Anbindung Kladows, der schlechten Platzverhältnisse und interner Streitigkeiten – schließlich auflösen musste, sind doch die Deutschen noch immer eine der führenden Faustball-Nationen. Wer weiß, wenige andere Entscheidungen – und vielleicht wären wir heute einer der in Deutschland führenden Faustball-Vereine.

In etwa zur gleichen Zeit, 1962, schloss sich der Box-Klub Kladow mit seinen 80 Mitgliedern den Sportfreunden unter großen Feierlichkeiten an. Die Freude währte aber nur



PARTYLITE®
Kerzen • Deko • Accessoires
Party buchen • Online Shop

Die Kunst ein Ambiente zu schaffen

Antje Prentki
Handelsvertreterin

Tel.: 0177 - 524 36 87

<https://antje-prentki.partylite.de/>



kurz: Aufgrund mangelnden Nachwuchses und weniger Trainingsmöglichkeiten musste sich auch diese Abteilung schließlich auflösen. So stand der Verein Ende der 60er wieder als Einspartenverein da, bis sich die Abteilung Gymnastik und Turnen im Jahr 1974 gründete – das jedoch als volle Erfolgsgeschichte (Erst im März feierte die Abteilung ihr 50-jähriges Bestehen, wie ihr auf Seite 48 lesen könnt). Doch auch in dieser Abteilung sah sich der Verein einigen Angeboten gegenüber, die sich auf Dauer nicht durchsetzen konnten: Beispielsweise konnte man sich im Jahr 2000 als Vereinsmitglied im Bauchtanz üben, 2017 sollte ein In-line-Skating-Schnupperkurs stattfinden und bis ins Jahr 2018 konnten die Sportfreunde an Wassergymnastik-Angeboten teilnehmen – bis sich das bis dahin genutzte Schwimmbad dem Vereinsbetrieb bedauerlicherweise verschloss.

Auch im inklusiven Bereich sammelten sich im Kreise unserer Vereinsmitglieder tolle Ideen, inklusive

Sportangebote in unserem Verein zu etablieren. So sollte im Jahr 2007 der Rollstuhlsport Auftrieb erfahren: Vier Rollstühle zum Rollstuhlbadminton wurden angeschafft, wobei in einem integrativen Sportangebot jeweils ein Rollstuhlfahrer im Doppel gemeinsam mit einem Spieler ohne Rollstuhl antreten sollte. Dieses Angebot etablierte sich leider nicht und der Verein misst seitdem ein Angebot

für Menschen mit Behinderung – auch wenn die Sportfreunde einmal jährlich ein inklusives Fußballturnier ausrichten und auch das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung möglich ist. Vielleicht wäre das eine Idee für die Zukunft – auch im Fußball existieren ja teilweise Ansätze in diese Richtung – wie beispielsweise der Walking Fußball für Hüftgeschädigte.



Inline Skating - Schnupperkurs



Der SFK wagt sich draußen auf Rollen und stellt sich auf die Probe beim sicheren Vorwärtslaufen, Bremsen, Ausweichen und Kurvenfahren...
Fachkundige Anleitung geben Jörg Jargon und Barbara Hummel.

Willkommen sind Anfänger und Fortgeschrittene,

Kinder und Erwachsene, Mitglieder und Gäste.

Ein Helm ist Pflicht, ein Radfahrm Helm genügt. Sonstige Schützer wären gut. Für eigene Skates sorgt jeder selbst, z.B. über den Ski-Shop-Charlottenburg www.ski-shop-charlottenburg.de/Service/Verleih oder boarderline / der berg ruft: www.bergruft.de

Treffpunkt ist die Sporthalle der Mary-Poppins-Grundschule, Am Landschaftspark Gatow 39, 14089 Berlin. Sie bietet voraussichtlich Raum zum Umkleiden und Duschen.

Die Teilnahme kostet 5,00 EUR pro Person.

Welcher Frühaufsteher ist mit dabei am **Samstag, den 16.09.2017, von 08.00 bis 10.00 Uhr?**

Bitte bis zum 13.09.2017 melden bei Barbara Hummel unter barbara.hummel@arcor.de.



Susanne Kingreen

Bauchtanzkurs

Anfänger und Fortgeschrittene, Freitag 20.00-21.30 Uhr

Wir sind eine lustige Truppe von 20-66 Jahren. Bauchtanz macht uns Spaß und ist mal was anderes als z.B. Aerobic. Durch die weichen, fließenden Bewegungen entdecken wir die weiblichen Seiten in uns neu. Der orientalische Tanz ist eine Kunstform und Teil einer Jahrtausende alten Kultur, welche das Lebensgefühl der orientalischen Menschen, die Freude und die innere Ruhe (inneres Gleichgewicht) und Gelassenheit zum Ausdruck bringt. Für uns ist dieser Tanz eine wunderbare Möglichkeit auf spielerische Art ein neues Körpergefühl und eine neue Harmonie zwischen Körper und Seele zu entwickeln. Wer nicht professionell tanzen möchte, der kann es als eine etwas andere Art von Gymnastik sehen. Bauchtanz ist auch nur halb so stressig, aber genauso effektiv. Mit und ohne Bauch, es macht immer Spaß.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Roja. Tel.: 030/365 21 98 oder bei Patrizia 030/36 80 44 69 oder einfach freitags bei uns in der Halle!!!





Immer wieder dürstete es unseren Mitgliedern auch nach Angeboten, die weniger der körperlichen, sondern vielmehr der geistigen Ertüchtigung dienen oder eben die Zeit nach

dem aktiven Sporttreiben versüßen sollte, die man sonst beim gemeinsamen Bier verbrachte. So wurde bereits zur 25-Jahr-Feier im Jahre 1974 ein Preis-Skat-Turnier ausgelobt, 1988 bildete sich eine Schachgruppe und in jüngerer Vergangenheit stand der Bau einer Bocciabahn auf dem Vereinsgelände lebhaft zur Debatte...

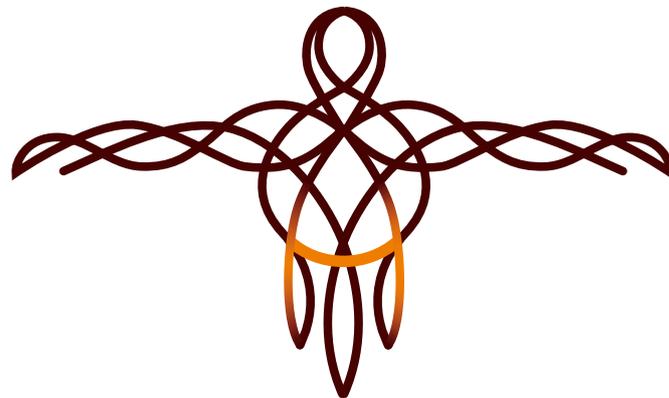
Warum schreibe ich diesen Artikel? Um all den tollen Ideen und Gedanken der vergangenen Jahre hinterherzutruern? Mitnichten!

Ich bin mir sicher, dass die Betrachtung des Gescheiterten uns zu einigen, durchaus positiven Erkenntnissen bringen kann: Ein Verein lebt von seinen Ideen und den Menschen, die bereit sind, sich für diese Ideen und Wünsche stark zu machen. Dabei liegt es in der Natur der Sache, dass nicht jeder neue Pfad zum Ziel führen kann. Und doch lebt ein Verein von all den Mutigen, die vorangehen und sich trauen, neue Angebote auf den

Weg zu bringen. Schließlich kommt auf jeden gescheiterten neuen Kurs mindestens eine neue Sportart, ein neues Angebot, das funktioniert, zur Breite und zum Erfolg unseres Vereins beigetragen hat.

Wir sind stolz darauf, so viele verschiedene Sportarten unter einem Dach vereinen zu können und möchten uns doch stets offen halten für Neues: Ohne den Mut und Willen, neue Ideen voranzutreiben, stagniert der Verein in seiner Entwicklung. Ich halte also dazu an, diesen Artikel nicht als Ernüchterung, sondern als Aufruf zu lesen, als Aufruf zu Mut und Kreativität – und würde mir wünschen, dass vielleicht der ein oder andere hervortritt und sich traut seine eigenen Gedanken und Vorstellungen in den Verein einzubringen!

Ronas Karadag



Hohner

PHYSIOTHERAPIE



030 - 36 50 05 90



Ritterfelddamm 37, 14089 Berlin



physio@hohner-therapie.de

Einlaufen mit den Profis: Der SCC Juniors Day in der Max-Schmeling-Halle

Es war der dritte Adventssonntag 2023, alle Jugendwettbewerbe des Jahres waren absolviert, als der SCC zum krönenden Jahresabschluss zum ersten Juniors Day einlud: Das Bundesligaheimspiel gegen den Liga-Neuling aus Karlsruhe sollte ganz im Zeichen der Berliner Nachwuchsvolleyballer stehen und alle Mitglieder der Partnervereine waren eingeladen, sich das Spiel kostenlos mit Freikarten anzusehen.

Partnerverein, da war ja was, seit einiger Zeit zählen auch die Sportfreunde Kladow in den Kreis der 15 Partnervereine des SCC, deren Bestreben es ist, den Berliner Volleyball voranzubringen. Seit Beginn des Programms 2016 hat sich die Zahl der Volleyball Spielenden in Berlin mehr als verdoppelt – auch dem starken Wachstum der Jugendabteilung des SFK ist das zu verdanken! So ließen es sich viele Kladower Volleyballer natürlich nicht nehmen, an dem Tag in die Max-Schmeling-Halle zu strömen, um die Vorbilder live spielen



zu sehen. Während sich das Spiel selbst recht einseitig gestaltete, die BR Volleys konnten klar gewinnen, standen die Partnervereine neben dem Feld weiterhin im Vordergrund: An einem Infostand wurde mit Flyern über die Berliner Jugendarbeit informiert, Schilderwettbewerbe wurden veranstaltet und auch die im Volleyball so verbreiteten Klatschpappen informierten über die Partnervereine.

Ein weiteres Highlight hatte sich der SCC überlegt. Jeder Partnerverein durfte ein Einlaufkind (im Fußball

üblich, im Volleyball sehr ungewöhnlich) benennen, das im Vereinstrikot an der Hand eines Profis einlaufen durfte. Diese Gelegenheit ließen wir uns natürlich nicht entgehen und so konnte Tim die Sportfreunde Kladow repräsentierend an der Hand von BR Volleys – Kapitän Ruben Schott die Halle betreten und einige Worte mit ihm wechseln. Ein unvergessliches Erlebnis!

Wir danken dem SCC ganz herzlich für die Organisation des Juniors Day – ein wirklich toller Tag!



Falls sich nun auch bei Euch das Interesse geweckt hat, mal beim Volleyball vorbeizuschauen – wir freuen uns im männlichen wie im weiblichen Bereich stets über neue Gesichter, Jahrgang 2015 und älter!

Meldet Euch jederzeit gerne unter volleyball@sf-kladow.de!

Ronas Karadag



Gefällt sportfreunde_kladow_e.v und 772 weiteren Personen

brvolleys Einfach ein großartiger JUNIORS DAY gestern! Danke an alle, die dabei waren 🍷❤️

#BRVolleys #juniorsday #sccjuniors #berlin
#volleyball #volleyballtempel #letztftetz #volei
#voleibol #siatkovka #pallavolo #odbojka 📍 Gora

15:30

📶 52%

← Beiträge



brvolleys
Max-Schmeling-Halle Berlin



Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de

Eine weihnachtliche Schnitzeljagd

„Liebe Twister, willkommen bei eurer Schnitzeljagd...“ So begann die etwas andere Trainingsstunde meiner Tanzgruppe am Montag, dem 18.12.2023.

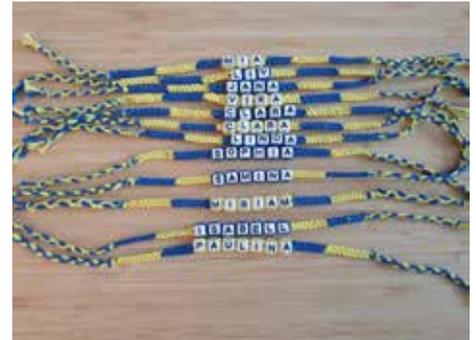
In der Dunkelheit des Winternachmittags machten sich die Mädchen auf den Weg, um in zwei Kleingruppen in der näheren Umgebung kleine Rätsel und Aufgaben zu lösen. Begleitet wurden sie von meiner Helferin Thea, unserer BFDlerin Linda und mir. Wenn eine Aufgabe erfolgreich gelöst wurde, gab es ein neues Stück eines Stadtplans sowie eine neue

Aufgabe. Gemeinsam haben die zwei Teilgruppen ihren Weg gefunden und sich wieder getroffen, um dann im Vereinsheim eine Kiste mit Leckereien und ein blau-gelbes Namensarmband für alle zu finden.

Als Team zusammenzuarbeiten, sich auszutauschen, Spaß zu haben, gemeinsam etwas zu erreichen, das waren Theas und meine Ziele beim Vorbereiten der Schnitzeljagd. Vielen Dank an Thea an dieser Stelle!

Ich hoffe, die Mädchen hatten mindestens so viel Spaß beim Rätseln wie ich bei den Vorbereitungen und tanzen im neuen Jahr mit einem gestärkten WIR-Gefühl weiter!

Eure Janina



Life-Coaching & Hypnosetherapie

annett geppert

Es braucht oft nur kleine Schritte zur Veränderung!

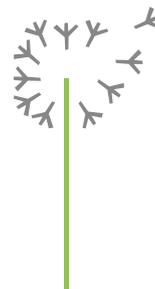
Was bewegt Sie?

Finden Sie schneller Klarheit für viele Lebensthemen und blockierende Verhaltensweisen:

Abnehmen und Raucherentwöhnung

Bewältigung von Stress und Blockaden
Konfliktbewältigung in Beruf und Partnerschaft
Stärkung des Selbstbewusstseins · Resilienz

Neu & erfolgreich: **Meditation** · Einzelcoaching und Workshops



www.annettgeppert.de

Dipl.-Kffr. Annett Geppert · Ritterfelddamm 177A · 14089 Berlin · Termine unter: 0171-974 12 93

Ein Dorf - Ein Verein



Neuer Athletikkurs

Entdecke die Kraft in dir – Willkommen beim Athletik Kurs!
Jeden Montag laden wir dich ein, deine Fitnessreise mit uns zu beginnen.



Im Winter: 20:15 - 21:15 Uhr

Im Sommer (ab April): 19:30 - 20:30 Uhr



Im Winter: Gößweinsteiner Gang 53, 14089 Berlin

Im Sommer: Sportplatz des Hans-Carossa-Gymnasiums

Was erwartet dich?

Unser Programm ist vielseitig und effektiv. Durch ein dynamisches Zirkeltraining trainieren wir deinen gesamten Körper. Ob Übungen mit deinem eigenen Körpergewicht oder mit Zusatzgewichten – wir bieten eine breite Palette an Möglichkeiten, um deine Stärke zu fördern.



Begleitet von motivierender Musik und lockerer Atmosphäre wirst du dich bei uns wohl fühlen.



Neugierig geworden? Neue Gesichter sind immer willkommen!

www.sf-kladow.de

SFK

Sportfreunde Kladow e.V.

SFK-ShidōSha international

Japan gilt als Sehnsuchtsland eines jeden Judokämpfers. Dort weiß wirklich JEDER, was genau Judo ist. Bei Wettkämpfen sind die Hallen voll und alle kennen die Regeln. Japan führt den Siegesrekord (Stand: Mai 2023) im Judo mit 170 Titeln und 395 Medaillen an, gefolgt von Frankreich mit 61 Titeln und 185 Medaillen.

Judo, der Kampfsport, der Körper und Geist zu verbinden versucht: Das Phänomen, das Kampfkunst mit Lebensphilosophie verbindet, findet auch in Deutschland immer mehr Anerkennung, ja sogar hier bei uns im besinnlichen Kladow wächst die Begeisterung für den Judosport und die Leistungen können sich mehr als sehen lassen! Spandau hat sich inzwischen zur Judohochburg entwickelt – die Sportfreunde Kladow thronen mit SFK-ShidōSha an der Spitze der Berliner Jugend.

Berliner Meisterschaften und Pokalturniere werden in den Mannschaftswertungen, aber auch im Einzelkampf vermehrt für sich entschieden – bei den männlichen Judoka, aber auch die Damenwelt spielt ganz oben mit.

Die Erfolgsserie unserer Judoka reißt nicht ab! Bei Norddeutschen, Deutschen, mittlerweile auch bei Europa- und Weltmeisterschaften taucht immer häufiger der Name SFK-ShidōSha auf. Zwei von unseren Athlet*innen, die internationale Judoluft schnuppern und auch dort Erfolge feiern, sind Viktoria und Juri:

„Ich bin Juri Sielaff, 16 Jahre alt und ich mache Judo seit 2013. Ich habe mit 5 Jahren angefangen.“ ... und das kommt nicht von irgendwo, denn auch Papa Marco war mehrfach deutscher Meister und ist bis heute Judo aktiv. Auch Opa Peter, inzwischen fast 80 Jahre alt, ist ein Altmeister, er gilt als echte Berliner Judo-Koryphäe. Wen wundert es bei so großen Fuß-

stapfen also, dass auch Juri einfach ins Dojo „musste“ – er hat die Faszination wohl in die Wiege gelegt bekommen und mit jedem weiteren Erfolg weiß er, dass Judo genau das Richtige für ihn ist.

Inzwischen mischst du in der europäischen Judo-Spitzengruppe mit, welcher Wettkampf war dir in letzter Zeit am wichtigsten?

„Am wichtigsten und sicher bisher auch mein größter Erfolg war der Sieg bei den Dutch Open, da ich dort einen sehr guten Tag hatte und wirklich abrufen konnte, was ich alles kann.“

Das war im Januar dieses Jahres. Das 46. Matsuru Dutch-Open Espoir im niederländischen Eindhoven ist ein sehr renommiertes Nachwuchsturnier mit starkem internationalem Teilnehmerfeld.

Inwieweit unterscheiden sich die nationalen/internationalen Wettkämpfe für dich ganz persönlich, ist die Aufregung eine andere, je weiter die Anreise ist – wenn ja, wie macht sich das bemerkbar?

„Man merkt, dass auf internationaler Ebene das Kampfniveau und die

Kampfrichterleistungen deutlich besser sind. Für mich ist es sogar so, je weiter der Wettkampf weg ist, desto leichter fällt mir der Umgang mit der Aufregung und dem Druck. Das merkt man einfach so beim Wettkampf, wie die jeweilige Aufregung an dem Tag ist.“

Welche Medaillen bedeuten dir persönlich am meisten und warum?

„Medaillen sind immer wichtig, um zu sehen, wofür man jeden Tag hart trainiert.“

Du bist ganz frisch zum Nachwuchssportler des Monats März 2024 gewählt worden – herzlichen Glückwunsch! Wie kam es dazu und wie fühlst du dich damit?

„Danke. Durch die Dutch Open konnte ich zum Nachwuchssportler des Monats März gewählt werden. Das ist natürlich eine große Ehre. Es freut mich einfach zu sehen, dass viele Leute geholfen haben, mich zu wählen. Insgesamt kann man sagen, es ist schön, dass Judo dadurch auch ein bisschen Publicity bekommt. Ich hoffe, dass Judo bald auch mit den anderen Sportarten gleichgesetzt wird und man mit dem tollen Sport seinen Lebensunterhalt bestreiten kann.“



Juri Sielaff Nachwuchssportler März 2024



Juri - Sieger 46. Matsuru Dutch Open Espoir in Eindhoven



Victoria Folger

Welche Ziele hast du?

„In diesem Jahr sind WM und EM in meiner Altersklasse das Ziel und irgendwann natürlich auch Olympia – vielleicht 2032 oder 2036.“

Sein Lebensmotto „immer dran bleiben“, sein starker Siegeswille und Fleiß, seine Zielstrebigkeit und Gelassenheit und vor allem die Tatsache, stets fokussiert an alles heranzugehen, wird ihm sicher dabei behilflich sein. Danke, Juri und alles Gute auf deinem weiteren Weg!

„Ich bin Viktoria Folger, 21 Jahre alt und mache seit 2008 Judo. Wenn ich nicht gerade auf der Tatami kämpfe, studiere ich Sportwissenschaft und Englisch auf Lehramt.“

Viktoria ist nicht nur als Sportlerin selbst aktiv, sondern engagiert sich auch beim Nachwuchs; z. B. mit der Aktion „Ippon-Girls“ möchte sie Mädchen den Spaß am Judo vermitteln – unterstützt vom Deutschen Judo-Bund, der Mädchen und Frauen langfristig für den Judosport begeistern möchte. Im Vordergrund stehen dabei das gemeinsame Sporttreiben, Spaß und Action.

Du hast dir beim European Cup 2019 in Berlin, vor heimischem Publikum, den dritten Platz deiner Gewichtsklasse erkämpft, ebenfalls Bronze beim gleichnamigen Turnier in Russland, bei den Deutschen Meisterschaften hast du den Platz ganz oben auf dem Siegereppchen erreicht – welche Wettkämpfe in letzter Zeit waren dir persönlich besonders wichtig?

„Ende Februar konnte ich beim European Open in Warschau die Silbermedaille erkämpfen. Da dies meine erste Medaille bei einem European Open war, hatte sie für mich einen hohen Stellenwert. Es hat mir gezeigt, dass sich das harte Training auszahlt und ich in meinem zweiten Jahr bei den Frauen Anschluss finde.“

Inwieweit unterscheiden sich die nationalen/internationalen Wett-




Mieten Sie unser Treibhaus für Ihr Event



Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin
Tel.: (030) 365 45 76



Die Welt braucht Blumen.

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So/Mo geschlossen

**Schnittblumen · Topfpflanzen
Gestecke für alle Anlässe
Präsente · Dekorationen**

www.gaertnerei-guyot.de



www.berlin-comedy.de

3. + 4. Juni 2024 · Sommerpause
2. + 3. September 2024 · 7. + 8. Oktober 2024



kämpfe für dich ganz persönlich, ist die Aufregung eine andere, je weiter die Anreise ist – wenn ja, wie macht sich das bemerkbar?

„Ich persönlich gehe an alle Wettkämpfe gleich ran, egal ob auf nationaler oder internationaler Ebene. Primär gehe ich aktuell allerdings bei internationalen Wettkämpfen an den Start. National steht für mich in dieser Saison die deutsche Meisterschaft bei den Frauen und die Bundesliga an.“

Welche Medaillen bedeuten dir persönlich am meisten und warum?

„Mein Ziel ist es immer, eine Medaille zu erkämpfen. Bei starken Events, wie bei einer WM oder EM, ist immer eine gute Platzierung ein großer Erfolg. Ich möchte einen guten Wettkampf machen, um möglichst weit voranzukommen. Grundsätzlich hat für mich aber jede Medaille eine gewisse Bedeutung. Sowohl die Titel bei den Deutschen Meisterschaften in der U18/U21, als auch die Medaillen bei European Cups



Victoria Folger - erste v.l. - Silbermedaille European Open in Warschau

(U18/U21/Frauen) gehören zu wichtigen Erfolgen. Jedoch sehr wichtig und besonders für mich war schon die erste

internationale Medaille der Frauen bei den European Open in Warschau.“

**GesundZeit
für Sie!**



MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW

WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow

Kladower Damm 366 · 14089 Berlin

Telefon 030 36 80 19 00 · info@mapok.de



mapok.de

facebook.com/maerkischeapothekekladow

instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr

Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

Dort waren 458 Judoka aus 37 Ländern am Start. Victoria erhielt die Silbermedaille nach fünf Kämpfen mit vier Siegen und einer Niederlage, so der DJV.

Auch Viktoria war schon im Juni 2019, mit ebenfalls 16 Jahren, Berlins Nachwuchssportlerin des Monats. Sie zeichnet sich durch ihren Spaß und großen Ehrgeiz beim Kämpfen aus. Ihr persönliches Ziel und ein Lebens Traum sind die Olympischen Spiele 2028. Vielen Dank, Viktoria – auch für dich weiterhin gute und erfolgreiche Kämpfe!

Zwei junge Kladower Judoka, die es vormachen, ihren Weg als Leistungssportler*in zu meistern. Wir drücken die Daumen, dass auch der Wunsch, einmal bei den Olympischen Spielen antreten zu können, in Erfüllung geht! Ihr seid auf einem guten Weg.



Sascha und Juri - DEM U18 im März 2024

Bescheidenheit, Respekt und Mut – das sind definitiv Charaktereigenschaften, die im Alltag hochgeschätzt werden und Werte, die tief in der japanischen Kultur verankert sind, besonders im Judo-Sport gelebt werden und gepaart mit Disziplin, Fleiß und hartem Training schließlich zum Erfolg führen (können).

Mindestens ebenso spektakulär und nicht zu vergessen ist, was Sascha bei der Judo-EM im letzten Jahr gelang: Er war der erste Judoka aus unserem Verein, der bei einer EM eine Medaille erringen konnte. Er ist ein Vorbild für



erster v.l. Sascha – in der Mitte Juri – im Bild obere Mitte Victoria

Groß und Klein, nicht nur als Trainer erfolgreich, sondern auch als Sportler aktiv und spielt mit großem Ehrgeiz und Siegeswillen international eine beachtliche Rolle. Mitte 2023 gewann er Bronze bei den European Judo Championships Veterans (EM - Ü30) in Slowenien!

Allen Kladower Judoka weiterhin viel Erfolg und allen SFK-ShidōSha Trainer*innen auch in Zukunft ein derart geschicktes Händchen, die kommenden Generationen in Kladow für diesen traditionellen Sport in dem Maße zu begeistern, zu führen und mitzureißen!

*REI
Kathrin Hoyer
für SFK-ShidōSha*



Sascha und seine Frau bei der EM

DU! KOMM MIT UND MACH JUDO!



TRAININGSZEITEN



Ab Mai bieten der Sportfreunde Kladow e.V. einen Anfängerkurs für Kinder zwischen 5 und 7 Jahren an, und du hast die Chance dabei zu sein! Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder limitiert.

Kleine Gymnastikhalle am Grüngürtel
Sportanlage Askaniering 149
13585 Berlin

SFK Vereinsheim
Gößweinsteiner Gang 53
14089 Berlin

Grundschule am Ritterfeld
Schallweg 31
14089 Berlin

LOS GEHT'S!
SEI DABEI UND MACH DICH STARK!
WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Ansprechpartner

Sascha Heu
Tel: 0174 37 62 000
E-Mail: sascha@sf-kladow.de



Ansprechpartner

Dirk Balke
Tel: 0172 32 62 845
E-Mail: judo@sf-kladow.de

Der erste Wettkampf des Jahres – Die 1. Pokalrunde in Kladow

Am 28. Januar 2024 richteten wir den Start in die diesjährige Saison der Kunst- und Einradfahrer und -fahrerinnen in der Halle des Hans-Carossa-Gymnasiums aus. Nachdem die Halle am Tag vorher gewischt, die Flächen geklebt, die Musikanlage aufgebaut und das Buffet hergerichtet war, konnte der Wettkampfsontag früh beginnen.

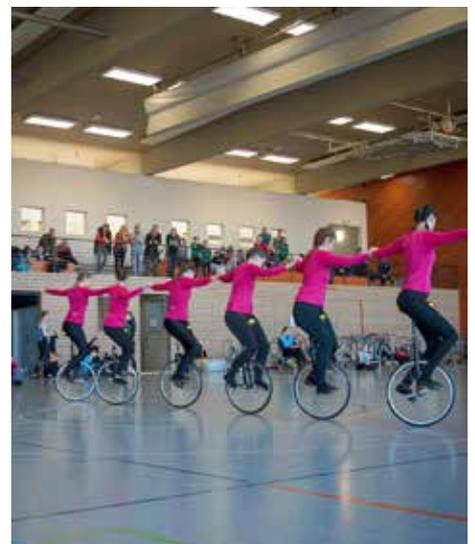
Die Sportlerinnen und Sportler aus insgesamt acht Vereinen konnten zeigen, was sie im vergangenen halben Jahr trainiert und neu erlernt hatten, mussten aber gleichzeitig auch mit der Aufregung umgehen, die sich nach einem halben Jahr ohne nennenswerte Wettkämpfe doch deutlich bemerkbar machte.

Unsere beiden neu formierten Zweier (Lea und Lina / Jette und Katarina) konnten sich beweisen und erreichten jeweils Podiumsplatzierungen. Auch unseren drei neuen Sportlerinnen (Matilda, Lenja und Pauline), die bisher erst einen deutlich kleineren Schnupperwettkampf gefahren waren, hielten dem Wettkampfdruck stand und präsentierten sicher ihre erlernten Übungen. Besonders ge-

freut hat uns, dass Alexander nach langer verletzungsbedingter Pause wieder an den Start gehen konnte und dass der Sechser im Einradfahren trotz Klausuren, Reisen und Studium weiterhin Zeit für den Sport findet.

Wir danken den fleißigen Helfern und Helferinnen beim Auf- und Abbau, wir danken dem Hallensprecher Günter, wir danken Tobias für die Musik und den Eltern, die das Buffet so abwechslungsreich gestalteten, ebenso wie denjenigen, die es dann so hervorragend betreut haben!

Julia und Nicole Schulze





SIEBENHAAR & HEINEMANN
IMMOBILIEN



BERLINER FLAIR & POTSDAMER CHARME

IHR PARTNER FÜR DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE

Unsere langjährige Erfahrung, fundierte Kompetenz und Professionalität garantieren Ihnen eine reibungslose Abwicklung beim Verkauf Ihrer Immobilie oder Ihrem Grundstück.

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Verkauf von Grundstücken
- Bauplanung mit FingerHaus
- Immobilienbewertung
- Immobilienfinanzierung

ANRUFEN &
TERMIN VEREINBAREN

033201-448 101



📍 Heinz-Sielmann-Ring 83 • 14476 Potsdam
✉ info@sh-immobilienmakler.de
🏠 sh-immobilienmakler.de

Exklusivpartner für

**FINGER
HAUS**
ALLES RICHTIG GEMACHT.

4x Berliner Meister! Die Landesmeisterschaften der JuniorInnen

Die Berliner Meisterschaften unterliegen seit jeher ihren eigenen Gesetzen. Allein der Tatsache geschuldet, dass sie die Option bieten, sich für überregionale Wettkämpfe zu qualifizieren, sorgen sie im Vorfeld für eine gesteigerte Anspannung.

In diesem Jahr fanden die Landesmeisterschaften der JuniorInnen, die gemeinsam mit Brandenburg ausgetragen werden, am 25. Februar in Märkisch-Buchholz statt. Jette ging gleich dreimal an den Start, zuerst startete sie im Einrad-Vierer, wo die Mädchen konkurrenzlos den Sieg

erfuhren. Anschließend begann der Wettkampf im Einer-Kunstrad. Hier legte Jettes Teamkameradin im Zweier, Katarina, einen sauberen Start hin, sie fuhr sicher und blieb nur zwei Punkte unter ihrer persönlichen Bestleistung: Die Punktzahl reichte für die Qualifikation zum Halbfinale der Deutschen Meisterschaften im April in Bad Saarow! Jette, die erst in diesem Jahr zu den Juniorinnen aufgestiegen war, meisterte ihre 30 Übungen (im Schülerinnen-Bereich waren es bisher nur 25) auch sicher – sie reihte sich mit einer neuen persönlichen Bestleistung direkt hinter Katarina ein und sicherte sich somit den Vizetitel.

Wenig später gingen Jette und Katarina dann gemeinsam im Zweier-Kunstrad an den Start. Trotz eines Sturzes erreichte das neu formierte Pärchen eine neue Bestleistung und

sicherte sich den Berliner Meistertitel vor dem Paar aus Spandau. Auch Alexander konnte erneut und nach langer Verletzungspause die Goldmedaille mit nach Hause nehmen. Mit einem leckeren und traditionellen Kuchen wurden die vier Meistertitel sowie der Vizemeistertitel gebührend gefeiert.

Nicole Schulze



Rudolf Kalsow Versicherungsvermittlung e.K.

Versicherungen aller Art seit 1946, in der 3. Generation

*Kommen Sie
zu uns -
wir helfen Ihnen
gerne weiter!*

- Wir beraten Sie gerne in allen Versicherungsangelegenheiten
- Kompetente Schadenregulierung
- Auswahl unter diversen Versicherungsgesellschaften
- Wir vergleichen, Sie entscheiden
- Maßgeschneiderte KFZ-Versicherungen dank Nafi-Computeranalyse
- Bedarfsgerechte Beratung für private Kranken- und Rentenversicherungen
- Hauseigener Zulassungsdienst

Maulbeerallee 26 A · 13593 Berlin · Tel. (030) 331 50 95
www.rudolf-kalsow.de · kalsow-versicherungen@t-online.de

Worldcup-Premiere in Tarquinia!

Am Samstag, dem 2. März 2024, konnte ich zum allerersten Mal in Tarquinia an der jährlichen internationalen

Worldcup-Serie im Kunstradfahren teilnehmen. Um keinen Unterrichtsstoff und keine Klausuren zu verpassen, flogen wir erst Freitagnachmittag nach Rom und wurden abends am Flughafen von den Verantwortlichen des italienischen Verbandes freundlich empfangen und nach Tarquinia gebracht. Mein Rad war bereits dort,

da wir zum Glück die Möglichkeit in Anspruch nehmen konnten, dieses von anderen Sportlern aus Berlin mitnehmen zu lassen und ich es daher nicht mit im Flugzeug transportieren musste. Auch wenn sich die Kommunikation mit den Organisatoren vor Ort durch mangelnde Englisch- und Deutschkenntnisse schwierig gestalt-



tete, kamen wir gut in Tarquinia an und für mich ging es sofort in die Halle, um die restliche Trainingsmöglichkeit am Abend auszunutzen.

In der Halle angekommen, waren das Knarzen des alten Parkettbodens zwar nicht zu überhören und die dunklen Spinnweben nicht zu übersehen und trotzdem fühlte man sich durch all die zuvorkommenden Helfer sehr willkommen. Nach kurzem Einfahren auf der Trainings- und Wettkampffläche fühlte ich mich gut vorbereitet für den kommenden Tag und so verließen wir um 21 Uhr als Letzte die Halle.

Am nächsten Morgen ging es früh wieder los, um die letzte Trainingsmöglichkeit zu nutzen. Dann erfuhr ich, dass zwei Starterinnen vor mir ausfallen würden und ich als erste Starterin den Wettkampf beginnen sollte. Mit etwas mehr Nervosität als vorher machte ich mich fertig und

stellte mich für die folgende Eröffnungszeremonie auf. Bis auf das Einlaufen konnte ich von dieser jedoch nicht viel mitbekommen, weil ich mich umgehend für meinen Start bereit machen musste. Die Tribünen waren voller gespannter Zuschauer, wobei die meisten den Sport noch nie gesehen hatten, denn es war das erste Mal, dass so ein Event in Italien stattfand – die Begeisterung der Einwohner war entsprechend groß. Ich wurde angekündigt, betrat die Fläche und konnte sie fünf Minuten später, trotz ein paar Wackler durch die Bodenwellen, sehr zufrieden und mit gutem Ergebnis wieder verlassen. Noch voller Aufregung durfte ich mich auf den Führendenstuhl setzen und der Sportlerin nach mir vom Rand der Fläche aus zuschauen. Aufgrund einiger Schwierigkeiten bekam sie größere Punktabzüge und ich durfte eine weitere Runde auf meinem Platz sitzen bleiben. Am Ende erreichte ich den 13. Platz, womit ich bei meiner

allerersten Teilnahme an einem solchen Wettkampf sehr glücklich sein kann.

Den restlichen Tag schaute ich allen anderen Sportlern zu und leitete Ergebnisse weiter, da der geplante Livestream aus der Halle nicht funktionierte. Insgesamt war der Worldcup eine sehr schöne Erfahrung und ich hoffe, in Zukunft an vielen weiteren teilnehmen zu können.

Katarina Howe

haar'genau

**Ihre Haare sind unsere Stärke!
Unser nettes Team freut sich auf Sie!**

Friseursalon Haar'genau Krampnitzer Weg 2a 14089 Berlin-Kladow	Wir sind für Sie da Dienstag 9 - 19 Uhr Mittwoch & Donnerstag 9 - 20 Uhr Freitag 9 - 18 Uhr
---	---

Telefon (030) 36 80 82 36 **www.salonhaargenaukladow.de**

Hartes Training zahlt sich aus – Loles DM-Geschichte

Die ersten deutschen Leichtathletik-Meisterschaften (DM) fanden 1898 in Hamburg statt. Sie bestanden aus drei Laufdisziplinen (100, 200 und 1.500 Meter), die an zwei Tagen im Abstand von drei Wochen ausgetragen wurden. Seitdem hat sich vieles verändert...

Die „Geburtsstunde“ der Idee, Leonie, von allen Lole genannt, könnte einmal bei einer DM starten, kann ich eigentlich gar nicht mehr so genau benennen.

Im ersten Coronajahr 2020 versuchten wir es zum ersten Mal. Der DLV hatte die Normen für den Siebenkampf aus bekannten Gründen gesenkt, allerdings auch die Teilnehmerzahl beschränkt. In Wesel machte sie einen guten Wettkampf und erreichte die erforderlichen Punkte, aber wir ahnten schon, dass 3.240 Punkte nicht für die Top 30 reichen würden. Also wurde Lole für den zweiten Wettkampf in Neubrandenburg gemeldet, wo sie sich aber leider nicht verbessern konnte und so fehlten ihr am Ende ca. 60 Punkte für die erste Teilnahme.



Lole DM 2023

Ein Jahr später versuchten wir schließlich in Dresden die Qualifikation für die DM im Block Mehrkampf zu schaffen. Lole zeigte auch hier einen klasse Wettkampf, am Ende fehlten jedoch wieder wenige Sekunden oder Zentimeter, 36 Punkte, um genau zu sein. Auch hier versuchten wir es weiter, erst in Jüterbog, dann in Mittweida, aber es sollte nicht sein – die Mühen blieben erfolglos. Mir tat es leid für Lole, sie war immer extrem fleißig und sie hatte ja auch Erfolg. Ich weiß gar nicht, wie viele Medaillen und Titel sie bei Berliner Meisterschaften gewonnen hat, ... es waren einige. Also gaben wir nicht auf und trainierten weiter.

Der Schlüssel war die NDM 2022 in Hannover: Loles Wettkampf war großartig und sie belegte am Ende einen nie erwarteten 7. Platz mit 4.105 Punkten, 395 Punkte unter DM-Norm. Dass diese Norm im Jahr danach weiter auf 4.450 Punkte gesenkt wurde, ahnten wir noch nicht.

Ich erinnere mich nicht genau, aber ich glaube, schon auf der Rückfahrt hatten wir darüber gesprochen, alles Mögliche zu versuchen, um ihr einmal die Teilnahme an einer DM zu ermöglichen. ICH habe fest daran geglaubt, dass es klappen könnte, wenn alles passt und keine Verletzungen dazukommen.

Also begannen wir nach der Sommerpause das Unternehmen „Loles DM-Quali“.

Fleißig und konzentriert wie immer kam sie täglich zum Training, in den Ferien standen wir oft zweimal am Tag in der Halle. Leider war der Winter von Erkältungen und einer Klassenfahrt geprägt, dennoch waren kleine Fortschritte erkennbar – schon im Januar verbesserte sie ihre 800-m-Zeit um 6 Sekunden! Dieser Plan ist schon mal aufgegangen. Bei Hallen-Fünfkämpfen in Hamburg und Berlin erzielte Lole eigentlich in jeder Disziplin neue Bestleistungen. Trotzdem gingen wir mit einigen Zweifeln in die Sommersaison: Wir wussten nicht,

wie schnell sie die neue Wettkampfstrecke 200 m laufen kann; ein erster Test bei miesem Wetter war so mittelmäßig gut, über die Hürden und mit der Kugel kam sie auch nicht allzu gut zurecht. Eine Woche vor der NDM in Papenburg machten wir einen Test in Haldensleben, mit zwei neuen PB fuhren wir wieder zurück nach Hause. In Papenburg dann, nur sieben Tage später, erfüllte sich Lole mit großartigen Leistungen ihren Traum:



Loles Glücksstadion

Am ersten Tag lief sie eine starke Hürde und fantastische 200 m. Wir waren auf Kurs. Beim Weitsprung am zweiten Tag gab es ein Schreckmoment, die ersten beiden Versuche waren schlecht, aber der dritte reichte schließlich aus. Nach dem Speerwurf wussten wir, dass eine 2:31 min. über 800 m ausreichen würde, um zu den Deutschen Meisterschaften fahren zu können. Lole lief direkt vorne mit und kam nach 2:27 Minuten ins Ziel, DM-Norm mit 4.500 Punkten - GESCHAFFT!

Über einen Siebenkampf in Zehlendorf (PB 4.604 Pkt.) fuhren wir im September 2023 zu Loles erster DM nach Hannover, nur nicht ganz hinten zu landen war das Ziel. So ein bisschen hatten wir auch die DM-Norm für die Halle im Kopf (4.700 Punkte), aber das war ein eher untergeordneter Wunsch. Und das blieb es erst einmal

auch, nach dem ersten Tag jedenfalls. Dann kamen der Weitsprung und Speerwurf an Tag 2. Mit einer weiteren Verbesserung über die 800 m ... ein kleiner Hoffnungsschimmer – es könnte vielleicht doch noch klappen. 2:24,8 min. musste sie laufen und Lole lief das beste Rennen ihrer bisherigen Karriere, sie setzte alles auf eine Karte und war nicht aufzuhalten.



Lole vor den abschließenden 800 m in Hannover

Als der Stadionsprecher die Siegerzeit von 2:24,34 min. für sie ansagte, wussten wir, im Januar geht es nach Frankfurt! Sie belegte bei ihrer ersten DM Platz 13 mit 4.703 Punkten. Ziel erreicht!

Die Vorbereitung auf den Winter war nicht einfach, eigentlich war die Pause viel zu kurz und wir mussten



Lole vorne beim 800 m Lauf mit PB

schon im Dezember mit den ersten Wettkämpfen beginnen. Da Lole inzwischen allerdings in der U20 startete, musste sie sich so schnell wie möglich an die neue Hürdenhöhe und die 4 kg-Kugel gewöhnen. Auch der Speer hatte nun 100 g mehr, aber den brauchen wir erst im Sommer, das hatte noch ein wenig Zeit.

Die DM allerdings rückte schneller näher als erwartet und schon gingen die Spekulationen im Kopf los. Kann Lole tatsächlich – neben der Siebenkampf-Teilnahme – ihre erste DM-Norm für eine Einzelmeisterschaft schaffen? In 9,10 s müsste sie die 60 m Hürden, die Disziplin, in der sie die besten Chancen hat, dafür laufen; 9,23 war ihre PB. Leider gab es eine leichte Fußverletzung und so trat die DM-Norm eher in den Hintergrund, hätte sowieso nicht gepasst, dachte ich mir.

Tja und dann kam es erstens anders...



Vermietung Neubauwohnungen in Kladow

Besichtigungstermine ab sofort unter 0152 - 31 06 61 73



Über Neumann Immobilien

Seit über 60 Jahren in Kladow ansässig
Seriös, zuverlässig, kompetent und diskret



Dipl.-Ing. Barbara Neumann

Mobil: 0152 - 31 06 61 73

Dipl.-Ing. Bernhard Neumann

Mobil: 0172 - 979 81 49

Telefon:
(030) 36 80 22 78

E-Mail:
info@neumann-immo.berlin

Webseite:
www.neumann-immo.berlin

Die Wohnungen

- Bezugsfertig ab März 2024
- Barrierefreie 1- 4 Zimmer-Mietwohnungen
- Einbauküche, Parkett, Tiefgarage, Fahrstuhl
- Balkon, Terrasse oder Garten mit Terrasse
- Hochwertiger energetischer Standard
- Familien- und seniorengerechte Grundrisse



Noch mehr Informationen
auf unserer Webseite



Unser Service

- Kaufpreiseinschätzung bei Verkaufsabsicht
- Hausverkauf und Wohnungsanmietung aus einer Hand
- Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum Immobilienverkauf

Lole fegte bei der Mehrkampf-DM über die Bahn von Frankfurt und als ihre Zeit aufleuchtete, war klar, wir fahren nach Dortmund zur Einzel-DM! Ihre DRITTE – wir waren überglücklich! In Frankfurt belegte sie am Ende den beachtlichen 6. Platz.

Die DM in Dortmund war nur zum Genießen, wir wussten, dass es nach dem Vorlauf nach Hause geht. Es war für Lole einfach ein tolles Erlebnis, das sie hoffentlich niemals vergessen wird. Ist die Reise zu Ende? Wir hoffen nicht und werden weiter trainieren,

noch ist nichts sicher, denn **Ziele und Träume für 2024** und vielleicht auch darüber hinaus, die gibt es: Na klar, unser Ziel für 2024 ist die erneute Teilnahme an der DM im Siebenkampf Ende August in Hannover. Die beiden Deutschen Meisterschaften im Win-



Lole Frankfurt - Platz 6



Ritterfeld Landcafé

Sakrower Landstr.5
Kladow

Email: info@c-r.berlin
Tel: 030 3658763

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Frühstücksangebot, saisonaler Kuchen und Torten, die Ihnen den Tag versüßen.



ter haben die Vorbereitung auf die Quali-Wettkämpfe zu einer kleinen Challenge werden lassen, aber wir haben nie das große Hauptziel aus den Augen verloren.

Mitte Mai ... die erste Möglichkeit bei den Offenen Mitteldeutschen Mehrkampf Meisterschaften in Halle und zwei Wochen später dann die NDM in Papenburg, wobei wir erst kurzfristig entscheiden, ob wir nach Filderstadt fahren, damit sich Lole dort mit der gesamten deutschen Siebenkampf-Elite messen kann.

Aber auch die Teilnahme an einer deutschen Einzelmeisterschaft vor in- zwischen einem guten Vierteljahr hat natürlich Lust auf mehr gemacht. So ein kleines bisschen schielen wir auf die DM in Koblenz, vielleicht kann Lole die Norm von 15,20 s für die 100 m Hürden knacken. Ihre PB über die U18 Hürden liegt bei 15,16 s ...

Wir werden alles versuchen, denn eins ist uns in der gesamten Zeit klar geworden – mit Kampfgeist, Mut, Kreativität und Talent ist (fast) alles möglich! Motivation war das, was Lole starten ließ. Gewohnheit ist das, was sie weitermachen lässt. Wir bleiben dran!

Als Trainer ist mir ganz besonders wichtig, dass Lole sich stetig weiterentwickelt, aber neben guten Platzierungen freue ich mich auch sehr über jede weitere persönliche Bestleistung.

Mein großes Ziel, meine kleine Hoffnung ist allerdings, dass Lole bei der DM im August eine neue PB im Siebenkampf (über 4.700 Pkt.) und eine Top 8-Platzierung erzielt. Das ist im ersten U20-Jahr ein doch recht hohes Ziel und es wäre superschön, wenn es auch 2025 noch eine weitere Chance geben würde!

Aber mein Hauptwunsch ist es, dass Lole gesund bleibt und manche Dinge vielleicht ein bisschen einfacher werden.

Carsten Weinrich

Idee – Fleiß – Traum – Wirklichkeit – Deutsche Meisterschaft

Loles Weg... – doch wir aus der Redaktion wollten wissen, was sie selbst dazu sagt.

War das schon immer dein Traum, also damals, als du dich für die Leichtathletik (LA) entschieden hast?
„Nein. Als ich mit der LA angefangen habe, war das noch viel zu weit weg. Ich habe es damals nur zum Spaß gemacht.“

Was war in deiner bisherigen gesamten DM-Geschichte dein persönliches Highlight, worauf bist du besonders stolz?

„Auf die erste Qualifikation in Papenburg. Wir wussten vorher zwar... es ist möglich, wird aber schwer. Ich bin einfach in den Wettkampf reingegangen, mit dem Ziel, das Bestmögliche daraus zu machen. Der erste Wettkampftag war schon sehr gut. Am zweiten ging es gut weiter und vor den 800 m wollte ich gar nicht wissen, wie schnell ich laufen muss, um die 4.450 Punkte Marke zu erreichen. Ich bin einfach gerannt und es hat gereicht. Das war ein tolles Gefühl!“

Du trainierst fast täglich, auch am Wochenende und im Urlaub bist du fleißig – würdest du dich trotz des vielen harten Trainings erneut für diesen Weg entscheiden?

„Definitiv! Es macht einen unfassbar stolzen Moment, wenn man sieht, was man er-

reicht hat und wie oft man sich selbst immer wieder übertrifft und verbessert. Es ist ja nicht nur das Training, sondern auch die Menschen, also mein Trainer, meine Familie und Freunde, für die es sich lohnt.“

Was möchtest Du gerne noch erreichen, wie sehen deine Pläne/Hoffnungen aus?

„Mein nächstes Ziel ist es, die Qualifikation für den DM-Siebenkampf zu erreichen. Viel weiter habe ich noch nicht geplant. Weitere Planungen kommen dann erst im Laufe des Sommers.“

Schließlich wollte ich von beiden noch wissen, welches Foto, welcher Augenblick aus den DM-Wettkämpfen oder den vorbereitenden Wettkämpfen ist euer Lieblingsbild / der emotionalste Moment und warum?

„Das war nach den 800 m in Papenburg, als meine Mutter mir gesagt hat, dass ich die DM-Quali geschafft habe. Ich war so stolz auf mich in diesem Moment und wenn man ganz genau hinschaut, sieht man vielleicht sogar eine Glücksträne...“

Carsten: „Das ist auch mein Lieblingsbild! Der Druck ist abgefallen, Freudentränen, Erschöpfung und purer Stolz. Das Bild zeigt alles, was unseren Sport ausmacht!“

Interview: Kathrin Hoyer
- Redaktion Öffentlichkeitsarbeit -



Lole im DM-Glück

Hallen-Kids-Cup der LG Nord: SF Kladow erobert das Siegerpodest!

„Neues Jahr, neues Glück – wieder war es so weit, das Indoor-Event des Jahres 2024 war gleichzeitig der erste KiLA-Mannschaftswettkampf:

Der Hallen-Kids-Cup der LG Nord am 2. März in der Rudolf-Harbig-Halle.

Für die Kids allein schon wegen der gigantischen Atmosphäre mit anfeuernder Hintergrundmusik und der imposanten Profihalle ein echtes Erlebnis! Nur deshalb reisten wir eigentlich dorthin, ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles!“ – Am Ende dann allerdings nach dem Motto „We are the champions“ mit einem Koffer voller Medaillen auf dem Heimweg zurück nach Kladow.

Aber der Reihe nach: Für unsere beiden U8er-Mannschaften, den Teams Himmelblau und Sonnengelb, war es der erste Hallen-Kids-Cup überhaupt. Ihre bisherigen Wettkampferfahrungen hatten sie im letzten Sommer beim KiLA-Cup gesammelt und dabei sind sie in der Gesamtwertung der Saison 2023 auf den Plätzen 6 und 17 gelandet.

Die Vorfreude auf den Hallen-Kids-Cup stieg Woche für Woche, als wir uns im Training gezielt auf die geplanten Disziplinen vorbereiteten: Hürden-Pendelstaffel, Einbein-Hüpfstaffel, Raketen-Weitwurfstaffel und Team-Biathlon. Schließlich woll-

ten wir der Berliner Leichtathletikkonkurrenz zeigen, dass mit uns im Verlaufe der Saison vielleicht das eine oder andere Mal in der Nähe der Medaillenplätze zu rechnen ist.

Die Voraussetzungen dafür waren am Morgen des Wettkampftages jedoch alles andere als günstig. Die ursprünglich 19 Meldungen (für zwei Mannschaften) schrumpften innerhalb der letzten zwei Tage vor dem Wettkampf auf gerade mal 12 herunter, weil Kladow von einer regelrechten Krankheitswelle erfasst wurde. Das hieß: Zwei Mannschaften mit absoluter Minimalbesetzung, nämlich 6 Athlet*innen pro Mannschaft (statt der möglichen 11 Kids pro Team). Das bedeutete eine enorme Mehrbelastung für jeden einzelnen Athleten, da alle Disziplinen-Staffeln „auf Zeit“ waren.

Aber unsere Jungen und Mädchen ließen sich davon nicht beirren und zeigten gleich bei der Hürden-Pendelstaffel und der Raketen-Weitwurfstaffel, dass sie allen Widrigkeiten trotzten. Spätestens bei der Einbein-Hüpfstaffel merkten wir schließlich: Vielleicht wird heute tatsächlich ein Platz in Medaillennähe möglich. Einer der Kampfrichter kam nach Abpfiff der Einbein-Hüpfstaffel zum Trainerteam und sagte: „Ich hatte kurzzeitig die Befürchtung, dass mein Wertungsbogen nicht ausreichen würde, so viele Punkte wie eure Kids gesammelt haben.“

Dann endlich die Siegerehrung... Begonnen mit dem zwölften und letzten Platz wurde nun Mannschaft um

Mannschaft aufgerufen und geehrt. Ohrenbetäubender Jubel dann, als auch bei Platz 4 keines unserer Teams aufgerufen wurde, denn damit war klar: Beide Kladower Mannschaften werden auf den Medaillenplätzen sein! Team Sonnengelb sicherte sich grandios die Bronzemedaille und Team Himmelblau machte das Unmögliche möglich: die Goldmedaille! Herzlichen Glückwunsch an Team Himmelblau und Team Sonnengelb für einen spektakulären Wettkampf der U8!

Mit sage und schreibe vier Mannschaften ging schließlich die U10 ins Rennen. Anders als bei der U8 war die Sprungdisziplin hier der Stabweit-sprung. Die Trainingsvorbereitungen waren auch für die U10 sehr intensiv, eine besondere Herausforderung gerade im Winter, da die Hallenkapazitäten bekanntlich begrenzt sind. Toll, dass trotz allem so viele von ihnen den Mut hatten, sich für den Wettkampf anzumelden!

Auch hier schaffte es eines der Kladower Teams auf die Medaillenplätze: Die Flinken Eichhörnchen sicherten sich Platz 2 und verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um eine Stufe auf der Siegetreppe. Ebenso stolz konnten Charlies Flinke Flitzer mit Platz 11 sein (letztes Jahr noch ein U8-Team). Die Kladower Havelpiraten verbesserten sich von Platz 22 im Vorjahr auf den sechzehnten Platz. Und Platz 22 nahmen nun die Gelben Blitze ein, die allein deshalb schon stolz auf sich sein konnten, da einige von ihnen erst seit wenigen Wochen am Training teilgenommen hatten.

Und schließlich gab es auch bei der U12 ein respektables Ergebnis: Team Gelb war ein komplett neu zusammengewürfeltes Team, ganz überwiegend aus Wettkampfneulingen bestehend, und erkämpfte sich trotz allem aus dem Stand Platz 5! Das macht Lust auf die Sommersaison!

Julian Burstedde für die KiLa-Teams

PHYSIO . REHA . TRAINING

pro
Physio



Das etwas andere Trainingslager - Schiff Ahoi!

Am 9. März 2024 begab sich ein Großteil der Ü20-Trainingsgruppe der Leichtathletikabteilung auf die „Süd-norwegentour“ an Bord der AIDA Nova.

Die Vorfreude auf das Trainingslager der ganz besonderen Art war groß, zumal es für einige Teilnehmer die erste Kreuzfahrt war. Vor der Reise mussten demzufolge auch die für geübte Kreuzfahrer überflüssigen Fragen, wie „Gibt es auf dem Schiff auch Duschen?“ oder „Bekommen wir dort auch Essen?“, beantwortet werden.

Am 9. März 2024 brachen wir endlich zu unserer großen Reise auf. Mit fliegenden Sektkorken verließ unser Zug am Samstag den Bahnhof Spandau und näherte sich in Windeseile Hamburg, unserem Abfahrtsort. Der erste Tag auf unserer Kreuzfahrt war ein Seetag und er war geprägt von einem Orkan mit der Windstärke 12 (diejenigen, die die Beaufortskala kennen, wissen, dass dies die höchste Windstärke ist) und 7-8 Meter hohen Wellen. Wer bis dahin noch glaubte, sich auf einer Fähre Richtung Wann-



Torgallmenningen in Bergen, ein zentraler Platz

see zu befinden, wurde spätestens zu diesem Zeitpunkt bitter enttäuscht.

Am folgenden Tag erreichten wir unseren ersten Zielhafen in Bergen, der zweitgrößten Stadt Norwegens. In Bergen machten wir einen Ausflug auf eigene Faust. Unser Ziel war der Berg Fløyen mit einer Höhe von ca. 320 Metern. Es bestand auch die Möglichkeit, den Gipfel des Berges mit der Seilbahn zu erreichen, aber da wir uns auf einer Trainingsfahrt befanden und somit auch der sportli-

che Aspekt nicht außer Acht gelassen werden sollte, erklimmen wir den Berg zu Fuß. Zur Belohnung gönnten wir uns auf dem Berg ein in Norwegen hoch besteuertes isotonisches Erfrischungsgetränk.

Der nächste Zielhafen war Stavanger. In Stavanger sollten auch unsere

Ihre Route

Süd-norwegen ab Hamburg

vom 09.03.2024 bis 16.03.2024, 7 Tage mit AIDAnova

Routenverlauf: Hamburg – Erholung auf See – Bergen – Stavanger – Kristiansand – Oslo – Erholung auf See – Hamburg



v.l.n.r. Jeremias Pribbenow, Leonard Knappe, Maria Schwanke, Lennart Lindenberg, Patricia Kaschwig, Marco Fratscher

Kulturfreunde auf ihre Kosten kommen. Angefangen beim Erdölmuseum, endete der Ausflug mit dem kulturellen Höhepunkt in einem örtlichen Technikfachmarkt. Zurück auf dem Schiff war es Zeit für eine individuelle Trainingseinheit im Fitnessstudio auf der AIDA, das für jeden etwas zu bieten hatte. Ob Power Plate, Laufband, Heimtrainer oder das Vino-Blanco-Geselligkeitstraining, alles durfte genutzt werden. Wer noch nicht genug hatte, konnte den Fahrstuhl links liegen lassen und das 20-Deck-hohe Schiff hervorragend für ein Treppentraining nutzen. Unser dritter Zielhafen war Kristiansand. Trotz Dauerregen ließen wir es

uns nicht nehmen, auch diese schöne Küstenstadt im Süden Norwegens zu erkunden. Völlig durchnässt mussten wir dennoch nach ca. drei Stunden kapitulieren und haben uns stattdessen lieber auf dem Schiff auf die Schlagerparty am Abend im Brauhaus eingestimmt.

Der letzte Stopp in Norwegen war Oslo, die Hauptstadt Norwegens. Ziel unseres Stadtrundgangs in Oslo war das dortige Opernhaus, welches sich unter anderem sehr gut zum Bergan-Sprinten eignete. Im Anschluss schlenderten wir noch in den Ekebergparken mit der Aussichtsplattform Ekebergutsikten, auf der wir den

schönen Überblick über Oslo und die Umgebung genossen. So ging auch unser letzter Ausflugstag zu Ende, den wir ganz entspannt mit einem Cocktail im Beach Club auf der AIDA ausklingen ließen.

Der darauffolgende zweite Seetag wurde noch einmal mit einem wunderschönen Blick auf das Meer zum Entspannen genutzt. Wir ließen die Reise Revue passieren und konnten ein erstes Fazit ziehen.

Und damit schließen wir unsere außergewöhnliche Trainingsfahrt mit der AIDA ab – eine Reise, bei der wir nicht nur die Wellen des Ozeans bezwungen haben, sondern auch unsere eigenen Grenzen. Es war eine Reise voller unerwarteter Wendungen und unvergesslicher Momente. Denn wer hätte gedacht, dass wir auf einer Kreuzfahrt nicht nur unsere Beine trainieren, sondern auch unsere Lachmuskeln strapazieren würden?

Nun heißt es Abschied nehmen von den Tiefen des Ozeans und zurückkehren zur harten Realität des Sportplatzes. Doch keine Sorge, die Erinnerungen an unsere abenteuerliche Kreuzfahrt werden uns noch lange begleiten – und wer weiß, vielleicht planen wir schon bald die nächste Expedition ins Ungewisse! Bis dahin: Ahoi und weiterhin volle Fahrt voraus in Richtung sportlicher Abenteuer!



AIDA - Deck

Eure Ü20-Trainingsgruppe

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

www.logopaedie-kladow.de

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Termine nach
Vereinbarung

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin · Tel. (030) 544 84 994



Dankefrühstück

Weil das Neujahrstreffen der langjährigen Mitglieder Anfang 2023 so großen Anklang fand, veranstalteten wir am 20. Januar 2024 die Neuauflage unseres Dankefrühstücks.

Eingeladen waren 37 Sportlerinnen und Sportler, die schon mehr als 20 Jahre Mitglied in der Tennisabteilung sind. Mehr als 30 sind dieser Einladung gefolgt und haben sich sehr gefreut über ein geselliges Beisammensein mit netten Gesprächen und einem guten Frühstück. Nebenbei wurden alte Videos gezeigt, die uns Familie Irgang zur Verfügung gestellt

hat. Vielen Dank nochmal an Thomas, der uns ein hervorragender Gastgeber war.

Verabschieden mussten wir die „Urgesteine“ Klaus Boelter und Jörg Grunenberg, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv Tennisspielen können. Klaus war fast 43 Jahre Mitglied der Tennisabteilung; Jörg fast 41 Jahre!

Dieses Dankefrühstück sollte eine feste Institution werden!

Unser jüngstes langjähriges Mitglied ist Leonie Birkmann mit jetzt 12 Jahren Mitgliedschaft!

Barbara Hummel



Dankefrühstück 2024 - 40 Jahre und mehr

Ehre, wem Ehre gebührt:
Der Abteilungsvorstand bedankt sich für die treue Mitgliedschaft:

43 Jahre
Uwe Irgang
Rolf Wernicke
Günter Georgi
Karin Kutzschbach
Borghild Kolk
Reinhard Paulick

41 Jahre
Lutz-Gerrit Pohl
Gisela Chmielewski
Svenja Köhle
Michael Kramer

mehr als 30 Jahre
Eberhard Brutzer
Annette Voß
Sylvia Löhr
Helma Sowietzki
Konrad Sowietzki
Ralf Peter Voß
Joachim Günther
Klaus Messer
Manfred Artner
Peter Pepper
Dieter Bimberg
Elke Wittkowski
Reinhold Riegger

mehr als 20 Jahre
Horst Main
Gundula Fuchs
Annette Gabriel
Barbara Hummel
Georg Marsen
Gerd Fuchs
Marianne Marsen
Klaus-Peter Raab
Joachim Jasiak
Michaela Jasiak



Paartherapie Kladow
Julian Ramin Burstedde
Paartherapeut



+49 (0) 163 754 04 94 | jrb@paartherapie-kladow.de

www.paartherapie-kladow.de

Saisonausblick 2024

Mit sieben Mannschaften geht unsere kleine Tennisabteilung in die Verbandsspiel-Saison 2024. Drei Damen- und drei Herrenmannschaften sowie eine Jugendmannschaft spielen dieses Jahr um Spiel, Satz und Sieg.

Bei den Ältesten, den **Herren 80**, geht es in der Meisterklasse ziemlich tierisch zu: In der Gruppe warten die Weißen Bären aus Wannsee und die Känguruhs aus Zehlendorf auf die Sportfreunde. Dazu gesellen sich noch TeBe, der Hermsdorfer SC sowie zwei Farben: LTTC Rot-Weiß und BTTC Grün-Weiß.
Vermutliches Saisonziel: gesund bleiben.

Die **Herren 70** spielen zwei Klassen tiefer in der Verbandsliga und haben als Gegner die Zweite aus Kleinmachnow, Lichterfelde 77, TC Wilmersdorf und unsere Nachbarn Pro Sport Gadow.
Vermutliches Saisonziel: Spaß haben.

Die **Herren 55** bilden auch dieses Jahr wieder eine Spielgemeinschaft mit dem TSV und spielen als SG Spandau in der Verbandsoberrliga gegen die Zehlendorfer Clubs Wespen und die Känguruhs, zwei Brandenburger Clubs: Brandenburg und Werder sowie gegen den SV Reinickendorf.
Vermutliches Saisonziel: um den Aufstieg mitspielen.

Die **Damen 60** müssen sich in der Meisterklasse gegen VfL Tegel, BTC Grün-Gold, VfV Spandau, Berliner SV, und die Zehlendorfer Clubs Wespen und TuS behaupten.
Saisonziel: Klasse halten.

Den **Damen 55** wurden in der Verbandsoberrliga den Clubs Werder Havelblick, SV Reinickendorf, BSC Brandenburg, NTC Känguruhs und den Zehlendorfer Wespen zugelost.
Saisonziel: oben mitspielen.

Die **Damen 50** freuen sich auf Spiele in der Verbandsliga gegen Berliner Brauereien, Hermsdorfer SC II, Beroлина Biesdorf, GW Nikolassee III und den Zehlendorfer TuS II.
Saisonziel: wieder um den Aufstieg mitspielen.

Die **U18-Jungs** fighten in der Bezirksliga gegen GW Falkensee, RW Seeburg, Neuruppiner TC GW und PSB24 Charlottenburg.
Vermutliches Saisonziel: viel lernen und vielleicht geht ja was.

Viel Erfolg für alle!

Jutta Lüdicke



Tennis - Herren H80



Tennis - Damen

Seven Project - Küchenstudio in Kladow

Neue Küchen, Küchenmodernisierung, Möbel nach Maß

QUALITATIV – PREISWERT – NAH
 Sakrower Landstr. 38 – 14089 Berlin
 Tel.: 030/235 68 728
 info@seven-project.de
 www.küchenstudio-kladow.de



SPORTFREUNDE KLADOW E.V.

BADMINTON FITNESS FUSSBALL GESUNDHEITSSPORT JUDO KUNSTRAD UND EINRAD KUNG FU LEICHTATHLETIK
SHOWTURNEN TAEKWONDO TANZEN **TENNIS** TISCHTENNIS TURNEN VOLLEYBALL WASSERGymNASTIK

Einladung zum Mixed-Doppel Schleifchenturnier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- Datum:** Pfingstmontag, den 20. Mai 2024
Uhrzeit: 11.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
Ort: Sportfreunde Kladow, Tennisabteilung
Modus: Mixed-Doppel (Die Teams werden in jeder Runde neu zusammengestellt.)
Anmeldung: Anmeldeinformationen gibt es auf der Homepage * Abteilung Tennis -->



Liebe Mitglieder der Tennisabteilung,

alle Spielerinnen und Spieler – egal ob neu, jung oder jung geblieben - die Lust auf spaßige und interessante Doppelbegegnungen haben und ein paar schöne Stunden in geselliger Atmosphäre verbringen möchten, sind herzlich willkommen!

Für Getränke wird gesorgt.

Seid dabei, wir freuen uns auf E U C H !

Sportliche Grüße
Jörg Jargon (Sportwart)

Sportfreunde Kladow e.V., Gößweinsteiner Gang 53 14089 Berlin
Tel: 030-365 77 80 Fax: 030-3680 8099 E-mail: info@sf-kladow.de Internet: www.sf-kladow.de

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE ZU HÖCHSTPREISEN!

Ihre Immobilien-Profis
beraten Sie gern!



STEFFEN Residential GmbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Platz 8
14052 Berlin
✉ angebote@steffen-residential.de
☎ +49 (30) 30 30 13 00
📠 +49 (30) 30 30 13 02 9



www.steffen-residential.de

www.steffen-co.de

In 3 Schritten zur kostenlosen Bewertung Ihrer Immobilie:

steffen-residential.de



Besuchen Sie
unsere Webseite



Schritt für Schritt
Immobilie beschreiben.



Analyse der Daten
Ihrer Immobilie.



Bewertung in Kürze per
E-Mail erhalten.

Auf die Plätze, fertig, Tischtennis - Pokalrunde der 1. Herren

Pokalspiele, was heißt das eigentlich? In jeder Mannschaft gibt es drei Einzelspieler und gespielt werden „3E-1D-3E“ – also drei Einzel, ein Doppel und ein weiteres Mal drei Einzel. Sieger ist jeweils das Team, das zuerst den vierten Punkt erspielt hat und zieht somit in die nächste Runde.



Los ging die Pokalrunde bereits im November 2023, Runde eins musste bis zum 10. Dezember 2023, Runde 2 bis zum 21. Januar 2024 absolviert sein.

27 Vereine gingen mit insgesamt 30 Teams an den Start und die Sportfreunde Kladow bildeten mit Malte, Naim, Tim und Felix eine Einheit.

Sportlich wollten die Jungs vom SF Kladow nicht nur nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ antreten, sondern so weit kommen wie möglich. Bei Pokalspielen gilt die Devise, am liebsten um den Titel spielen! Auch wenn letzteres eher unwahrscheinlich erschien und jeder um die Stärke der Gegner wusste, macht es ganz oft am Ende die Tagesform aus. Wer schließlich die letzten Prozente mehr am jeweiligen Spieltag abrufen kann, holt den Titel.

Im „Tischtennis-Kladow“ stieg das Pokal-Fieber.

Am Nikolaustag reisten unsere ersten Herren nach Hohenschönhausen, gleich in Runde 2 startend – ein Freilos machte das möglich, dort haben sie gegen den SC Berlin V gespielt. Naim konnte das erste Spiel für sich entscheiden, anschließend gewannen leider die Gegner alle drei folgenden Spiele (zwei Einzel und das Doppel) und gingen somit 3:1 in Führung. Bei den letzten drei Einzeln jedoch konnten Malte, Tim und Naim noch einmal alle Kräfte mobilisieren, trumpften auf und gewannen ihre Spiele. Somit wurde das Pokalspiel noch einmal gedreht und der SF Kladow ging mit 4:3 als Sieger aus der Halle und stand damit in Runde 3.

Ende Januar ging es schließlich in die nächste Runde, gespielt wurde in

heimischer Halle der Grundschule am Ritterfeld und zu Gast war das Team BTTC Meteor VI. Ungünstigerweise traten die Gegner mit nur zwei Mann an, weil der dritte erkrankt war und so kurzfristig kein Ersatz gefunden werden konnte. Dennoch waren sie würdige Gegenspieler, denn die Männer von BTTC Meteor haben es den Kladower Spielern Malte, Felix und Naim nicht leicht gemacht. Es waren spannende und sehr knappe Spiele. Am Ende konnte der SF Kladow doch mit einem 4:2 (0:3/3:0/3:0/2:3/3:1/3:2) siegreich nach Hause gehen und hatte somit den Einzug in Runde 4, also das Viertelfinale geschafft.

Nach Runde 3 waren sich alle einig: „Wir sind sehr froh, es in die Runde der 8 besten Mannschaften in unserer Leistungsklasse geschafft zu haben und wir wissen, dass es sehr



DR. CARMEN PEIKERT
FACHZAHNÄRZTIN FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE

ALT-KLADOW 25
030-2009696-0
INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

- **Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte**
- **Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe**
- **Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie**
- **Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen**



Gerade Zähne
lachen schöner!

Und sind gesünder!

WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE



Viertelfinale am 08.03.2024 TTC Borussia Spandau IV gegen SFK



Viertelfinale vom 08.03.2024 Max gegen Felix

schwer wird noch eine Runde weiterzukommen, aber der SF Kladow wird wie immer mit viel Motivation und noch mehr Spaß und Freude an die Spiele herangehen“.

... und weiter ging es mit der Viertelfinalrunde in der 10. Kalenderwoche am 8. März – die Vorfreude auf eine ganz besondere Stimmung lag in der Luft und das hatte auch einen guten Grund:

„Trainer treffen auf ehemalige Schüler“

Die Jungs um Naim, Felix und Tim waren mächtig aufgeregt, wollten aber mit viel Motivation, noch mehr Spaß und sehr viel Freude an die bevorstehenden Spiele herangehen. Diesmal sollte der Gegner „TTC Borussia Spandau IV“ heißen, für unsere

Kladower Herren ein ganz besonderer Gegner, waren zwei von ihnen doch einst Schüler der Gegner: Dem Kladower Team im Punkte Vergleich deutlich überlegen, aber das sollte der Freude auf ein spezielles Wiedersehen und Aufeinandertreffen keinen Abbruch tun. Die Besonderheit, je zwei aus den jeweiligen Mannschaften kannten sich aus früheren Zeiten. Die Spieler Max und Jan vom „TTC Borussia Spandau IV“ waren ehemalige SF-Kladow Tischtennis-Cracks und zu ihrer aktiven Kladow-Zeit Jugendtrainer bei den Sportfreunden. Auch wenn der „TTC Borussia Spandau IV“ wohl überlegen war, eins ist sicher, es war in jeder Minute eine faire und freundschaftliche Begegnung. Die Kladower Jungs haben alles versucht und wollten es den Gegnern nicht zu einfach machen, ins Halbfinale einzuziehen.

Ein kleines Wunder musste her, um vielleicht wenigstens doch das ein oder andere Spiel überraschend gewinnen zu können. Die Live-Punktzahl der gegnerischen Spieler war im Schnitt ca. 200–400 Punkte höher als die des SF Kladow.

Pünktlich um 19 Uhr hieß das erste Spiel Naim gegen Yüksel, beim zweiten Spiel ist Felix gegen Max angetreten.

Im ersten Satz konnte Naim noch gut mithalten, verlor dann am Ende dennoch mit 0:3. Der Gegner nutzte seine langjährige Erfahrung in den höheren Spielklassen und hatte das Spiel fest im Griff. Dann vielleicht doch das erhoffte Wunder? Felix wäre beinahe eine Überraschung gelungen. Er konnte den ersten Satz gegen seinen ehemaligen Trainer Max mit 11:9 für sich entscheiden. Obwohl er weiterhin sehr offensiv spielte, verlor er am

hermann

Elektro

Inh. Olaf Rosendahl

Meisterbetrieb seit 1967

E | HANDWERK
Innungsfachbetrieb

Kundendienst
Komplett-Sanierung
Alarmanlagen
E-Check
Torantriebe
Sprechanlagen
Rauchwarnmelder
Planung und Beratung

Hermann Elektro e. K.
Tel.: (0 30) 365 46 13

www.hermannelektro.de



Viertelfinale vom 08.03.2024 Jan gegen Tim



Viertelfinale vom 08.03.2024 Doppel Max+Jan gegen Felix+Tim

Ende leider doch die anschließenden 3 Sätze.

Max war sichtlich erstaunt und gleichzeitig mächtig stolz auf die Spielstärke seines ehemaligen Schützlings. Nichtsdestotrotz ging TTC Borussia Spandau IV mit 2:0 in Führung.

Im dritten Spiel standen sich Tim und Jan gegenüber. Auch Jan spielte lange Zeit bei den Sportfreunden. Es war ein sehr gutes Spiel der beiden, eine tatsächliche Chance hatte Tim allerdings nicht und er musste die Sätze 7:11, 1:11 und 4:11 an den ehemaligen SFK-Kollegen abgeben.

Jetzt war das Doppel an der Reihe. Diese Begegnung konnte schon den alles entscheidenden Punkt bringen.

Die Kladower Spieler Felix und Tim haben sich keineswegs blamiert, sie sind selbstbewusst ins Spiel gegangen und haben einige sehenswerte Punkte erzielt. Am Ende mussten sie sich bedauerlicherweise doch mit einem 0:3 geschlagen geben.

Somit hieß der Endstand dieser Pokalspielbegegnung 0:4 und TTC Borussia Spandau IV sicherte sich wohlverdient das Ticket ins Halbfinale.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Glück!

„Obwohl wir Kladower nun aus der Pokalrunde ausgeschieden sind, ...es war für uns ein ganz besonderes Erlebnis, Jan und Max wiedergesehen und ein tolles Highlight gegen ehe-

malige Trainer des SF Kladow gespielt zu haben!“

Nach den offiziellen Spielen war noch lange nicht Schluss! Beide Teams sind gerne geblieben – wir haben uns unterhalten, in Erinnerungen geschwelgt, aber auch darüber ausgetauscht, was in den letzten Jahren alles los war. Außerdem hatten wir weitere Zeit, damit jeder noch einmal gegen jeden spielen konnte – es waren lehrreiche Freundschaftsspiele.

Abschließend war es für alle ein großartiger Abend und insgesamt eine tolle Pokalrunde!

Naim Sert & Kathrin Hoyer



Dr. med. Nathalie von Jaschke

FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Kladower Damm 364
14089 Berlin
Telefon: (030) 36 99 10 80

E-Mail:
info@hno-kladow.com
www.hno-kladow.com

Öffnungszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	9 - 13 · 14 - 17	9 - 13	9 - 13	9 - 13 · 14 - 16	9 - 13

Die Sportfreunde Kladow trauern um Ralf Friedland

Liebe Sportfreunde Kladow,
liebe Tischtennis-Abteilung,

wir gedenken hiermit eines lang-jährigen Mitglieds unseres Vereins, ein Schlüsselmitglied unserer Tischtennisabteilung, dem ehemaligen Kapitän der 1. Herren, Ralf Friedland! Ende Januar 2024 ist er seiner Krankheit erlegen, mit der er ein halbes Jahr lang tapfer gekämpft hat.

Ralf war viele Jahre lang unsere Nummer Eins bei den Herren. Wir jungen Spieler kennen ihn im Tischtennis als den unbesiegbaren Kladower, zu dem man immer aufschauen und bei dem man sich stets Motivation holen konnte.

Eigentlich hätte Ralf in einer deutlich höheren Liga spielen können und wahrscheinlich auch müssen, denn er

gewann von seinen letzten 100 Spielen sage und schreibe 93 Spiele! Dennoch wollte er bei seinem SF Kladow bleiben, er hatte einfach immer sehr viel Spaß am Spiel. In seiner gesamten Karriere beim Berliner Tischtennisverband hat er 364 von 502 Spielen gewonnen. Chapeau!

Auch menschlich war Ralf ein großes Vorbild für uns alle. Er hat sich immer dafür eingesetzt, dass jeder Spaß am Tischtennis hat, sogar bei Niederlagen verstand er es, uns aufzubauen, er wollte uns immer anfeuern, ...wir können uns weiter verbessern, nur niemals aufgeben war seine Devise.

Wir als Abteilung wünschen ihm Frieden und Ruhe.
Ralf, die nächsten Siege sind für dich!

Im Namen der Sportfreunde Kladow wünschen wir seiner Familie viel Kraft und innere Stärke, um den Verlust von Ralf zu verkraften. Wir als Verein sind immer für Sie da! Unser Mitgefühl ist Ihnen genauso sicher wie ein Ehrenplatz für Ralf in unserem Herzen und in unserem Vereinsheim.



*In stillem Gedenken,
der Abteilungsvorstand Tischtennis*



Inhaberin B. Wesner

Familienunternehmen seit 1919 | Kompetent & Persönlich | Erfahrenes & engagiertes Team | Barrierefreie Räume

Ein gutes Gefühl, wenn man alles zu Lebzeiten geregelt hat.



Vereinbaren Sie ein Vorsorgegespräch mit uns: **030 333 40 46** 
Breite Straße 66 | 13597 Berlin-Spandau | www.hafemeister-bestattungen.de

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN



VOLLEYBALL

U20w/U18w – Jugendrunde Abschlusstabelle SFK I + SFK II

Platz	Mannschaft
7.	Marzahner Volleyballclub
8.	Sportfreunde Kladow I
9.	TSV Spandau II
10.	Sportfreunde Kladow II
11.	Köpenicker Sport-Club

SFK II männlich, Kreisliga A, Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft
4.	VfL Lichtenrade
5.	Sportfreunde Kladow II
6.	TSV Spandau V

SFK III männlich, Kreisliga B, Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft
8.	SC Charlottenburg IV
9.	Sportfreunde Kladow III

Berliner Schülermeisterschaften WK II m am 15.02.2024

Platz	Mannschaft
2.	Hans-Carossa-Gymnasium

FUSSBALL

Jugend – Berlin-Pokal, 3. Runde am 23./24.01.2024

Mannschaften	Ergebnis
C-Junioren: Sportfreunde Kladow – SV Empor Berlin	0:11
A-Junioren: SF Johannisthal – Sportfreunde Kladow	2:1

JUDO / KUNG FU

Norddeutsche Einzelmeisterschaften M & F am 26.11.2023

Name	Gewichtsklasse	Platz
Lennart	-66kg	2.
Svenja	-63kg	3.
Robert	-66kg	3.
Mika	-90kg	3.
Jakob	-81kg	9.
Luca	-90kg	9.

Norddeutsche Vereinsmeisterschaften U18 am 26.11.2023

Name	Platz
SFK ShidoSha	2.

Deutsche Vereinsmeisterschaften U15 am 09.12.2023

Name	Platz
SFK ShidoSha m	3.
SFK ShidoSha w	3.

Deutsche Vereinsmeisterschaften U18 am 10.12.2023

Name	Platz
SFK ShidoSha	7.

46. Matsuru Dutch Open Espoir in Eindhoven am 13.01.2024

Name	Platz
Juri (U18m)	1.

Berliner Einzelmeisterschaften U15, U18 und U21 am 20./21.01.2024

Name	Gewichtsklasse	Platz
U15:		
Hendrik	-34kg	1.
Gamzat	-37kg	1.
Stephan	-50kg	1.
Gleb	-60kg	1.
Kiana	-40kg	1.
Leila	-63kg	1.
Fatima	-48kg	2.
Mia	-40kg	3.
U18:		
Juri	-66kg	1.
Serafina	+70kg	2.
Joscha	-55kg	3.
Selina	-52kg	3.
Isabella	-57kg	3.
U21:		
Lenny	-60kg	1.
Lenny	-66kg	1.
Luca	-90kg	2.
Jakob	-81kg	5.

Norddeutsche Einzelmeisterschaften U15, U18 und U21 am 18.02.2024

Name	Gewichtsklasse	Platz
U15:		
Gamzat	-37kg	1.
Stephan	-50kg	1.
Bruno	-55kg	1.
Leila	-63kg	1.
Hendrik	-34kg	2.
Kiana	-40kg	2.
U18:		
Juri	-66kg	1.
Serafina	+70kg	2.
Selina	-52kg	3.
Joscha	-55kg	7.
Isabella	-57kg	7.
U21:		
Jannis	-100kg	1.
Lenny	-66kg	2.
Luca	-90kg	7.

European Open in Warschau am 24./25.02.2024

Name	Gewichtsklasse	Platz
Viktoria	-63kg	2.

Deutsche Einzelmeisterschaften U18 am 03.03.2024

Name	Gewichtsklasse	Platz
Juri	-66kg	5.
Serafina	+78kg	5.
Selina	-52kg	7.

Deutsche Einzelmeisterschaften U21 am 10.03.2024

Name	Gewichtsklasse	Platz
Jannis	-100kg	1.
Lenny	-60kg	5.


LEICHTATHLETIK

BBM U20 und LM U16 Halle am 20./21.01.2024

Disziplin	Platz	Name
Kugel	1.	Jonathan (M14)
Kugel	1.	Olivia (W15)
Hochsprung	1.	Jonathan (M14)
Stabhochsprung	1.	Daniel (M14)
60m	2.	Jonathan (M14)
Weitsprung	2.	Jonathan (M14)
Kugel	3.	Daniel (M14)
60m Hürde	4.	Olivia (W15)
60m Hürde	4.	Annika (U20)
Kugel	4.	Eric (M15)
Kugel	4.	Annika (U20)
Weitsprung	4.	Annika (U20)
Weitsprung	6.	Olivia (W15)
60m	6.	Olivia (W15)

BM Halle Mehrkampf U16 / U14 am 18.02.2024

Disziplin	Platz	Name
3-Kampf	1.	Melissa (W12)
5-Kampf – Blockwurf	1.	Olivia (W15)
5-Kampf – Blockwurf	1.	Jonathan (M14)
3-Kampf	4.	Vanessa (W12)
3-Kampf	5.	Jana (W12)
5-Kampf – Blockwurf	6.	Erik (M15)

DM Hallenmehrkampf (5-Kampf) am 21.01.2024

Altersklasse	Platz	Name
U20w	6.	Leonie

LM Winterwurf U16 am 27.01.2024

Disziplin	Platz	Name
Diskus	1.	Olivia (W15)
Diskus	1.	Daniel (M14)
Diskus	2.	Til (M15)
Speer	3.	Daniel (M14)

oBBM Halle U18 am 27./28.01.2024

Disziplin	Platz	Name
400m	4.	Sina
400m	5.	Lotta
60m Hürde	5.	Lotta
Kugel	5.	Dorothea
4x200m	5.	Staffel w

NDM Winterwurf U16 am 10.02.2024

Disziplin	Platz	Name
Diskus	2.	Olivia
Diskus	7.	Til
Speer	7.	Daniel
Diskus	9.	Daniel

DM Halle U20w am 24.02.2024

Disziplin	Platz	Name
60m Hürde	32.	Leonie

BM U14 / U12 Halle am 25.02.2024

Disziplin	Platz	Name
50m	1.	Juliano (M11)
Weitsprung	1.	Morten (M11)
60m	1.	Melissa (W12)
Weitsprung	1.	Jana (W12)
60m Hürde	1.	Melissa (W12)
800m	1.	Vanessa (W12)
Weitsprung	2.	Clara (W11)
60m Hürde	2.	Jana (W12)
Weitsprung	2.	Melissa (W12)
Hochsprung	2.	Lea (W13)
50m	3.	Clara (W11)
Weitsprung	3.	Malina (W12)
60m Hürde	3.	David (M13)
50m	4.	Hannah (W10)
Kugel	4.	David (M13)
800m	5.	Ylvi (W11)
Weitsprung	5.	Malina (W12)
50m	6.	Morten (M11)


KUNST- UND EINRAD

1. Landespokal Berlin/BRB, Bezirksmeisterschaften Junioren am 28.01.2024

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Schülerinnen U15	2.	Lea
1er Kunstrad Juniorinnen U19	2.	Katarina
1er Kunstrad Juniorinnen U19	4.	Jette
1er Kunstrad Junioren U19	1.	Alexander
6er Einrad Frauen	1.	Katarina, Meret, Melina, Johanna, Hannah, Linda
4er Einrad Frauen	1.	Melina, Linda, Hannah, Meret
4er Einrad Juniorinnen U19	2.	Jette, Mathea, Elea, Josephina
2er Kunstrad Juniorinnen U19	1.	Jette, Katarina
2er Kunstrad Juniorinnen	2.	Lea, Lina

Landesmeisterschaften der Junioren am 25.02.2024

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Juniorinnen U19	1.	Katarina
1er Kunstrad Juniorinnen U19	2.	Jette
1er Kunstrad Junioren U19	1.	Alexander
4er Einrad	1.	Jette, Mathea, Elea, Josephina
2er Kunstrad	1.	Jette, Katarina

UCI Kunstrad-Weltcup Runde I am 02.03.2024

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Frauen	13.	Katarina


TISCHTENNIS

Pokal Herren C, 2. Runde am 06.12.2023

Mannschaften	Ergebnis
SC Berlin V – SF Kladow	3:4

Pokal Herren C, 3. Runde am 31.01.2024

Mannschaften	Ergebnis
SF Kladow – BTTC Meteor VI	4:2

Pokal Herren C, Viertelfinale am 08.03.2024

Mannschaften	Ergebnis
TTC Borussia Spandau IV – SF Kladow	4:0

Pokal Herren D, 2. Runde am 17.01.2024

Mannschaften	Ergebnis
SF Kladow II – Wittenau V	2:4

Haben wir etwas vergessen? Dann meldet Euch unbedingt bei redaktion@sf-kladow.de!

Termine

Datum	Uhrzeit	Name der Veranstaltung	Ort
20.04.	14 Uhr	62. Dorfgeschichtliche Wanderung zu den Sportfreunden Kladow	Treffpunkt: Krampnitzer Weg/Sakrower Landstr.
20.04.	9 Uhr	Judo - Spandauer Meisterschaft	GS am Ritterfeld, Schallweg 31
24.04.	19 Uhr	Mitglieder- und Delegiertenversammlung	Vereinsheim, Gößweinsteiner Gang 53
26.04.	19 Uhr	AV Fußball	Vereinsheim, Gößweinsteiner Gang 53
27.04.	10 - 12 Uhr	SFK-Sprechstunde Kladower Forum	Kladower Damm 387
01.05.	10 - 16 Uhr	SFK-Jubiläum - Sommerfest	Vereinsgelände
18. - 19.05.		Mammutmarsch 2024	
25.05.	10 - 12 Uhr	SFK-Sprechstunde Kladower Forum	Kladower Damm 387
22.06.	10 - 12 Uhr	SFK-Sprechstunde Kladower Forum	Kladower Damm 387
05. - 16.08		SFK-Sommercamp	

SFK Sportabzeichen-Abnahme
Termine 2024
 Im Frühling geht*s los!

Sportfreunde Kladow e.V.
 Kontakt: Sportabzeichen@sf-kladow.de

12.05.2024

15.06.2024

14.07.2024

08.09.2024

22.09.2024
 Abnahme mit Bezirksbürgermeister
 Frank Bewig!

06.10.2024

Zeigen wie fit wir sind!
 Jeder kann es machen, jedes Jahr – auch ohne Mitglied in einem Sportverein zu sein.
Seid dabei!

DEINE HERAUSFORDERUNG
 DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

**SFK - Vorstand und Geschäftsstelle**

Stand: November 2023

Funktion	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzender	Marlon Otter		vorsitzender@sf-kladow.de
stellv. Vorsitzender	Dr. Gregor Ryssel		stellvertreter.gr@sf-kladow.de
Schatzmeister	Mathias Pöhling		schatzmeister@sf-kladow.de
Schriftführer	Ronas Karadag		karadag@sf-kladow.de
Beisitzer/in	Susanne Kingreen Janina Fiala Nicolas Heyer		beisitzerin.sk@sf-kladow.de beisitzer_gym.1@sf-kladow.de beisitzer.nh@sf-kladow.de
Jugendsprecherin	Rosa Reinhold		jugendsprecherin@sf-kladow.de
Kassenprüfer/in	Renate Wenzel Gregor Chmielewski		
Vorsitzende der Schiedsstelle	Brigitte Böhme		aeltestenrat@sf-kladow.de
Geschäftsführerin	Christine Walslebe	365 77 80	walslebe@sf-kladow.de
Geschäftsstelle	Karin Thöns Nico Fleder Virginia Krumm Natalie Zepp Linda Grüning (FSJ)	365 77 80	info@sf-kladow.de
Sportcasino	Thomas Filusch-Müller	54 59 64 57	thomasfilusch-mueller@t-online.de
Platzwart	Thomas Filusch-Müller Yücel Aydin	365 20 23	info@sf-kladow.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr. 10.00 - 13.00 Uhr Mi. nach Vereinbarung			

Redaktionsschluss für den ANSTOSS 151**10.06.2024**Artikel bitte wie immer unter: redaktion@sf-kladow.de**Thema im nächsten ANSTOSS:
Jubiläum (2): Die Geschichte unserer Abteilungen**

SFK - Abteilungen

Stand: April 2024



BALLSPORT	
Abteilungsleiter Ronas Karadag	Stellvertreter Lars Jacobs
Jugendwart Jonas Scholz	Sportwart André Kwee
Kassenwartin Renate Wenzel	Kassenprüferinnen Kerstin Kube Susanne Kingreen
	Schiedsstelle Anton Krug
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: ballsport@sf-kladow.de	

BUDO	
Abteilungsleiterin Josephin Krause	Stellvertreter Robert Hermes
Jugendwart Simon Wagner	Sportwart Konstantin Buga
Kassenwartin Eileen Hansen	Kassenprüfer Michel Stenner Rajko Sluga
BeisitzerInnen Vivien Mevissen-Labetzki Sandra Flachowski Dirk Balke Jakob Reitzenstein Dennis Martens	Schiedsstelle Marvin Neubauer
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: judo@sf-kladow.de	

LEICHTATHLETIK	
Abteilungsleiter Marlon Otter	Stellvertreterin Kathrin Hoyer
Jugendwart N.N.	Sportwart Nico Fleder
Kassenwart Mathias Pöhling	Kassenprüferinnen Svenja Peiker Jeremias Pribbenow
Beisitzer N.N.	Schiedsstelle Marco Fratscher
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: leichtathletik@sf-kladow.de	

FUSSBALL	
Abteilungsleiter N.N.	Stellvertreter Matthias Bienert
Jugendwart Michael Große	Sportwart Siegfried Meier
Kassenwart Matthias Kalsow	Kassenprüfer Ina Seibel Thomas Thrun
Beisitzer Michael Heinrich Patrick Jentsch Cristian Große	Schiedsstelle Mike Gutschmidt
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: fussball@sf-kladow.de	

GYMNASTIK UND TURNEN	
Abteilungsleiterin Maresa Otter	Stellvertreterin Janina Fiala
Jugendwartin Nicole Schulze	Sportwartin Christiane Exner
Kassenwartin Elvira Wilm	Kassenprüfer Renate Wenzel Renate Riebisch
Beisitzerinnen Peggy Ulrich Marina Winkel	Schiedsstelle Manfred Borchert
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: gymnastik_turnen@sf-kladow.de	

TISCHTENNIS	
Abteilungsleiter Timur Hopfer	Stellvertreter Naim Sert
Jugendwart Timur Hopfer	Sportwart Leo Wirth
Kassenwart Hans Schulz	Kassenprüfer Rolf Wernicke Andree Altmann
	Schiedsstelle Rolf Wernicke
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: tischtennis@sf-kladow.de	

TENNIS	
Abteilungsleiter Marc Müller-Meyfarth	Stellvertreter Joachim Jasiak
Jugendwartin Michaela Jasiak	Sportwart Jörg Jargon
Kassenwartin Barbara Hummel	Kassenprüferinnen Anette Gabriel Hildegard Schmidt
BeisitzerIn Sina Kirchschrager Hani Iliadu	Schiedsstelle Georg Marsen
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: tennis@sf-kladow.de	



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anfragen unter:
365 77 80
oder
info@sf-kladow.de



J&MK
IMMOBILIEN

030 - 368 02 143
0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de



„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

Manuelle Therapie
Faszien Therapie
Triggerpunkt Therapie
Sportphysiotherapie
Massagen
Elektrotherapie
Thermotherapie / Fango

Medizinisches Funktionstraining
Muskelaufbautraining
Vibrations- & Schwingungstraining
Manuelle Trainingstherapie gegen:
Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose
Manuelle Funktionsbehandlung bei:
Tinnitus & Schwindel



Therapeutisches Yoga gegen:

- Rückenschmerzen
- Verspannungen
- Stress / Ängste
- Gleichgewichtsstörungen
- Bewegungseinschränkungen

YOGA-Einzelunterricht
mit persönlicher Betreuung
Fußreflexzonenmassage
Wellnessmassage
Gesundheitsberatung